



LANDKREIS BAUTZEN UND AGENTUR FÜR ARBEIT UNTERZEICHNEN
KOOPERATIONSVEREINBARUNG FÜR EINE JUGENDBERUFSAGENTUR

Gemeinsam gegen Jugendarbeitslosigkeit

Nach mehrjähriger Vorbereitungszeit unterzeichneten am 04. September Landrat Michael Harig und der Vorsitzende der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Bautzen, Thomas Berndt, eine Kooperationsvereinbarung zur Einrichtung einer Jugendberufsagentur im Landkreis Bautzen.

Die Jugendberufsagentur soll junge Menschen im Alter unter 27 Jahren beim Übergang von der Schule in den Beruf unterstützen. Die Jugendlichen erhalten umfassende Hilfe bei ihrer Suche nach einem Ausbildungs- oder Arbeitsplatz. Dabei geht es um die Themen Berufswahl, Berufsvorbereitung, Ausbildung und schulische Bildungswege.

Im Fokus stehen vor allem junge Menschen, die (noch) keinen Schul-, Berufs- oder Studienabschluss haben sowie Jugendliche mit besonderem Förderbedarf. Gleichwohl soll die Jugendberufsagentur Ansprechpartner für alle jungen Menschen sein.

„Jeder zweite der arbeitslosen jungen Menschen unter 27 Jahren im Landkreis Bautzen hat keinen Berufsabschluss, im Jahresdurchschnitt 2016 waren es 524 von insgesamt 983 jungen Menschen. Es ist unser gemeinsames Anliegen, diese Jugendlichen mit Startschwierigkeiten auf dem Weg in Ausbildung und Beschäftigung noch besser zu unterstützen und sie zu einem Berufsabschluss zu führen. Um die Herausforderungen sowie die damit verbundenen Aufgaben wirkungsvoll zu bearbeiten, wollen wir noch enger zusammenschließen und die jungen Menschen aktiv begleiten. Ich freue mich, dass wir mit der Kooperationsvereinbarung den Rahmen



Landrat Michael Harig und der Vorsitzende der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Bautzen, Thomas Berndt nach der Unterzeichnung

und die Struktur für diese Zusammenarbeit schaffen können“, betont Thomas Berndt.

Für Landrat Michael Harig ist: „...der Übergang von der Schule in das Berufsleben oder in das Studium für die Jugendlichen ein wichtiger Meilenstein im Leben und für viele eine große Herausforderung. Es ist uns wichtig, junge Menschen nach dem Ende ihrer Schullaufbahn nicht allein zu lassen, sondern zu begleiten. Jeder einzelne arbeitslose Jugendliche ist einer zu viel! Wir können und sollten es uns auch gesellschaftlich nicht leisten, junge Menschen ohne Berufsperspektive zu lassen.“

Drei verschiedene Anlaufstellen im Landkreis soll es geben, an denen das Jobcenter, das Jugendamt und die Agentur für Arbeit Bautzen ihre jeweiligen Angebote erstmals gemeinsam präsentieren und die Jugendlichen beraten. So können sie die Unterstützungs- und Förderangebote noch besser aufeinander abstimmen und miteinander kombinieren.

Mit der Jugendberufsagentur wird keine neue, zusätzliche Institution gegründet. Die betreffenden Mitarbeiter verbleiben bei ihrem jeweiligen Arbeitgeber. Jeder behält so seinen Zuständigkeitsbereich und doch ergibt sich in der Summe ein Mehrwert für die jungen Menschen.

Von Zeit zu Zeit – Hdys a hdys



... werde ich an ein Gleichnis erinnert, welches ein väterlicher Freund vor vielen Jahren immer wieder in verschiedenen Situationen formulierte. Er gebrauchte es um Zusammenhänge zu verdeutlichen: „Wenn ein Zug in die falsche Richtung fährt, dann bringt es auch nichts als einzelner Fahrgast in der Bahn gegen die Fahrtrichtung zu laufen.“

Deutschland hat gewählt - und Sachsen ist ein besonderer Teil des Ganzen.

Nun, wenn man sich unsere Republik im Vergleich zu anderen betrachtet, fährt der Zug nicht gänzlich in die falsche Richtung. Es stellt sich dennoch die Frage, ob es die Richtige ist. Freie und geheime Wahlen sind das Fundament einer Demokratie. Insofern sind Ergebnisse zu respektieren und den Gewinnern ist zu gratulieren. Unabhängig davon muss Ursachenforschung betrieben werden was, wie und warum zu Veränderungen geführt hat.

Betrachten wir die Bundestagswahlen seit 1990 fallen verschiedene Aspekte auf. So waren die Wahlen bis 2005 in erster Linie von innenpolitischen Themen beeinflusst. Die Deutsche Einheit, die damit verbundenen Schwierigkeiten, die dann zu einem Regierungswechsel führten bis hin zur sogenannten Agenda 2010 (Hartz IV). Seit der Finanz- und Wirtschaftskrise der

Kreistag

Ergebnisse der letzten Sitzungen



Seite 10

Entsorgung

von Schadstoffen und Elektroaltgeräten



Seite 11

Straßenbau

in und um Lauske



Seite 14

Theater plus

Theater plus
10 2017



im Innenteil

BZ/BIW

Von Zeit zu Zeit (Fortsetzung von Seite 1)

Jahre 2007/2008 dominiert Außenpolitisches und damit verbundene Wirkungen: die Diskussion um die Vergemeinschaftung der Europäischen Schuldenlast etwa oder aber der Arabische Frühling mit einer bisher nicht gekannten Zuwanderung von Menschen aus anderen Kulturkreisen. All das verunsichert die Menschen. Innere Sicherheit wird in einer zunehmend grenzenlosen Welt mehr als je zuvor zum Grundbedürfnis. Darüber hinaus gibt es Themen, welche einen latenten Unmut verstärken und die von den „politischen Eliten“ nicht oder zu wenig gespiegelt werden. Die nicht mehr vorhandenen Zinsen etwa und deren Wirkung auf das Ersparte fürs Alter. Von amerikanischen Umweltbehörden lassen wir uns Motoren-Technologien klein reden – und stimmen kräftig ein – ohne zu erwähnen, welche Fahrzeuge dort heute noch gebaut und verkauft werden. Die Menschen im ländlichen Raum haben lange auf ihr Auto gespart oder tragen dies mit hohen Raten ab. Sie sind anders als in den Großstädten darauf angewiesen und können Diskussionen um Fahrverbote in Innenstädten nicht verstehen. Die Wirkung auf die bei uns beheimatete Zulieferindustrie und die Sicherheit der Arbeitsplätze spielt eine damit verbundene Rolle. Ähnlich der Energiepolitik im Großen sind die „Mobilitätsalternativen“ flächendeckend nicht vorhanden und für „Normalverdiener“ noch lange nicht erschwinglich. Wir feiern die „Ehe für alle“ wie einen Nobelpreis und vernachlässigen die, die eigentlich die kleinste Zelle der Gesellschaft geben sollen und diese auch sind. Wir betreiben Artenschutz ohne Rücksicht auf Verluste und machen für all das die Europäische Union zum einzig Verantwortlichen. Und wir haben auch ein Problem, wie wir mit unseren Erfolgen umgehen. Betrachten wir unsere Städte und Gemeinden, so können wir auch anhand von Bildvergleichen eine Entwicklung ableiten, die in so kurzer Zeit in der Geschichte ihre Beispiele sucht. Wir erwähnen

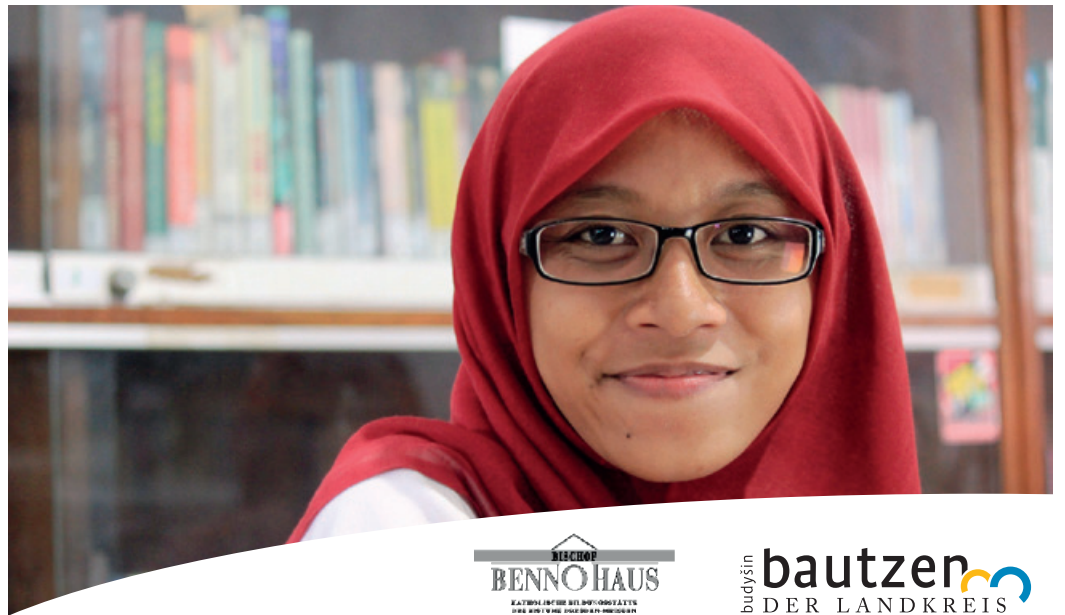
gute und beste Ergebnisse in den Bereichen Wirtschaft, Bildung oder Umwelt und werden dafür außerhalb auch bewundert, teilweise beneidet. Im Inneren befassen wir uns jedoch ausschließlich mit dem „aber“.

Ich habe an dieser Stelle immer versucht die Entwicklung unseres Landkreises neutral zu beschreiben. Nach 27 Jahren in kommunalen Wahlfunktionen aber bitte ich für diesen Befund unseres Seins in Ansätzen um Verständnis. Es bleibt zu hoffen, dass es gelingt Richtungskorrekturen vorzunehmen. Die bzw. wir Wähler haben entschieden. Ich danke allen, die als Kandidaten zur Verfügung standen. Wahlen werden durch auswählen zur Wahl. Dank auch allen, die durch ihren Dienst in den Wahlvorständen den erforderlichen Rahmen für freie und geheime Wahlen gewährleisteten. Und natürlich auch Dank an alle, die ihr Wahlrecht ausgeübt haben.

Es geht um unser Land, es geht um Deutschland als größte Nation und Volkswirtschaft in Europa. Es geht um ein Miteinander im Inneren und Äußeren, welches Frieden im Kleinen wie im Großen braucht wie das tägliche Brot. Es geht um eine Zukunft, die nicht von Ängsten, sondern von Visionen und dem Vertrauen in die eigene Kraft geprägt sein sollte.

Antworten auf die Zukunftsfragen zu finden ist unser gemeinsames Anliegen. Einen Anspruch auf die alleinige Wahrheit hat dabei jedoch niemand. Auch das Ergebnis der Bundestagswahl vom vergangenen Wochenende ist lediglich ein Anfang einer neuen Legislaturperiode. Im Ergebnis erst beweist sich Können und Wahrhaftigkeit.

Ihr

Michael Harig
Landrat**BILDUNGS- UND BEGEGNUNGSWOCHE VOM 13.11. - 17.11.2017****Leben im Morgenland**

Konflikte und Missverständnisse im Zusammenleben mit Menschen anderer Kulturen entstehen oft durch zu wenig Hintergrundwissen über Kultur, Tradition, Religion oder auch poli-

tische Zusammenhänge. Der Landkreis Bautzen und das Bischof-Benno-Haus Schmochtitz bieten im Rahmen einer Bildungs- und Begegnungswoche Gelegenheit, sich über das Le-

ben im Morgenland zu informieren. Dabei wird der Glauben ebenso betrachtet wie das Familienleben und die Kunst. Auch die aktuelle politische Lage wird Teil der Vorträge sein.

Programm**Montag, 13.11.2017, 19:00 Uhr und
Dienstag, 14.11.2017, 19:00 Uhr****Islamwissenschaftlerin****Mirjam Holmer:****Grundlagen des Islams -
Auswirkungen auf den
Umgang mit Flüchtlingen****Montag: Teil 1, Dienstag: Teil 2**

Mirjam Holmer, Jahrgang 1984, lebt in Jerusalem. Viele der Flüchtlinge, die nach

Deutschland kommen, stammen aus Ländern, die stark islamisch geprägt sind.

Das Seminar soll einen Überblick geben, über theologische und geschichtliche Hintergründe, die das Leben und die Wertvorstellungen von Muslimen prägen. Welche Konsequenzen ergeben sich daraus für Menschen, die mit Muslimen arbeiten?

**Mittwoch, 15.11.2017, 19:00 Uhr
(Abendkasse 9 Euro)****Konzert mit Lesung -
Kolja Lessing und Elazar Beyoëtz:
Violine trifft Lyrik**

Kolja Lessing, einer der vielseitigsten Musiker unserer Zeit, hat als Geiger und Pianist

durch seine Verbindung von interpretatorischer und wissenschaftlicher Arbeit dem Musikleben prägende Impulse verliehen.

Elazar Benyoëtz wurde als Paul Koppel 1937 in Wiener Neustadt geboren und flüchtete 1939 mit den Eltern nach Palästina. Fragen der Metaphysik und des Verhältnisses von Deutschen und Juden beschäftigen ihn vielfach in seinen Werken. Er wurde mehrfach ausgezeichnet, schreibt in deutscher und hebräischer Sprache Essays, Gedichte, Aphorismen, Briefe (für ihn eine Kunstform) und lebt in Jerusalem.

**Donnerstag, 16.11.2017, 19:00 Uhr****Buchautorin Faten Mukarker:****Einblicke in die Arabische
Familie und die Besonderheiten im Umgang mit
ihnen als Flüchtlinge**

Faten Mukarker, geboren 1956 in Beit Jala bei Bethlehem, ist eine arabische Friedensaktivistin, Reiseleiterin und Buchautorin.

Sie ist in Bonn als erstes arabisches Mädchen aufgewachsen, da ihr Vater in Deutschland eine Anstellung gefunden hatte.

Sie wurde als 20-Jährige in der Westbank verheiratet und lebt seit dem in Beit Jala.

Freitag, 17.11.2017, 19:00 Uhr**Nahostkorrespondent
Johannes Gerloff:****Politische Dimensionen
der arabischen Fluchtbe-
wegung**

Johannes Gerloff, Jahrgang 1963, ist Theologe, Journalist und Buchautor.

Er lebt seit 1994 mit seiner Familie in Jerusalem. Als Nahostkorrespondent verschiedener Medien im deutschsprachigen Raum hat er in den vergangenen zwei Jahrzehnten aus dem Nahen Osten berichtet.

Inhaltlich geht er dabei auf die aktuelle Lage im Nahen Osten und deren historische, gesellschaftliche und politische Hintergründe ein.

VERANSTALTUNGSORT

Bischof-Benno-Haus, Kirche Schmochtitz Nr. 1, 02625 Bautzen

Melden Sie Ihre Teilnahme bitte an unter:
www.landkreis-bautzen.de/morgenland

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Die Vorträge sind kostenfrei.

IMPRESSUM**AMTSBLATT**
HAMTSKE LOPJENO WOKRJESA BUDYŠIN

Herausgeber und verantwortlich für den amtlichen Teil (Postanschrift)
Landratsamt Bautzen, Pressestelle,
Bahnhofstraße 9, 02625 Bautzen
Telefon: 03591 5251-8014
E-Mail: amtsblatt.bautzen@ddv-mediengruppe.de

Anzeigen/Sonderveröffentlichungen
Redaktions- und Verlagsgesellschaft
Bautzen/Kamenz mbH, Frank Bittner
Lauengraben 18, 02625 Bautzen,
Tel.: 03591 4950-5023
E-Mail: amtsblatt.bautzen@ddv-mediengruppe.de

Kornmarkt-Center aktuell
Christian Polkow (verantw.)

Fotos (soweit nicht anders gekennzeichnet)
Landratsamt Bautzen, Pressestelle

Druck
DDV Druck GmbH, Meinholdstr. 2, 01129 Dresden

Layout Franka Schuhmann, www.arteffective.de

Auflage 160.000 Stück zur Verteilung an alle frei zugänglichen Briefkästen des Landkreises Bautzen.
Ein Rechtsanspruch besteht nicht.



POLITIKER, WIRTSCHAFTSVERTRETER UND EXPERTEN BERIETEN IN BAUTZEN

Breitbandgipfel 2017

Am 13. September trafen sich Vertreter von Kommunen, Unternehmen, Verbänden und Experten auf Einladung des Sächsischen Staatsministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr zum 3. Breitbandgipfel.

„Breitband als Motor für den digitalen Mittelstand“ so lautete das zentrale Thema der Veranstaltung, die in diesem Jahr in Bautzen stattfand. In seiner Eröffnungsrede erläuterte Staatsminister Martin Dulig anhand von Beispielen aus dem Alltag kleiner und mittlerer Unternehmen, aber auch der Menschen auf dem Land, an welcher Stelle die Digitalisierung ihren Beitrag für mehr Lebensqualität bzw. zur Unterstützung des Mittelstandes durch Vernetzung leisten kann. Und das nicht erst in ferner Zukunft, sondern bereits heute. Voraussetzung dafür ist eine flächendeckend gut ausge-

baute digitale Infrastruktur, die allen Beteiligten durch ein Mindestmaß an Bandbreiten ein Miteinander auf Augenhöhe ermöglicht.

Den flächendeckenden Breitbandausbau betreffend, ist der Landkreis Bautzen Vorreiter. Mit Stolz erläuterte Landrat Michael Harig den Anwesenden wie es dazu kam. Bereits in den Jahren 2011 – 2013 erfolgte hier in einem ersten Schritt der Ausbau, den der Landkreis für sein Territorium federführend organisiert hatte.

Der Landkreis Bautzen wurde damals flächendeckend mit einer Bandbreite von mindestens 2 Mbit/s erschlossen. Für über 62.000 Haushalte und 12.000 Unternehmen und Einrichtungen hatte sich die Versorgung erheblich verbessert. Im Ergebnis konnten ca. 70% der Kunden eine Bandbreite von mehr als

25 Mbit/s in Anspruch zu nehmen. Im Hinblick auf die fortschreitende Digitalisierung und den damit verbundenen Bedarf an größeren Bandbreiten ist zwischenzeitlich der weitere Ausbau auf den Weg gebracht worden.

Mit der Unterstützung des Bundes und des Freistaates soll in den nächsten Jahren die zweite flächendeckende Breitbandoffensive im Landkreis erfolgen. Ziel ist, dass nach dem Ausbau mehr als 50.000 Haushalte und weit über 8.000 Unternehmen Hochgeschwindigkeitsanschlüsse nutzen können.

Der Landkreis Bautzen fungierte deshalb als gutes Beispiel auf dem Breitbandgipfel, das aufzeigt wie der großflächige Ausbau dank einer gebündelten Initiative im Sinne aller Städte und Gemeinden gelingen kann.

2. Breitbandausbau im Landkreis Bautzen – aktueller Stand

Fakten:

- unterversorgte Haushalte im Landkreis ca. 54.000
- unterversorgte Unternehmen im Landkreis ca. 8.800
- In 57 von 59 Kommunen des Landkreises befinden sich förderfähige Gebiete.

Finanzen:

- geschätzte Gesamtkosten: 192 Mio. €
- Bundesmittel: 119 Mio. €
- Landesmittel: 54 Mio. €
- Eigenmittel des Landkreises: 19 Mio. €

Zeitplan:

- Durchführung einer Bedarfs- und Verfügbarkeitsanalyse
- Die als unterversorgt geltenden Bereiche des Landkreises wurden als Erschließungsgebiete festgelegt und in 9 Teilprojekte gliedert.
- Es wurden 9 eigenständige Ausschreibungsverfahren durchgeführt, für die Angebote von Telekommunikationsunternehmen eingegangen. Die Angebotsprüfung läuft.
- Die Vergabeentscheidung soll in der Dezembersitzung des Kreistages erfolgen.
- Im Januar 2018 soll mit der Umsetzung des Breitbandausbaus begonnen werden. Dieser soll bis Ende 2019 abgeschlossen sein.

Aktuelle Informationen zum Breitbandprojekt des Landkreises unter: www.breitband-bautzen.de



IN EIGENER SACHE

Landkreisverwaltung bleibt am 11. Oktober 2017 geschlossen

Am Mittwoch, den 11. Oktober 2017 bleibt das Landratsamt Bautzen auf Grund einer Personalversammlung geschlossen.

Die Schließung betrifft alle Verwaltungsstandorte (Bautzen, Kamenz, Hoyerswerda) sowie Außenstellen einschließlich Bürgeramt, Fahrerlaubnis- und Kfz-Zulassungsbehörde.

HALLENBAD KAMENZ

Öffnungszeiten an Feiertagen und in den Herbstferien

Das Hallenbad Kamenz ist in den Herbstferien sowie an den kommenden Feiertagen wie folgt geöffnet:	Mi	09.00 - 20.00 Uhr
	Sa, So	09.00 - 18.00 Uhr
Herbstferien 02.10.2017 - 15.10.2017:	03.10.2017	09.00 - 18.00 Uhr
Mo, Di, Do, Fr	31.10.2017	09.00 - 18.00 Uhr
und	22.11.2017	09.00 - 18.00 Uhr

Öffentliche Bekanntmachungen des Landkreises Bautzen

Allgemeinverfügung Sperrbezirke Spreetal und Hoyerswerda

Vollzug des Gesetzes zur Vorbeugung vor und Bekämpfung von Tierseuchen (Tiergesundheitsgesetz-TierGesG) in der Fassung vom 3. Dezember 2015 (BGBl. I. S. 2178) in Verbindung mit der Bienenseuchen-Verordnung (BienSeuchV) i.d.F. v. 17. April 2014 (BGBl. I. S. 388) und des Sächsischen Ausführungsgesetzes zum Tiergesundheitsgesetz (SächsAGTierGesG) vom 9. Juli 2014 (SächsGVBl. S. 386) Tierseuchenrechtliche Maßnahmen zum Schutz vor der Verschleppung der Amerikanischen Faulbrut bei Bienen

Festlegung von Sperrbezirken gemäß § 10 Abs. 1 der Bienenseuchen-Verordnung

Das Lebensmittelüberwachungs- und Veterinäramt (LÜVA) des Landkreises Bautzen erlässt folgende **Amtstierärztliche Allgemeinverfügung**

I. Alle Bienenhalter im Sperrgebiet haben den Standort und die Anzahl Ihrer Völker dem LÜVA Bautzen mitzuteilen, soweit sie dieser Mitteilungspflicht noch nicht nachgekommen sind und keine VVVO Nummer besitzen.

II. Die in Anlage 1 ausgewiesenen Gebiete mussten nach den Ausbrüchen der Amerikanischen Faulbrut im Stadtgebiet Hoyerswerda vom 10.08.2017 und 30.08.2017 auf dem Gebiet der Gemeinde Spreetal nochmals erweitert werden, da am 08.09.2017 im Ortsteil Bröthen der Stadt Hoyerswerda erneut die AFB amtlich festgestellt wurde.

Ein Sperrbezirk umfasst das gesamte Stadtgebiet Hoyerswerda sowie die Ortsteile Zeissig, Kühnicht, Dörghausen, Bröthen- Michalken und die Ortslage Koselbruch des Ortes Schwarzkollm und den Ortsteil Spohla der Stadt Wittichenau.

Außerdem befindet sich ein weiterer Sperrbezirk im komplett unbebauten Gebiet nordöstlich von Hoyerswerda in der Bergbaufolgelandschaft. Die Grenze des kreisförmigen Sperrgebietes wird im Süden und Osten durch den Verlauf der B 97 zwischen Hoyerswerda und Schwarze Pumpe gebildet. Im Nordosten verläuft die Grenze des Sperrbezirkes durch die Mitte des Spreetaler Sees. Nördlich und westlich endet das Gebiet

auf unbewaldeten Flächen in denen Rutschungsgefahr und Betretungsverbot besteht.

III. Für alle innerhalb dieses Sperrbezirks gelegenen Bienenstände und gehaltenen Bienenvölker wird Folgendes ab sofort angeordnet:

- 1) Alle Bienenvölker und Bienenstände im Sperrbezirk sind unverzüglich durch den jeweiligen Bienenhalter auf Amerikanische Faulbrut (soweit noch nicht gesehen) amtstierärztlich untersuchen zu lassen.
- 2) Bewegliche Bienenstände dürfen von ihrem Standort nicht entfernt werden.
- 3) Bienenvölker, lebende oder tote Bienen, Waben, Wabenteile, Wabenabfälle, Wachs, Honig, Futtervorräte, Bienenwohnungen und benutzte Gerätschaften dürfen nicht aus den Bienenständen entfernt werden.
- 4) Bienenvölker oder Bienen dürfen nicht in den Sperrbezirk verbracht werden.

IV. Anordnung der sofortigen Vollziehung: Die sofortige Vollziehung der unter Nr. II. bis III. ange-

ordneten Maßnahmen wird im öffentlichen Interesse angeordnet.

V. Ausnahmen von den unter Ziffer III. genannten Maßnahmen können im Einzelfall schriftlich beim LÜVA Bautzen beantragt werden. Ein Rechtsanspruch auf Gewährung einer Ausnahme besteht nicht.

VI. Diese Allgemeinverfügung gilt gemäß § 41 Abs. 4 Satz 4 VwVfG am Tag nach ihrer Veröffentlichung als bekannt gegeben.

VII. Begründung: Bevor die Untersuchung der Landesuntersuchungsanstalt für das Gesundheits- und Veterinärwesen Sachsen (LUA) auf Sporen der Amerikanischen Faulbrut von Proben einer Imkerei aus Hoyerswerda am 08.09.2017 einen positiven Befund ergab, wurde bereits am 25.08.2017 dem Tag der Probenahme bei derselben Imkerei klinische Anzeichen der Amerikanischen Faulbrut entdeckt. Somit ist der Ausbruch der Amerikanischen Faulbrut amtlich festzustellen. Dem betrof-

enen Bienenhalter wurden die nach Bienenseuchenverordnung erforderlichen Maßnahmen zum Schutz vor der Weiterverbreitung der Amerikanischen Faulbrut amtlich angeordnet.

Laut §1a, Satz 1 BienSeuchV ist jeder Bienenhalter verpflichtet dies spätestens bei Beginn der Tätigkeit der zuständigen Behörde unter Angabe der Anzahl der Bienenvölker und ihres Standortes anzuzeigen.

Die örtliche Zuständigkeit ergibt sich aus § 1 des Gesetzes zur Regelung des Verwaltungsverfahrens- und des Verwaltungszustellungsrechts für den Freistaat Sachsen vom 19. Mai 2010 (SächsGVBl. S. 142), zuletzt geändert durch Art. 3 d. Gesetzes vom 12. Juli 2013 (SächsGVBl. S. 503) in Verbindung mit § 3 des Verwaltungsverfahrensgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. Januar 2003 (BGBl. I S. 102), zuletzt geändert durch Artikel 11 Absatz 2 des Gesetzes vom 18. Juli 2017 (BGBl. I S. 2745)

Die sachliche Zuständigkeit nach dem Tierseuchenrecht resultiert aus § 1

Absatz 2 Sächsisches Ausführungsgesetz zum Tiergesundheitsgesetz (SächsAGTierGesG) vom 09. Juli 2014 (SächsGVBl. Jg.2014, S.386).

Gemäß § 10 Abs. 1 BienSeuchV hat das LÜVA Bautzen als zuständige Behörde Gebiet um den Seuchenstand mit einem Radius von mindestens einem und höchstens drei Kilometer als Sperrbezirk festzulegen.

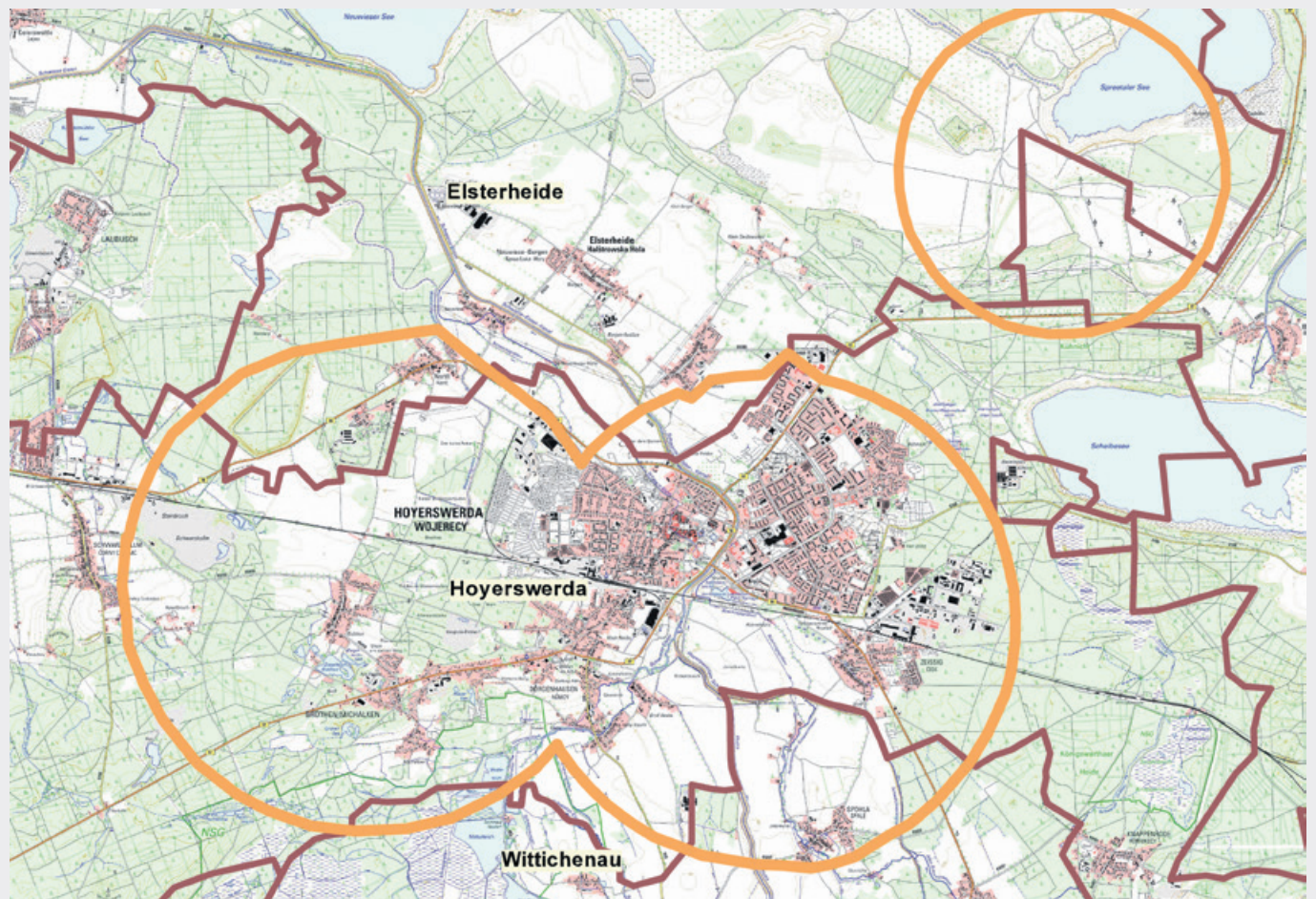
Die Schutzmaßnahmen nach Punkt III. beruhen auf § 11 Abs. 1 BienSeuchV.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach seiner Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist beim Landratsamt Bautzen mit Sitz in Bautzen schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.

Die Einlegung des Widerspruchs hat gemäß § 37 Tiergesundheitsgesetz keine aufschiebende Wirkung.

Norbert Bialek
Stellv. Amtstierarzt





Hauptsatzung des Landkreises Bautzen

Gemäß § 3 Abs. 2 der Landkreisordnung für den Freistaat Sachsen (SächsLKrO) vom 03. März 2014 (SächsGVBl. S. 180), zuletzt geändert durch Artikel 3 Abs. 2 des Gesetzes vom 13. Dezember 2016 (SächsGVBl. S. 652), erlässt der Landkreis Bautzen auf Grund des Beschlusses des Kreistages vom 25.09.2017 mit der Mehrheit der Stimmen seiner Mitglieder folgende Hauptsatzung:

§ 1

Organe des Landkreises

Organe des Landkreises Bautzen sind der Kreistag und der Landrat. Die Behörde des Landkreises ist das Landratsamt.

§ 2

Zusammensetzung des Kreistages

Der Kreistag besteht aus den Kreisräten und dem Landrat als Vorsitzendem.

§ 3

Allgemeine Zuständigkeit des Kreistages

Der Kreistag legt die Grundsätze für die Verwaltung des Landkreises fest und entscheidet über alle Angelegenheiten des Landkreises, soweit die Entscheidung nach dieser Satzung nicht einem beschließenden Ausschuss oder dem Landrat übertragen ist oder letzterem kraft Gesetzes zukommt. Er überwacht die Ausführung seiner Beschlüsse und sorgt beim Auftreten von Missständen in der Kreisverwaltung für deren Beseitigung durch den Landrat.

§ 4

Bildung und Zusammensetzung der beschließenden Ausschüsse

- (1) Es werden folgende beschließende Ausschüsse gebildet:
 - der Kreisausschuss
 - der Sozial- und Generationenausschuss
 - der Technische Ausschuss
 - der Kultur- und Bildungsausschuss
- (2) Der Kreistag bestellt einen Jugendhilfeausschuss als ständigen beschließenden Ausschuss. Näheres regelt die Satzung des Kreisjugendamtes.
- (3) Den beschließenden Ausschüssen gehören außer dem Landrat als Vorsitzenden an:
 - im Kreisausschuss 24 Kreisräte
 - im Sozial- und Generationenausschuss 22 Kreisräte
 - im Technischen Ausschuss 22 Kreisräte
 - im Kultur- und Bildungsausschuss 22 Kreisräte
- (4) Der Kreistag bestellt die Mitglieder und deren persönliche Stellvertreter in gleicher Zahl widerruflich aus seiner Mitte. Die Zusammensetzung der Ausschüsse soll der Mandatsverteilung im Kreistag entsprechen.
- (5) Der Landrat kann die (den) 1. Beigeordnete(n) oder, wenn diese(r)

verhindert ist, die (den) 2. Beigeordnete(n) mit seiner Vertretung im Vorsitz des beschließenden Ausschusses beauftragen.

§ 5

Zuständigkeit der beschließenden Ausschüsse

- (1) Die beschließenden Ausschüsse entscheiden im Rahmen ihres Geschäftskreises selbständig anstelle des Kreistages über die ihnen zugewiesenen Aufgabengebiete, soweit nicht durch Rechtsvorschriften andere Zuständigkeiten gegeben sind.
- (2) Angelegenheiten, deren Entscheidung dem Kreistag vorbehalten ist, sollen in den beschließenden Ausschüssen vorberaten werden. Auf Antrag des Landrates oder eines Fünftels der Mitglieder des Kreistages muss eine Angelegenheit zur Vorberatung an einen beschließenden Ausschuss überwiesen werden.

§ 6

Verhältnis zwischen Kreistag und beschließenden Ausschuss

- (1) Der Kreistag kann den beschließenden Ausschüssen allgemein oder im Einzelfall Weisungen erteilen, jede Angelegenheit an sich ziehen oder Beschlüsse der beschließenden Ausschüsse, solange sie noch nicht vollzogen sind, ändern oder aufheben.
- (2) Ein Fünftel aller Mitglieder eines beschließenden Ausschusses kann eine Angelegenheit dem Kreistag zur Beschlussfassung unterbreiten, wenn sie für den Landkreis von besonderer Bedeutung ist. Lehnt der Kreistag die Behandlung ab, entscheidet der zuständige beschließende Ausschuss.

§ 7

Zuständigkeitszweifel

Bestehen Zweifel, ob für die Behandlung einer Angelegenheit der Kreistag oder ein Ausschuss zuständig ist, so ist die Zuständigkeit des Kreistages gegeben. Widersprechen sich die Beschlüsse zweier Ausschüsse, so führt der Landrat die Entscheidung des Kreistages herbei.

§ 8

Geschäftskreise der beschließenden Ausschüsse

- (1) Der Kreisausschuss ist zuständig für:
 1. Allgemeine Finanzwirtschaft
 - Beteiligungen
 - Allgemeines Kreisrecht
 - Personalangelegenheiten
 - Kreisentwicklung, Wirtschaftsförderung und Tourismus
 - Katastrophenschutz und Rettungsdienst
 - Allgemeines Ordnungsrecht
 - Sorbische Angelegenheiten
 - Beschlussfassung über Petitionen, soweit deren Inhalt nicht in den ausschließlichen Zuständigkeitsbereich des Kreistages nach § 24 Abs. 2 SächsLKrO fällt;

2. die Bewilligung von über- und außerplanmäßigen Auszahlungen und zahlungswirksamen Aufwendungen von mehr als 100.000,- € bis zu 500.000,- € im Einzelfall;
 3. die Bestätigung von über- und außerplanmäßigen zahlungsunwirksamen Aufwendungen von mehr als 500.000,- € bis zu 1 Mio. € im Einzelfall;
 4. abweichend von § 5 Abs. 2 für die Vorberatung der Entscheidung des Kreistages vorbehaltenen Angelegenheiten, soweit sie von erheblicher Bedeutung für den Haushalt sind, insbesondere die Vorberatung der Haushaltssatzung und der Nachtragsatzungen und die Feststellung der Jahresabschlüsse;
 5. die Bestellung von Sicherheiten, die Übernahme von Bürgschaften und von Verpflichtungen aus Gewährverträgen und den Abschluss der ihnen gleichkommenden Rechtsgeschäfte jeweils bis zum Betrag von 350.000,- €.
- (2) Der Sozial- und Generationenausschuss ist zuständig für:
 - Soziale Angelegenheiten einschließlich Senioren- und Behindertenarbeit
 - Grundsicherung für Arbeitssuchende
 - Gesundheit und Förderung der Wohlfahrt
 - Lebensmittelüberwachung und Veterinärwesen
 - Demografiefragen
 - Interkulturelle Fragen

- (3) Der Technische Ausschuss ist zuständig für:
 - Gebäude und Liegenschaften
 - Straßen
 - Beschaffungen
 - Bau- und Umweltwesen
 - Abfallwirtschaft
 - Forst- und Landwirtschaft
 - Vermessung
 - Verkehr sowie Entscheidungen über Änderungen einzelner Linien im Linienbündelungskonzept für den Buslinienverkehr im Landkreis Bautzen

- (4) Der Kultur- und Bildungsausschuss ist zuständig für:
 - Kulturelle Angelegenheiten/Kulturraum
 - Theater, Musikschule und Volkshochschule
 - Sport einschließlich nachgeordnete Einrichtungen
 - Vereinsförderung
 - Schulen/Schulnetzplanung/Kostenerstattungsregelung der Schülerbeförderung

§ 9

Wertgrenzen

- Den beschließenden Ausschüssen werden – soweit nicht der Landrat nach § 10 zuständig ist – zur dauernden Erledigung übertragen:
1. bei einem Betrag von mehr als 2 Mio. € bis zu 5 Mio. € im Einzelfall die Entscheidung über die Ausführung von Bauvorhaben sowie bei

einem Betrag von mehr als 1 Mio. € bis zu 2 Mio. € im Einzelfall die Entscheidung über die Realisierung von sonstigen Vorhaben. Die Wertgrenze bezieht sich auf den einheitlichen wirtschaftlichen Vorgang,

2. • die Vergabe von Liefer- und Dienstleistungen, einschließlich freiberuflicher Leistungen, von mehr als 1 Mio. € im Einzelfall. Bei voraussehbar wiederkehrenden Aufträgen beziehen sich die Wertgrenzen auf den Jahresbedarf. Die Wertgrenze gilt nicht für die Beschaffung des sächlichen Verwaltungs- und Betriebsbedarfs,
 - weiterhin die Kenntnisnahme der Schlussrechnung von Baumaßnahmen bei Anschaffungs- und Herstellungskosten von mehr als 2 Mio. € bis zu 5 Mio. € und bei sonstigen Vorhaben von mehr als 1 Mio. € bis zu 2 Mio. €. Die Abrechnung muss spätestens 2 Jahre nach Inbetriebnahme vorgelegt werden. Eine vorläufige Schlussrechnung ist dafür ausreichend,
3. Erwerb, Belastung, Tausch und Veräußerung von Grundstücken bei einem Wert von mehr als 25.000,- € bis 250.000,- € im Einzelfall,
4. Belastung, Tausch und Veräußerung des sonstigen Kreisvermögens bei einem Restbuchwert von mehr als 25.000,- € bis 250.000,- € im Einzelfall,
5. der Abschluss von Miet-, Pacht- und Leasingverträgen bei einer jährlichen Miet-, Pacht- oder Leasingsumme je Einzelfall von mehr als 50.000,- € bis 250.000,- €,
6. der Abschluss von Erbbaurechtsverträgen bis zu einem jährlichen Erbbauszins von 250.000,- € im Einzelfall,
7. Verzicht auf Ansprüche des Landkreises sowie Niederschlagung und Erlass von Forderungen in Höhe von mehr als 50.000,- € bis 100.000,- € im Einzelfall,
8. die Gewährung von Stundungen über 6 Monate bei einem Betrag von mehr als 50.000,- € bis 250.000,- € im Einzelfall,
9. die Bewilligung von nicht einzeln im Haushaltsplan ausgewiesenen freiwilligen Leistungen bei einer Höhe von mehr als 15.000,- € bis 25.000,- € im Einzelfall,
10. der Beitritt zu Vereinen, Verbänden, soweit es sich nicht um Zweckverbände handelt, und Organisationen mit einem Mitgliedsbeitrag im Einzelfall bis zu 2.000,- € jährlich sowie der Austritt aus ihnen,
11. die Entscheidung über die Annahme und Vermittlung von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen in unbegrenzter Höhe.

§ 10

Zuständigkeit des Landrates

- (1) Der Landrat leitet das Landratsamt. Er ist für die sachgemäße Erledigung der Aufgaben und den ordnungsgemäßen Gang der Verwaltung ver-

antwortlich und regelt die innere Organisation des Landratsamtes.

- (2) Der Landrat erledigt in eigener Zuständigkeit die Geschäfte der laufenden Verwaltung, die Weisungsaufgaben und die ihm sonst durch Gesetz sowie vom Kreistag übertragenen Aufgaben.
- (3) Soweit es sich nicht bereits um Geschäfte der laufenden Verwaltung handelt, werden dem Landrat folgende Aufgaben zur dauernden Erledigung übertragen:
 1. die Bestellung von Bürgern des Landkreises zur ehrenamtlichen Mitwirkung z.B. bei Verwaltungsangelegenheiten, bei Zählungen, statistischen Erhebungen, Wahlen usw. und die Entscheidung darüber, ob ein wichtiger Grund für die Ablehnung einer solchen ehrenamtlichen Mitwirkung vorliegt sowie die Bestellung von Personen, die nicht Bürger des Landkreises sind, mit deren Einverständnis,
 2. die Bewilligung von Ausnahmen von Bestimmungen der Kreissatzungen, soweit sie zur Vermeidung von Härten und Unbilligkeiten im Einzelfall erforderlich und in diesen Satzungen festgelegt sind,
 3. die Entscheidung über die Ernennung, Beförderung und Entlassung von Beamten der Besoldungsgruppen A 1 bis A 14, soweit es sich nicht um leitende Bedienstete handelt,
 4. die Entscheidung über die Einstellung, Höhergruppierung und Beendigung des Arbeitsverhältnisses von Beschäftigten der Vergütungsgruppen TVöD EG 1 – EG 14 oder entsprechender Vergütungsgruppen in anderen Tarifverträgen, soweit es sich nicht um leitende Bedienstete handelt,
 - Leitende Bedienstete im Sinne dieser Satzung sind Amtsleiter(innen) und Geschäftsbereichsleiter(innen).
 5. die Einstellung und Entlassung von Auszubildenden und anderen vergleichbaren Personengruppen,
 6. die Entscheidung über die Bewilligung von Sondernutzungen nach dem Straßengesetz,
 7. die Aufnahme von Krediten und Kassenkrediten im Rahmen der Haushaltssatzung,
 8. die Anlegung des Geldvermögens (Kassenbestände, Rücklagen u.ä.) in dem vom Kreistag genehmigten Rahmen,
 9. a. bis zum Betrag von 2 Mio. € im Einzelfall die Entscheidung über die Ausführung von Bauvorhaben sowie bis zum Betrag von 1 Mio. € im Einzelfall die Entscheidung über die Realisierung von sonstigen Vorhaben. Die Wertgrenze bezieht sich auf den einheitlichen wirtschaftlichen Vorgang,

Fortsetzung: Hauptsatzung des Landkreises Bautzen

- b.
- die Vergabe von Bauleistungen einschließlich Straßenbauleistungen in unbeschränkter Höhe entsprechend dem Haushaltsplan, die Vergabe von Liefer- und Dienstleistungen, einschließlich freiberuflicher Leistungen, bis zu einem Betrag von 1 Mio. €. Bei voraussehbaren wiederkehrenden Aufträgen bezieht sich die Wertgrenze auf den Jahresbedarf. Die Wertgrenze gilt nicht für die Beschaffung des sächlichen Verwaltungs- und Betriebsbedarfes,
 - weiterhin die Kenntnisnahme der Schlussrechnung von Baumaßnahmen bei Anschaffungs- und Herstellungskosten bis zu 2 Mio. € und bei sonstigen Vorhaben bis zu 1 Mio. €. Die Abrechnung muss spätestens 2 Jahre nach Inbetriebnahme vorgelegt werden. Eine vorläufige Schlussrechnung ist dafür ausreichend,
10. der Abschluss von Nachtragsvereinbarungen bei Bauleistungen und Straßenbauleistungen sowie Liefer- und Dienstleistungen einschließlich freiberuflicher Leistungen. § 8 Abs. 1 Nr. 2 bleibt unberührt,
11. a. die Bewilligung von über- und außerplanmäßigen Auszahlungen und zahlungswirksamen Aufwendungen bis zu 100.000,- € im Einzelfall,
- b. die Bestätigung von über- und außerplanmäßigen zahlungswirksamen Aufwendungen bis zu 500.000,- € im Einzelfall,
12. Erwerb, Belastung, Tausch und Veräußerung von Grundstücken bis zu einem Wert von 25.000,- € im Einzelfall,
13. Belastung, Tausch und Veräußerung des sonstigen Kreisvermögens bis zu einem Restbuchwert von 25.000,- € im Einzelfall,
14. der Abschluss von Miet-, Pacht- und Leasingverträgen bis zu einer jährlichen Miet-, Pacht- oder Leasingsumme je Einzelfall von 50.000,- €,
15. Verzicht auf Ansprüche des Landkreises sowie Niederschlagung und Erlass von Forderungen bis zur Höhe von 50.000,- € im Einzelfall,
16. die Gewährung von Stundungen betragsmäßig unbegrenzt bis 6 Monate, im Übrigen bis zu 50.000,- € im Einzelfall,
17. der Abschluss derivativer Finanzinstrumente im Rahmen eines aktiven Zins- und Schuldenmanagements,
18. die Führung von Rechtsstreitigkeiten und der Abschluss von Vergleichen, wenn im Einzelfall der Gegenstandswert 200.000,- € oder bei Vergleichen das Zugeständnis des Landkreises 75.000,- € nicht übersteigt,
19. die Bewilligung von nicht einzeln im Haushaltsplan ausgewiesenen freiwilligen Leistungen bis zur Höhe von 15.000,- € im Einzelfall.
- (4) In begründeten Einzelfällen kann dem Landrat die Entscheidung über höhere Wertgrenzen übertragen

werden. Dazu ist ein Beschluss des Kreistages erforderlich, welcher mindestens das jeweilige Objekt benennt und die erforderlichen Wertgrenzen festlegt.

- (5) Der Kreistag unterrichtet die Einwohner des Landkreises durch den Landrat über die allgemein bedeutsamen Angelegenheiten des Landkreises. Bei wichtigen Planungen und Vorhaben des Landkreises, die unmittelbar raum- und entwicklungsbedeutsam sind oder die wirtschaftliche, soziale, kulturelle und ökologische Belange seiner Einwohner nachhaltig berühren, sollen die Grundlagen sowie die Ziele und Auswirkungen unterrichtet werden.

§ 11**Weitere(r) Beigeordnete(r)**

Es ist eine(ein) weitere(r) hauptamtliche(r) Beigeordnete(r) zu bestellen.

§ 12**Beauftragte**

- (1) Zur Verwirklichung des Grundrechts der Gleichberechtigung bestellt der Kreistag eine(n) hauptamtliche(n) Gleichstellungsbeauftragte(n).
- (2) Der Kreistag bestellt aus dem Kreis der Bediensteten der Landkreisverwaltung eine(n) Beauftragte(n) für sorbische Angelegenheiten.
- (3) Der Kreistag bestellt aus dem Kreis der Bediensteten der Landkreisverwaltung eine(n) Beauftragte(n) für Belange der im Landkreis lebenden Ausländer.
- (4) Der Kreistag bestellt aus dem Kreis der Bediensteten der Landkreisverwaltung eine(n) Beauftragte(n) für

Belange von Menschen mit Behinderung.

- (5) Der Kreistag bestellt für die Belange der Senioren für die Dauer seiner Wahlperiode eine(n) ehrenamtliche(n) Seniorenbeauftragte(n).
- (6) Die Beauftragten sind in der Ausübung ihrer Tätigkeit unabhängig und können an den Sitzungen des Kreistages und der für ihren Aufgabenbereich zuständigen Ausschüsse mit beratender Stimme teilnehmen.

§ 13**Sorbische Volkszugehörigkeit**

- (1) Die im Landkreis lebenden Bürger sorbischer Volkszugehörigkeit sind gleichberechtigter Teil der Kreisbevölkerung.
- (2) Die aus Art. 6 der Verfassung des Freistaates Sachsen vom 27. Mai 1992 in der jeweils gültigen Fassung und dem Gesetz über die Rechte der Sorben im Freistaat Sachsen (Sächsisches Sorbengesetz) vom 31. März 1999 in der jeweils gültigen Fassung abgeleiteten Aufgaben für den Landkreis Bautzen, insbesondere zur Wahrung und Förderung der sorbischen Sprache und Kultur, sind in einer gesonderten Satzung festzuschreiben.

§ 14**Inkrafttreten/
Außerkräfttreten**

Diese Hauptsatzung tritt am Tag nach der öffentlichen Bekanntmachung in Kraft; gleichzeitig tritt die Hauptsatzung vom 04.08.2014 mit ihren Änderungssatzungen außer Kraft.

Bautzen, den 27.09.2017
Michael Harig, Landrat

Hinweis nach § 3 Abs. 5 der Landkreisordnung für den Freistaat Sachsen (SächsLKRO):

Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften zustande gekommen sind, gelten ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen. Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Landrat dem Beschluss nach § 48 Abs. 2 wegen Gesetzwidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist
 - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
 - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschriften gegenüber dem Landkreis unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen. Die Sätze 1 bis 3 sind nur anzuwenden, wenn bei der Bekanntmachung der Satzung auf die Voraussetzungen für die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften und die Rechtsfolgen hingewiesen worden ist.

Ausschreibung von Räumlichkeiten für Kfz- Schilderpräger

Der Landkreis Bautzen schreibt zwei Räumlichkeiten von ca. 32 m² (1 Büro ca. 24,5 m² und 1 WC ca. 7,5 m²) im Kellergeschoss der Zulassungsstelle des Straßenverkehrsamtes des Landratsamtes Bautzen in der Tzschirnerstraße 14a in 02625 Bautzen zur Nutzung von Räumlichkeiten für die Herstellung und den Vertrieb von Kfz- Kennzeichen für gewerbliche Schilderhersteller i. S. d. § 6 b StVG zur Vermietung meistbietend aus.

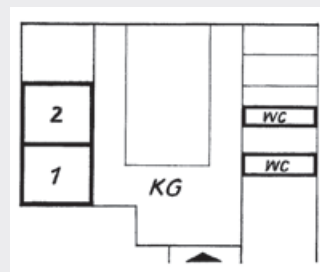
In der Skizze sind die Räumlichkeiten eingezeichnet und mit den Nummern 1 und 2 versehen (siehe Lageplan).

Zur Information:

Der Fahrzeugbestand im Zulassungsbezirk des Landkreises Bautzen (Sachsen) beträgt gegenwärtig ca. 256.472 zulassungspflichtige Fahrzeuge. Die Zulassungsstelle des Landkreises Bautzen (Verwaltungsstandort: Bautzen) verzeichnet monatlich durchschnittlich

1.000 Zulassungen zum Fahrzeugbestand.

Die Räumlichkeiten werden an die Bewerber, die den Zuschlag erhalten, befristet bis 28. Februar 2023 zur Verfügung gestellt. Neben dem Mietzins fallen die üblichen Nebenkosten in entsprechender Anwendung des § 1 der BetrKV an. Der Anschluss und die Zahlung der Elektroenergie/Telefon erfolgt auf eigene Rechnung. Für alle Mieter besteht Betriebspflicht während der Öffnungszeiten (zz. 32,5 h pro Woche) der Zulassungsstelle, wobei die



Mieter das Betriebsrisiko tragen. Eine Untervermietung ist nur mit Zustimmung des Vermieters möglich.

Als Zeitpunkt der Bereitstellung der Räumlichkeit ist, abhängig von dem zurzeit noch unbestimmten Zeitpunkt des eventuell erforderlichen Vergabebeschlusses des hierfür zuständigen Kreisausschusses des Landkreises Bautzen, frühestens der 01.03.2018 vorgesehen.

Interessenten werden gebeten, ihre Bewerbung schriftlich in einem verschlossenen Briefumschlag, diesen versehen mit dem rot gekennzeichneten Vermerk „Bitte nicht öffnen“ sowie der Kennnummer „BZ/T – 14a“ bis zum 20. Oktober 2017 bei dem

Landratsamt Bautzen (vertraulich)
Gebäude- und Liegenschaftsamt
Bahnhofstraße 9
02625 Bautzen
einzureichen.

Verspätet eingehende Bewerbungen werden nicht berücksichtigt.

In der Bewerbung ist anzugeben, auf welche konkrete Räumlichkeit (1 oder 2) sich diese bezieht und welcher Mietzins in EUR für diese Räumlichkeit konkret geboten wird. Es wird eine allgemein ortsübliche Mietsumme erwartet. Darunter liegende Angebote werden nicht berücksichtigt.

Jeder Bewerber hat außerdem die Nachweise über die Zulassung zur Prägung retroreflektierender Kennzeichenschilder, die Berechtigung zum Führen des DIN-Prüf- und Überwachungszeichens mit der zugehörigen Registriernummer und die Gewerbeanmeldung beizufügen. Pro Räumlichkeit ist nur eine Bewerbung zulässig.

Die Vergabe erfolgt für jede der Räumlichkeiten 1 bis 2 einzeln, wobei den Zuschlag derjenige Bewerber erhält,

der für die einzelne Räumlichkeit das höchste Mietgebot abgibt. Gibt der Bieter für jeden der beiden Räume ein Gebot ab, hat er in seinen Geboten eine Erklärung abzugeben, welchem Gebot der Vorrang einzuräumen ist für den Fall, dass er für beide Räume der Höchstbieter ist. Tritt der Höchstbieter von seinem Angebot zurück oder erfolgt kein Mietvertragsabschluss, erhält der nächste Bieter den Zuschlag.

Rückfragen werden unter der Telefonnummer (03591) 52 51 36000 beantwortet bzw. an auskunftsfähige Mitarbeiter weitergeleitet.



Bekanntmachung des Landratsamtes Bautzen zum Vollzug des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) Feststellung der UVP-Pflicht zur vorübergehenden Waldumwandlung in der Gemarkung Piskowitz zur Erweiterung der Kiesgrube Bekanntgabe gem. § 5 Abs. 2 UVPG des Ergebnisses der Vorprüfung des Einzelfalls nach § 7 Abs. 2 UVPG

Die „Sorabia“ Bau GmbH hat am 21.11.2016 zur Erweiterung der Kiesgrube auf den Flurstücken 61/1, 66, 67 und 72/1 die vorübergehende Umwandlungsgenehmigung nach § 8 Abs. 1 des Waldgesetzes für den Freistaat Sachsen (SächsWaldG) über ca. 2,53 ha Wald beantragt.

Für diese beabsichtigte vorübergehende Umwandlung von Wald in eine andere Nutzungsart war eine standortsbezogene Vorprüfung des Einzelfalls gemäß §§ 3 Abs. 1 und 4 Abs. 1 Satz 1 SächsUVPG i. V. m. § 7 Abs. 2 und Nr. 17.2.3 der Anlage 1 UVPG durchzuführen.

Bei der beabsichtigten vorübergehenden Umwandlung des Waldes liegen keine besonderen örtlichen Gegebenheiten gemäß den in der Anlage 3 Nr. 2.3 UVPG angeführten Schutzkriterien vor. Bei der Prüfung wurde berücksichtigt, dass vorangegangene Waldumwandlungen am Standort, welche zwar im engen Zusammenhang mit der beantragten Waldumwandlung stehen, dem bergrechtlichen Bestandsschutz nach dem Einigungsvertrag Anlage I Kapitel V Sachgebiet D Abschnitt III Nr. 1 h) bb) unterliegen. Die dem bergrechtlichen Bestandsschutz unterlie-

genden vorangegangenen Waldumwandlungen, bedürfen keiner Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) und keiner Vorprüfung. Im Rahmen der standortbezogenen Vorprüfung wurde deshalb in der ersten Stufe festgestellt, dass für die beantragte Waldumwandlungsgenehmigung nach § 7 Abs. 2 Satz 4 UVPG keine Verpflichtung zur Durchführung einer UVP besteht.

Gemäß § 5 Abs. 3 UVPG ist diese Feststellung nicht selbständig anfechtbar.

Die Prüfungsunterlagen für diese Entscheidung können während der Öffnungszeiten im Bürgeramt des Landratsamtes in Kamenz, Macherstr. 55, vom 29.09.2017 bis zum 01.11.2017 eingesehen werden.

*Bautzen, den 11.09.2017
Birgit Weber, Beigeordnete*

Öffentliche Bekanntmachung des Landratsamtes Bautzen über den Widerruf eines Reitwegeabschnittes und die Neuausweisung eines Reitweges im Gebiet der Gemeinde Ohorn, Gemarkung Ohorn, Flurstück 686/6

Auf Grundlage von § 12 Abs. 1 des Waldgesetzes für den Freistaat Sachsen (SächsWaldG) vom 10. April 1992 (SächsGVBl. S. 137), das zuletzt durch Artikel 5 des Gesetzes vom 29. April 2015 (SächsGVBl. S. 349) geändert worden ist und der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Umwelt und Landwirtschaft über die Reitwege (Sächsische Reitwegverordnung - SächsRwVO) vom 19. Januar 2016 (SächsGVBl. S. 59) beabsichtigt das Landratsamt Bautzen, Untere Forstbehörde: **die Ausweisung eines Reitweges im Wald auf Grund des Bedarfs im Gebiet der Gemeinde Ohorn, Gemarkung Ohorn, Länge 1,542 km**

Wegeführung:
Beginn an der Gabelung Buschweg / Strangweg ↔ ca. 1,142 km auf dem Strangweg in nördlicher Richtung bis zum Tellerweg ↔ 400 m auf dem Tellerweg in nordöstlicher Richtung – Anbindung an das vorhandene Reitwegenetz

den Widerruf eines Reitweges im Wald auf Grund der Nichteignung für den Reitbetrieb im Gebiet der Gemeinde Ohorn, Gemarkung Ohorn, Länge 1,1 km

Wegführung:
Beginn an der Wiese westlich vom Forsthaus Luchsburg ↔ ca. 1,1 km auf einem Waldweg

in nördlicher Richtung ↔ Ende am Tellerweg

Eine Übersichtskarte mit dem geplanten Reitwegverlauf und die Begründung für das Reitwegprojekt liegen in der Zeit vom

1.10.2017 zum 31.10.2017
im Landratsamt Bautzen, Bürgeramt Kamenz, Macherstraße 55, 01917 Kamenz während der Öffnungszeiten: Montag 8:30 Uhr bis 13:00 Uhr / Dienstag 8:30 Uhr bis 18:00 Uhr / Mittwoch 8:30 Uhr bis 13:00 Uhr / Donnerstag 8:30 Uhr bis 18:00 Uhr und Freitag 8:30 Uhr bis 13:00 Uhr für jedermann zur Einsicht aus.

Zusätzlich können die Unterlagen nach telefonischer Anmeldung in der Revierförsterei Ohorn 01896 Ohorn, Schulstraße 2 (Herr Leonhardt, Tel. 03591-5251-68308 oder 0175 9329110) eingesehen werden.

Alle Betroffenen haben Gelegenheit, Einwände und Bedenken schriftlich oder zur Niederschrift in der Frist vom 01.10.2017. bis zum 31.10.2017 beim Landratsamt Bautzen, Amt 68, Untere Forstbehörde Macherstrasse 55, 01917 Kamenz, geltend zu machen.

*Bautzen, den 05.09.2017
Christian Starke, Amtsleiter*

Öffentliche Bekanntmachung einer Offenlegung über die Änderung von Daten des Liegenschaftskatasters nach § 14 Abs.6 Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz

Das Amt für Bodenordnung, Vermessung und Geoinformation hat Daten des Liegenschaftskatasters geändert.

**Gemeinde: Neukirch
Betroffene Flurstücke
Gemarkung Schmorkau (5298):**
122/1, 658, 1008/1, 1036, 1037, 1038, 1039, 1040, 1041, 1042, 1043, 1044, 1045, 1046, 1047, 1048, 1049, 1050, 1051, 1052, 1053, 1055/1, 1056/1, 1057/1, 1058/1, 1059/1, 1060, 1061, 1062/1, 1065/1, 1067/1, 1068/1, 1069, 1070, 1071, 1072, 1073, 1074/1, 1075/1, 1076, 1077/1, 1078/1, 1079, 1080/1, 1081, 1082/1, 1083/1, 1084/1, 1085/1, 1086/1, 1087, 1088, 1089, 1090/1, 1091, 1092/1

- Art der Änderung**
- Berichtigung der Flächenangabe
 - Berichtigung fehlerhafter Bestandsdaten am Flurstück
 - Veränderung der tatsächlichen Nutzung ohne Änderung der Wirtschaftsart
 - Veränderung der tatsächlichen Nutzung mit Änderung der Wirtschaftsart

Allen Betroffenen wird die Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters durch Offenlegung bekannt gemacht. Die Ermächtigung zur Bekanntgabe auf diesem Wege ergibt sich aus § 14 Abs.6 des Sächsischen Vermessungs- und Katastergesetzes – SächsVermKatG¹.

Das Amt für Bodenordnung, Vermessung und Geoinformation ist nach § 2 SächsVermKatG für die Führung des Liegenschaftskatasters zuständig.

Die Unterlagen liegen ab dem **02.10.2017 bis zum 01.11.2017** in der Geschäftsstelle des Amtes für Bodenordnung, Vermessung und Geoinformation des Landratsamtes Bautzen zur Einsichtnahme bereit.

Nach § 14 Abs.6 Satz 5 SächsVermKatG gilt die Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters 7 Tage nach Ablauf der Offenlegungsfrist als bekannt gegeben.

Für Fragen stehen Ihnen unsere Mitarbeiter in der Geschäftsstelle, Garnisonsplatz 9, 01917 Kamenz während der Öffnungszeiten Dienstag und Donnerstag von 8:30 Uhr bis 18:00 Uhr und telefonisch unter 03591 5251-62001 zur Verfügung. Sie haben in unserer Geschäftsstelle auch die Möglichkeit, die Fortführungsnachweise und die weiteren Unterlagen zu den Änderungen einzusehen.

Rechtsbehelfsbelehrung
Die **Berichtigung fehlerhafter Bestandsdaten** am Flurstück stellen Verwaltungsakte dar, gegen die die Betroffenen innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch ein-

legen können. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift beim Landratsamt Bautzen mit Sitz in Bautzen oder beim Staatsbetrieb Geobasisinformation und Vermessung Sachsen mit Sitz in Dresden einzulegen.

*Kamenz, den 12.09.2017
Karola Richter
Sachgebietsleiterin Liegenschaftskataster*

¹ Gesetz über das amtliche Vermessungswesen und das Liegenschaftskataster im Freistaat Sachsen (Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz - SächsVermKatG) vom 29. Januar 2008 (SächsGVBl. S. 138, 148), zuletzt geändert durch das Gesetz über das Geoinformationswesen im Freistaat Sachsen vom 19. Juni 2013 (SächsGVBl. S. 482)

Ende der öffentlichen Bekanntmachungen des Landkreises Bautzen

Bekanntmachung

Der nachstehend bezeichnete Grundbesitz, für den bisher kein Grundbuchblatt angelegt ist, soll nunmehr in das Grundbuch eingetragen werden:

Gemarkung/ Flur: Hoske Flur 1
Flurstück: 288/7
Wirtschaftsart: Verkehrsfläche
Lage: Hoske (K 9222)
Größe (qm): 322

Gemarkung/ Flur: Hoske Flur 1
Flurstück: 288/9
Wirtschaftsart: Verkehrsfläche
Lage: Hoske (K 9222)
Größe (qm): 13

Als Eigentümer soll eingetragen werden:
Landkreis Bautzen

Aufgrund der §§ 116 bis 125 der Grundbuchordnung wird hiermit auf die bevorstehende Anlegung des Grundbuchblattes hingewiesen. Alle Personen, die Einwendungen gegen die beabsichtigte Anlegung geltend machen können oder die beschränkte dingliche Rechte an dem vorbezeichneten Grundbesitz oder sonstige Eigentumsbeschränkungen für sich

in Anspruch nehmen, werden aufgefordert, ihre Ansprüche bis spätestens **18.11.2017** bei dem Grundbuchamt anzumelden. Die Ansprüche müssen entweder durch öffentliche oder öffentlich beglaubigte Urkunden, deren erklärter Inhalt vom Eigentümer stammt, nachgewiesen werden oder vom Eigentümer anerkannt worden sein, wenn sie bei der Anlegung des

Grundbuchblattes zur Eintragung gelangen sollen.

Nach fruchtlosem Ablauf der Frist wird das Grundbuchblatt ohne Berücksichtigung etwa bestehender Rechte angelegt werden.

*Amtsgericht Hoyerswerda
Grundbuchamt*

Ankündigung zum Grenztermin und Offenlegung

Im Auftrag des Landkreises Bautzen führt das

Vermessungsbüro
Dipl.-Ing. Ralph Paulsen

die katastrertechnische Schlussvermessung der OD Särka (K7227) durch. Die Grenzbestimmung (nach § 16 des Sächsischen Vermessungs- und Katastergesetzes) ist ein Verwaltungsverfahren im Sinne des Verwaltungsverfahrensgesetzes. Mit der Katastervermessung sollen die Flurstücksgrenzen aus dem Liegenschaftskataster in die Örtlichkeit übertragen werden bzw. werden diese neu festgelegt. Beteiligte des Verwaltungsverfahrens sind die Eigentümer und Erbbauberechtigten der nachfolgend aufgeführten Flurstücke:

Gemeinde Weißenberg:
Gemarkung Lauske/W:
147/1, 147/2, 174, 348

Gemarkung Särka:
4/1, 4/2, 5, 7, 8, 9/1, 9/2, 11, 13, 16/a, 17, 18, 19/1, 19/2, 21/1, 25, 26, 27/1, 27/2, 27/3, 28/a, 131/1, 131/2, 135, 135/a, 135/b, 155/a, 156/c, 158, 204, 205, 206, 207, 214/5, 214/7, 214/8, 214/11, 214/13, 214/14, 215/2, 215/5, 215/a, 215/b, 216/a, 245/1, 257/1, 257/2, 257/3, 257/b, 260, 261, 262/1, 321/b, 401, 444, 445/1, 445/2

Der Grenztermin findet statt am: Montag, den 16. Oktober um 10:00 Uhr
Treffpunkt: Särka Bushaltestelle

Ich bitte Sie, zum Grenztermin Ihren Personalausweis mitzubringen. Sie können sich auch durch einen Bevollmächtigten vertreten lassen. Dieser muss seinen Personalausweis und eine von Ihnen unterschriebene schriftliche Vollmacht vorlegen. Ich weise Sie vorsorglich daraufhin, dass auch ohne Ihre Anwesenheit oder der Anwesenheit eines von Ihnen Bevollmächtigten Ihre

Flurstücksgrenzen bestimmt werden können.

Offenlegung von Ergebnissen einer Grenzbestimmung und Abmarkung gem. § 19 der Durchführungsverordnung zum Sächsischen Vermessungs- und Katastergesetz

An den oben aufgeführten Flurstücken wurden Flurstücksgrenzen durch eine Katastervermessung bestimmt und abgemerkt. Allen betroffenen Eigentümern und Erbbauberechtigten werden die Ergebnisse der Grenzbestimmung und Abmarkung durch Offenlegung bekannt gemacht. Die Ermächtigung zur Bekanntgabe von Verwaltungsakten auf diesem Wege ergibt sich aus § 19 der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums des Innern zur Durchführung des Sächsischen Vermessungsgesetzes (Durchführungsverordnung zum Sächsischen Vermessungs- und Katastergesetz – SächsVermKatGDVO)

vom 6. Juli 2011 (SächsGVBl. S. 342).

Die Ergebnisse liegen ab dem 17.10.2017 bis zum 15.11.2017 in den Geschäftsräumen des ÖbVI Paulsen – Scharfenweg 6 in 02625 Bautzen in der Zeit von Montag bis Freitag 8.00 bis 16.00 Uhr

zur Einsichtnahme bereit. Gemäß § 19 Satz 5 SächsVermKatGDVO gelten die Ergebnisse der Grenzbestimmung und Abmarkung ab dem 23.11.2017 als bekannt gegeben.

Für Rückfragen stehe ich Ihnen unter der Telefonnummer 03591/375623 oder der E-mail-Adresse info@vermessungsbuero-paulsen.de zur Verfügung.

Rechtsbehelfsbelehrung
Gegen die offengelegten Ergebnisse der Grenzbestimmung und Abmarkung können die betroffenen Eigentümer

und Erbbauberechtigten innerhalb eines Monats nach dem Wirksamwerden der Bekanntgabe Widerspruch einlegen. Der Widerspruch ist schriftlich, in elektronischer Form oder zur Niederschrift bei mir oder dem Staatsbetrieb Geobasisinformation und Vermessung Sachsen, Olbrichtplatz 3 in 01099 Dresden einzulegen. Wird der Widerspruch in elektronischer Form erhoben, ist das elektronische Dokument mit einer qualifizierten Signatur im Sinne des Signaturgesetzes zu versehen und über das elektronische Gerichts- und Verwaltungspostfach über die auf der Internetseite www.egvp.de bezeichneten Kommunikationswege einzureichen. Die weiteren Anforderungen sind unter vorgenannter Internetseite abrufbar.

Bautzen, den 14.09.2017
gez. Ralph Paulsen
(Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur)

ENERGIEAGENTUR

ENERGIE AGENTUR
DES LANDKREISES BAUTZEN

europa
energy award

Neuregelung bei Beantragung von Fördermitteln

Das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) bietet zahlreiche Förderprogramme zur

Erneuerung der Heizungssysteme in Verbindung mit erneuerbaren Energieträgern an. Bisher konnte man den Förderantrag teils bis zu 9 Monate nach Inbetriebnahme der neuen Anlage beim BAFA einreichen. Ab 1. Januar 2018 muss die Förderung vor der Umsetzung der Maßnahme, also

vor Beauftragung des Installateurs der neuen Anlage, beantragt werden. Planungsleistungen dürfen jedoch bereits vorher erbracht werden. Für Antragsteller, die ihre Heizung bis 31. Dezember 2017 in Betrieb nehmen, gilt eine Übergangsfrist. Die Beantragung der Förderung für diese Anlagen ist noch innerhalb der ersten 9 Monate nach Inbetriebnahme möglich. Bei Fragen zum Heizen mit erneuerbaren Energien können Sie sich gern an die Energieagentur des Landkreises Bautzen wenden.

Bauherrenmappe für den Landkreis

Bauherren können weiterhin bei der Energieagentur des Landkreises Bautzen die kostenfreie Zusendung einer Bauherrenmappe anfordern. Dieser praxisorientierte Leitfaden informiert u. a. über rechtliche Rahmenbedingungen, Planungsgrundlagen, Förderung und regionale Ansprechpartner im Landkreis Bautzen.

Kontakt:

Energieagentur des Landkreises Bautzen im TGZ Bautzen
Preuschwitzer Straße 20
02625 Bautzen
Telefon: 03591 380 2100
Telefax: 03591 380 2021
E-Mail:
energieagentur-llkbz@tgz-bautzen.de

BAUBEGINN FÜR DIE STAATSSTRASSE S 177 VON RADEBERG ZUR A4

Neue Umgehungsstraße für Leppersdorf

Nicht nur für den Verkehr im Landkreis Bautzen ist die Anbindung von Radeberg an die A4 und die damit verbundene Umgehung von Leppersdorf wichtig. Als östliche Umfahrung Dresdens soll die neue Trasse der S177 zukünftig für eine Entlastung der städtischen Region sorgen und vor allem die Erreichbarkeit und Anbindung der Tourismusregion Sächsische Schweiz an das Autobahnnetz verbessern. Läuft alles nach Plan, wird die neue Trasse Leppersdorf ab 2020 vom Verkehr entlastet und die Erreichbarkeit des Autobahnnetzes für den ostsächsischen Raum deutlich verbessern.

Da ließen es sich Ministerpräsident Stanislaw Tillich und Verkehrsminister Martin Dulig nicht nehmen,

selbst am 08. September beim symbolischen ersten Spatenstich dabei zu sein und den Bau feierlich zu starten.

Bevor es aber mit dem Bau losgehen konnte, war noch eine Vielzahl von Grundstücksfragen durch die Flurneuordnungsbehörde des Landratsamtes Bautzen zu klären. Insgesamt 1.183 Flurstücke mussten für die neue Trasse betrachtet werden. Für den Straßenneubau waren rund 46,5 Hektar Land bereitzustellen. Von allen betroffenen Grundstückseigentümern wurden die Baufreigaben eingeholt und rund 30 Hektar Fläche wurden im Verfahrensgebiet erworben. Landrat Harig bedankte sich in seinem Grußwort bei den Grundstückseigentümern und bei seinen Mitarbeitern, die seit Dezem-

ber 2013 an dem Flurneuordnungsverfahren arbeiteten.

An dem 5,3 Kilometer langen Teilstück der S177 erfolgen bereits bauvorbereitende Maßnahmen. Die eigentlichen Bauarbeiten beginnen mit dem Neubau der Brücke über die A4, welche auch das größte Bauwerk mit einer Länge von 87 Metern sein wird. Insgesamt wird es zwölf Bauwerke entlang der Trasse geben. Zur Verknüpfung mit der A4 wird auch eine neue Anschlussstelle errichtet. Gleichzeitig wird die vorhandene Anschlussstelle Pulsnitz zurückgebaut. Weiter nördlich erfolgt die Anbindung an die vorhandene S95 auf einer Länge von 1,4 Kilometern. Die Gesamtkosten für diesen Abschnitt belaufen sich auf rund



Mit sichtlich guter Laune vollzogen die Politiker den feierlichen Baubeginn: v.l.n.r.: Lichtenbergs Bürgermeister Christian Mögel, Landrat Michael Harig, Wirtschaftsminister Martin Dulig, Ministerpräsident Stanislaw Tillich, die Pulsnitzer Bürgermeisterin Barbara Lüke und Wachaus Bürgermeister Veit Künzelmann.

50 Mio. Euro. Die Finanzierung erfolgt aus dem Landeshaushalt des Freistaates Sachsen. Die Gemeinde Wachau trägt einen Eigenanteil von rund 1,6 Mio. Euro. Die neue

Staatsstraße verbindet zukünftig die Bundesautobahn A17 bei Pirna mit der A4 bei Pulsnitz und wird eine Gesamtlänge von rund 33 Kilometern haben.



SELBSTHILFEGRUPPE LEBEN MIT KREBS – FÜR BETROFFENE UND ANGEHÖRIGE

09.10.2017 Besuch der Ebersbacher Kerzenfabrik GmbH in Ebersbach-Neugersdorf mit Führung
Führung: Ulrike Appell
im Anschluss Fahrt zum Mittagessen in den Ratskeller Seifhennersdorf
Abfahrt: 9.00 Uhr ab Netto-Parkplatz, Muskauer Straße, 02625 Bautzen
Anmeldung bei Christa Schmidt, Tel.: 03591-302122, ist unbedingt erforderlich.

23.10.2017 Helga Schubert vom Kabarett „Die Oberlauser“ präsentiert Ausschnitte aus dem aktuellen Programm „Facetten der Liebe“. Es darf gelacht und geschmunzelt werden
Treffpunkt: 14.00 Uhr, Mehrgenerationenhaus, Otto-Nagel-Str. 3, 02625 Bautzen

Wir treffen uns in der Regel jeden 2. und 4. Montag im Monat um 14.00 Uhr im Mehrgenerationenhaus, Otto-Nagel-Str. 3, 02625 Bautzen bzw. an den genannten Objekten. Ausnahmetermine sind fett gedruckt.

Erwin Gräve
Gruppenleiter
Tel.: 03591-279070

SELBSTHILFEGRUPPE DIABETES BAUTZEN

Einladung zu der Veranstaltung am
**Donnerstag,
den 12.10.2017, 16:00 Uhr**
Thema: **Vorsorge-Dokumente**

Treffpunkt: DRK-Sozialstation, Ziegelstraße 22, 02625 Bautzen

Wir würden uns freuen, auch in diesem Jahr zahlreiche Interessenten begrüßen zu können. Die Teilnahme ist kostenlos und es besteht kein Erfordernis zur Mitgliedschaft.

Wir treffen uns jeden 2. Donnerstag im Monat, 16:00 Uhr. Ausnahmetermine werden gesondert bekannt gegeben.

Rainer Vorreiter, Gruppenleiter
Tel. 03591-28734

INFORMATIONEN DER SELBSTHILFEKONTAKTSTELLE(SKS) IM LANDKREIS BAUTZEN

In eigener Sache:

Gesamtgruppentreffen

Am 8. November 2016 um 14.00 Uhr findet unser alljährliches Gesamtgruppentreffen im Hotel Residenz in Bautzen statt. Wichtige Informationen der SKS Bautzen sowie der AOK Sachsen Thüringen werden an diesem Tag weitergegeben. Ein informativer Vortrag über „Vorsorgevollmacht“ von der Betreuungsbehörde Bautzen untermalt dieses Treffen. Zeit und Raum für Erfahrungsaustausch mit anderen Vertretern von Selbsthilfegruppen ist eingeplant.

Veränderte Sprechzeiten Büro Bautzen:

17. bis 20.10.2017 sowie 26.10.2017 keine Sprechzeit
(Rufumleitung nach Hoyerswerda geschaltet)

Selbsthilfegruppen im Aufbau im Landkreis Bautzen:

Betroffenensuche im südlichen Landkreis

- „Abstinenz für Singles (Alkoholsucht) in Bischofswerda
- Nichtraucher
- Herzerkrankungen
- ältere, alleinstehende Menschen in Bautzen

- Tinnitus Erkrankung
 - Spielsucht
 - Depression
 - Diabetes
- (Kontakt über Büro Bautzen)

Betroffenensuche im nördlichen Landkreis

- Angst/ Panik Erkrankung
 - Depression
 - Adipositas
 - Allergiker
- (Kontakt über Büro Hoyerswerda)

Bestehende Selbsthilfegruppen laden Betroffene herzlich ein:

Selbsthilfegruppe Gehörlose
Wir laden ein zum sozialen Beratungsangebot durch Frau Dalia Maksvytyte, ausgebildete Sozialpädagogin, hörend und kommuniziert in Deutscher Gebärdensprache (DGS) und Lautsprachbegleitenden Gebärdensprache (LBG) für alle Gehörlosen im Landkreis
Wann: 26.10.2017, 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Wo: Löhstraße 33, 02625 Bautzen

Selbsthilfegruppe Trauercafe Sohland
Treff: 05.10.2017, 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Wo: Evangelisches Kirchgemeindehaus
Sohland a.d. Spree
Am Markt 17 (hinter dem Pfarrhaus)
Weitere Informationen unter
Tel.: 035936 37750.

Selbsthilfegruppe Trauernde Eltern Bautzen
Treff: jeden 2. Dienstag im Monat, 18.00 Uhr
Wo: Deutsches Rotes Kreuz, Ziegelstraße 22, 02625 Bautzen

Selbsthilfegruppe Morbus Crohn/ Colitis Ulcerosa Bautzen
Treff: 04.10.2017, 18.00 Uhr
Wo: Deutsches Rotes Kreuz,

Ziegelstraße 22, 02625 Bautzen
Thema: „Erfahrungsaustausch“

Selbsthilfegruppe „Lebensfreude“ Ottendorf-Okrilla

Betroffensuche aus dieser Region mit der Erkrankung „Depression“ zum gemeinsamen Erfahrungsaustausch in geselliger Runde, in gemeinsamen Unternehmungen und Veranstaltungen, um unseren Alltag besser und in Freude zu meistern

Kontakt: über SKS Büro Bautzen oder telefonisch über Tel. 03520573753, Email: Goldi0657@web.de

Selbsthilfekontaktstelle Bautzen
Löhstraße 33, 02625 Bautzen,
Tel: 03591/3515863
sks-bz@diakonie-hoyerswerda.de

Sprechzeiten:
Dienstag 10 – 15 Uhr
Donnerstag 13 – 18 Uhr

Internet: www.diakonie-goerlitz.de

Selbsthilfekontaktstelle Hoyerswerda
Schulstraße 5, 02977 Hoyerswerda,
Tel.: 03571/408365
sks-hy@diakonie-hoyerswerda.de

Sprechzeiten:
Dienstag 13 – 17 Uhr
Mittwoch 10 – 12 Uhr und 13 – 15 Uhr
Donnerstag 13 – 15 Uhr

Internet: www.diakonie-goerlitz.de

INFORMATIONEN DER GLEICHSTELLUNGSBEAUFTRAGTEN

Frauen Sommer Akademie gestartet

Zum Auftakt der Frauen Sommer Akademie fand am 1. September im Frauenzentrum Bautzen ein von vielen interessierten Frauen besuchtes Gespräch mit Dr. Julia Gabler statt, die sich in einer Studie mit der Verbesserung der Verbleibchancen von qualifizierten Frauen in unserer Region beschäftigt hat.

Im Rahmen der Reihe „Auf den Spuren bedeutender Frauen des Landkreises Bautzen“ wurde die berühmte Malerin Marianne Britze und ihre bis in die heutige Zeit uneingeschränkt moderne Kunst und Lebensweise in Erinnerung gebracht. Die Möglichkeit zu einer Führung entlang der typi-



Gesprächsrunde mit Dr. Julia Gabler im Frauenzentrum



Marianne Britze Weg, Führung am Tag des offenen Denkmals

schen Malorte und zum Besuch im Garten der Künstlerin nutzen während des Tages des offenen Denkmals insgesamt über 600 Gäste.

Die Frauen Sommer Akademie ist eine Veranstaltungsreihe über, mit und für Frauen. Workshops und weitere Angebote dienen dazu, dass Frauen sich ausprobieren, sich vernetzen und mehr erfahren über sich und andere.

Weitere Informationen:
Ina Körner, Gleichstellungsbeauftragte
Tel.: 03591 5251 87600
Email: gleichstellung@ira-bautzen.de

Ergebnis der Sondersitzung des Kreistages am 18.09.2017

Udo Witschas bleibt im Amt.

Die erforderliche Mehrheit für den Antrag auf Abberufung des 1. Beigeordneten, Udo Witschas, kam

nicht zustande. Deshalb erfolgte letztlich keine Abstimmung zur Abberufung. Der Antrag der Fraktionen DIE LINKE und SPD/GRÜNE auf Änderung der Festlegung der

Reihenfolge der allgemeinen Stellvertretung des Landrates wurde mehrheitlich abgelehnt. Der Antrag der Fraktionen DIE LINKE und SPD/GRÜNE auf Reduzierung des Ge-

schaftskreises des 1. Beigeordneten um das Jugendamt wurde mehrheitlich abgelehnt. Der Antrag auf Reduzierung des Geschäftsbereiches des 1. Beigeordneten um das Ausländeramt

wurde mehrheitlich bestätigt. Der Kreistag folgte damit der von Landrat Harig in Abstimmung mit den Fraktionsvorsitzenden am 21.08.2017 getroffenen Entscheidung.

Ergebnisse der 17. Sitzung des Kreistages Bautzen am 25.09.2017

Jahresabschlüsse und Gewinnausschüttung Kreissparkasse

Der Kreistag beschloss den Jahresabschluss 2016 des Eigenbetriebes Deutsch-Sorbisches Volkstheater mit einer Bilanzsumme von 13.725.681,50 Euro und einem Jahresgewinn von 207.537,16 Euro.

Der Jahresabschluss 2016 des Eigenbetriebes Kreismusikschule/ Kreisvolkshochschule Bautzen wurde mit einer Bilanzsumme von 1.066.022,26 Euro und einem Jahresverlust von 170.350,59 Euro beschlossen.

Die Jahresabschlüsse 2016 der Lausitzer Technologiezentrum GmbH (LAUTECH), der Technologie- und Gründerzentrum Bautzen GmbH (TGZ) sowie der Marketing-Gesellschaft Oberlausitz-Niederschlesien mbH weisen jeweils einen Jahresverlust bzw. einen Jahresfehlbetrag auf. Die Rossendorfer Technologiezentrum GmbH (ROTECH) sowie die Kamener Bildungsgesellschaft gGmbH schlossen das Jahr 2016 mit einem Jahresüberschuss ab. Der Kreistag ermächtigte den Landrat, die Jahresabschlüsse im Rahmen der jeweiligen Gesellschafterversammlungen so zu bestätigen.

Die Kreisräte erteilten weiterhin dem Verwaltungsrat der Kreissparkasse Bautzen für den Jahresabschluss 2016 die Entlastung. Aus dem Jahresüberschuss 2016 der Kreissparkasse werden 500.000 Euro (netto) an den Landkreis ausgeschüttet, die zur Ausgabenfinanzierung des Kreishaushaltes verwendet werden.

Neufassung der Hauptsatzung des Landkreises Bautzen

Auf Grund von 2016 und 2017 erfolgten Änderungen im Vergabericht entsprach die Hauptsatzung

nicht mehr der aktuellen Rechtslage. Darüber hinaus waren durch Gesetzesänderungen und Strukturänderungen in der Landkreisverwaltung redaktionelle Anpassungen in der Hauptsatzung nötig. Der Kreistag beschloss deshalb die Neufassung der Hauptsatzung des Landkreises Bautzen.

Halbjahresbericht zum Haushaltsvollzug des Landkreises

Herr Witschas erläuterte den Kreisräten den Stand des Haushaltsvollzuges des Landkreises und seiner Unternehmen. Anhand der Ergebnisse und Erwartungen zum Halbjahr wird damit gerechnet, dass sich der geplante Fehlbetrag von 3,4 Mio. Euro auf 1,3 Mio. Euro verringert. Das heißt, dass sich letztlich das ordentliche Ergebnis um 2,1 Mio. Euro gegenüber der Planung verbessert. Zurückzuführen ist dies insbesondere auf die gute Entwicklung im Sozialhaushalt. Während die Bereich Asyl und Jugendhilfe planmäßig verlaufen, sind bei den Kosten der Unterkunft und Heizung (KdU) und für Sozialhilfe Entlastungen zu erwarten.

Im Bereich des außerordentlichen Ergebnisses kann aufgrund von ungeplanten Grundstücksveräußerungen eine Verbesserung erzielt werden.

Wesentliche Investitionsvorhaben des Landkreises wurden planmäßig abgeschlossen, fortgesetzt oder neu begonnen. Bei den Maßnahmen zur Beseitigung von Hochwasserschäden ist der Landkreis bisher in erheblichem Umfang in Vorleistung gegangen. Im zweiten Halbjahr wird mit dem entsprechenden Zugang von Fördermitteln gerechnet, was sich positiv auf die Liquiditätslage auswirkt.

Fazit: Die genannten Haushaltsveränderungen im Ergebnishaushalt



und bei der Investitionstätigkeit führen in 2017 zu einer gegenüber der Planung verbesserten Liquiditätslage. Die Zahlungsfähigkeit des Landkreises ist damit weiterhin gesichert. Die Verbindlichkeiten aus Krediten sowie die Verpflichtungen aus Bürgschaften entwickeln sich wie geplant.

Schullastenausgleich

Der Kreistag beschloss, dass sich der Landkreis ab dem Haushaltsjahr 2018 weiterhin an der Finanzierung der Schulträgeraufgaben kreisangehöriger Städte und Gemeinden beteiligt, die selbst Träger öffentlicher Oberschulen sind. Es handelt sich um eine freiwillige Aufgabe, die über die Kreisumlage finanziert wird. Die Berechnung erfolgt auf Basis der Schülerzahlen der amtlichen Schulstatistik des jeweils laufenden Schuljahres. Die Zahlung des Schullastenausgleichs erfolgt ab dem Jahr 2018 einmal jährlich zum 30.06. Die nächste Überprüfung der Notwendigkeit und der Höhe des Schullastenausgleichs wird im Jahr 2021 durchgeführt. Unabhängig davon hält der Landkreis das Angebot gegenüber den Gemeinden zur Übernahme der Trägerschaft von Gymnasien, Förderschulen und Oberschulen auf unbestimmte Zeit aufrecht.

Kooperationsvereinbarung für „Zukunftswerkstatt Lausitz“

Der Landkreis tritt der Kooperationsvereinbarung zur Umsetzung des GRW-Antrages „Zukunftswerkstatt Lausitz“ bei. Die Kooperationsvereinbarung soll zwischen den Landkreisen Bautzen, Görlitz, Dahme-Spreewald, Elbe-Elster, Oberspreewald-Lausitz, Spree-Neiße sowie der kreisfreien Stadt Cottbus geschlossen werden mit dem Ziel der Entwicklung neuer länderübergreifender Perspektiven in der Regionalentwicklung. Der Abschluss der Kooperationsvereinbarung soll die Beantragung von Fördermitteln zum Zwecke dieser weiteren Regionalentwicklung möglich machen. Mit der Unterzeichnung ist kein Automatismus zu einem Beitritt zur Wirtschaftsregion Lausitz GmbH verbunden.

Sonstiges

Der Kreistag genehmigte überplanmäßige Ausgaben in Höhe von 1,5 Mio. Euro für Rettungsdienstleistungen sowie für die Ausbildung von Notfallsanitätern.

Verkehrsleistungen im öffentlichen Personennahverkehr im Landkreis Bautzen werden für 3 Jahre neu vergeben. Zudem wurde fest-

gelegt, dass der Busverkehr in Aufgabenträgerschaft des Landkreises bis 2019 gutachterlich untersucht werden soll.

Der Kreistag beschloss, die Beteiligung an der Flughafen Dresden GmbH zum nächstmöglichen Zeitpunkt zu beenden. Der Landrat wurde beauftragt, die erforderlichen Maßnahmen für die Beendigung zu ergreifen.

Nach dem Tod von Kreisrat Dr. Frank Stübner und dem Ausscheiden von Kreisrätin Katja Altmann aus dem Kreistag waren zwei neue beratende Mitglieder in den Kulturkonvent des Kulturraumes Oberlausitz-Niederschlesien zu entsenden. Die Kreisräte wählten David Statnik und Elke Förster für diese Aufgabe.

In die Mitgliederversammlung des Euroregion Neiße e.V. entsendete der Kreistag

- als Delegierte:
Wolfgang Zettwitz
Sven Gabriel
Heiko Kosel

- als Stellvertreter:
Patric Jung
Norman Retzlaff
Ralf Büchner

Theater plus

DEUTSCH-SORBISCHES VOLKS
NĚMSKO-SERBSKE LUDOWE

THEATER
DŽIWADŁO

BAUTZEN
BUDYŠIN

10 2017

EIN MANN SIEHT ROSA

KOMÖDIE
VON
FRANCIS
VEBER

Deutsche
Erstaufführung
am 6. Oktober,
19.30 Uhr
im großen Haus
Mit Jan Mickan
als Pignon u.v.a.



BZ-BIW

Premiere

DAS MUSEUM DER DEUTSCHEN

Willkommen in der fernen Zukunft. Sagen wir mal 500 Jahre später. Wir erfinden und erkunden die deutsche Geschichte neu. DIE DEUTSCHEN sind verschwunden und die Lausitz hallt wider von Liedern und Momentaufnahmen aus Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft.

SEITE 4

Premiere

HANS IM GLÜCK

Glück wünscht sich jeder. »Hans im Glück« wird es gar nicht mehr los. Stets gereicht ihm alles zum Nutzen – oder zumindest zu einer kleinen Überraschung. Wenn etwa das Pferd zu sprechen beginnt statt sich von ihm reiten zu lassen, oder die Kuh statt Milch gutgemeinte Tipps gibt. Das Publikum darf sich auf ein amüsant-philosophisches Puppenspiel freuen.

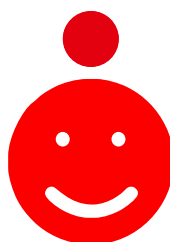
SEITE 7

Sorbisches National-Ensemble

DIE INSEL DER VERGESSENEN - KUPA ZABYTYCH

Das außergewöhnliches Tanzspiel um die bewegende Liebesgeschichte von Hańža und Jakub wird gekonnt verwebt mit der Geschichte um das Streben nach Freiheit unterdrückter Völker.

SEITE 10



Freudensprünge sind einfach.

Erfüllen Sie sich jetzt Ihre Wünsche
mit einem individuellen Sparkassen-Kredit.

 Kreissparkasse
Bautzen

ČMJELA HANA A HOLLYWOOD

Nowej elewce Činohrajneho studija při NSLDž

Wot awgusta stej elewce čisto 40 a 41 kruće w našim domje angažowanej. Wobě stej puć na jewiščo na podobne wašnje namakaťoj. A wobě rěkatej Katka. »Džiwadło je mje hižo přeco zajimowato«, rjekny Katka Krygarjec, kotrejež zastup do Młodžinskeho džiwadła Serbskeho gymnazija při NSLDž tuž docyła njezadžiwa, »nětko mam tu dobru možnosť, wšědny dzeń jewiščowego wuměta zeznać a sej wumědomić, hač móhto so mi w tymle powoňanju lubić.« W zaštylmaj inscenacijomaj gymnazialneje skupiny, improvizaciji »Wokomik prošu!« a »Crux abo Zbóžnik pod łožom«, je z wulkim wjeselom sobuskutkowała. Tež Katka Pöpelec, kotraž běše w samsnym času člonka čělesa, so rady na hrě dopomni. Jeje džiwadłowe nazhonjenja sahaja wšako samo hišće trochu dale wróćo. »Sym hižo w Chróšćanskim šuler-skim džiwadle sobu hrała. Z tym bě jasne, zo z džiwadźelenjom tež na gymnaziju pokročuju«, wona powěda. Rozsud, so po tym w Činohrajnym studiju wuspytać chcyć, wobliwowachu nimo swójskeho zajima přečeljo, kotřiž běchu žiwjenje elewow dožiwi a je doporučili.

Tuchwilu džělitej sej nowej elewce samsny nadawk. W nowej inscenaciji »Čmjela Hana chce pomhać« budžetaj hłownu titulnu rólu hrać – Katka Pöpelec nazymu hornjo-a Katka Krygarjec nalěto delnjoserbsce. Štóz runje na jewišču njezwučuje, přewza nadawk režijneje asistentki. »To mi pomha, zaměr tuteho lěta, so tak wjele džiwadłowe



Elewce Katka Krygarjec a Katka Pöpelec

weho powětra kaž móžno nasrěbać a kóždy wobłuk lěpje zeznać, docpěć«, rozložuje Krygarjec. Młoda kolegina doda přenje začišće zjijajo, zo »je atmosfera tule jara přijomna, wšitcy su přečelni, wšitcy su sej bliske – džiwadłowy swět so mi lubi.« Nimo džiwadła zajimuje so Katka Krygarjec wosebje za tworjace wuměstwo a design. Tež na tutym polu móže sej

powoňanski přichod předstajić – »snano jako wučerka«, wona měni. Katka Pöpelec nochce so tohorunja na jenož jednu opciju złožić. Jako sobudžětačerka Radija Satkula je hižo w dalšim metjeju nazhonjenja zběrała, nimo toho rady rejuje. »By-li nětko pak njewotpokazujomny poskitk z Hollywooda dóstała, zawěšće ně njepraju«, so wona smějkoce.

MUZEJ NĚMCOW – DAS MUSEUM DER DEUTSCHEN

Premjera kooperaciskeho projekta

Na dnu Němskeje jednoty wutoru, **3. oktobra**, smě so naš publikum w **17 hodž.** na cyle wosebity wjeršk w Džiwadle na hrodže wjeselić. Zhrmadnje z Lipšćanskej performance-skupinu *friendly fire* prezentuje Němsko-Serbske ludowe džiwadło projekt »Muzej Němcow«, w kotrymž so Serbja we fiktivnym přichodze za tym prašeja, štó Němcy poprawom běchu, wšako su so w běhu 500 lět zhubili. Režiser Michael Wehren, kiž tuchwilu na zwopraw-dženju wjacore šparty džiwadła zjednočaceho projekta džěta, rozložuje proces takle: »Po přenim impulsu, kotryž smy w Lipsku dóstali, běchmy hnydom jara zajimowani. Tuž smy so po někotrych rozmołwach mjez druhim z Madleńku Šotčić spěšnje za to rozsudžili, zo so w Budyšinje na eksperiment zwažimy. Publikum smě so na dokładnje to wjeselić, štóz titul lubja: Muzej Němcow.« (wjace na str.4)

režija: Michael Wehren j.h.
jewiščo: Fabian Reimann j.h.
kostimy: Katharina Lorencec j.h.
dramaturgija: Madleńka Šotčić
hraja: Melanie Albrecht j.h., Petra-Marija Bulanec-Wencelowa, István Kobjela, Jurij Šiman, Michelle Bray a Annetrin Weber
dalše předstajenja: 6. oktobra, 19.30 hodž. a 15. oktobra, 17 hodž., wobě w Džiwadle na hrodže

HODOWNA STAWIZNA

Znowa premjera woblubowaneho adwentneho krucha



Měrko Brankačk

Po maťkej přestawce zalěze sej w předhodownym času lětsa zaso Měrko Brankačk do njeličomnych rólow, zo by stawnu »Hodownu stawiznu« Charlesa

Dickensa w přetožku Lubiny Hajduk-Velkovičoweje samlutki na jewišču tak žiwje předstajiť, zo móht začišć nastać, cyły ansambl by wustupowať. We režijnej wersiji Patricka Stewarda słuša hra k wulkim klasikarjam za přihladowarjow kóždeježkuli staroby nic jenož adwentneho časa. Insce-naciju, kotraž we wobdžětanaj formje tež jako serbska stuchohra předleži – CDku smy w zaštych lětach jako woblubowany hodowny dar předawali a změjmy ju tež lětsa zaso na předaň –, pokazamy tež zwonka regularneho programowego plana. Maće-li zajim, sej hru na přikład do wašeje hospody abo na hodowničku přepro-syć, wobroćće so hač do 16. oktobra prošu na disponentku za serbske džiwadło Gabrielu Korchowu pod čisłom 03591 584 275 abo z mejlku na dispo.sorbisch@theater-bautzen.de

režija: Nils Düwell j.h.
wuhotowanje: Katharina Lorenc j.h.
hudźba: Tasso Schille
hraja: Měrko Brankačk
premjera njedźelu, 19. nowembra w Haslowje

WUSPĚŠNA PREMJERA

Čmjela Hana ducy po Łužicy

Po wuspěšnej premjerje třećeho dyrdomdeja brunčaka w interaktiwnje zapožoženej inscenaciji »Čmjela Hana chce pomhać« smy z kruchom tutu nazymu ducy po Hornjej a srjedźnej Łužicy. Hra za džěci wot štyrjoch lět přeswědči přihladowarjow kaž tež kritikarjow.

Serbski rozhós zwěsći, zo je »zamóžeše Katka Pöpelec wot přenjeho wokomika



Katka Pöpelec jako Čmjela Hana

maťch a wulkich přihladowarjow zahorić. Po pemjerje sydaše wězo młodu aplaws za wumětču, ale tež za režisera Měrka Brankačka, kiž bě hru z elewku w běhu jenož měsaca nazłučowať. Kruch radži so nic naposledk přez »agilnu hrajerku z jeje šarmantnej a luboznej žiwku«, sčelak zjima. Hra pokročuje ze stawiznu čmjety Hany, kotraž chce tón raz na kóždy pad telko kelkož móžno pomhać. Jej poboku stej zaso zmij Domabor a pinguin Kurt – so wě, zo je w tutej konstelaciji kóždažkuli pomoc witana ...

awtor a režija: Měrko Brankačk
wuhotowanje: Katharina Lorenc j. h.
hraja: Katka Pöpelec
dalše předstajenja: 29.9., 10 hodž. w Čisku; 4.10., 10 hodž. w Budyšinje; 5.10., 10 hodž. w Rakecach; 6.10., 9.30 hodž w Malešecach; 11.10., 10 hodž. we Wotrowje; 12.10., 9.30 hodž. w Njebjelčicach; 16.10., 10 hodž. w Horach; 17.10., 9.30 hodž. w Sulšecach; 18.10., 9.30 hodž. w Njeswaćidle; 19.10., 9.30 hodž. w Pančicach-Kukowje; 20.10., 9.30 hodž. w Kulowje; 24. 10., 9.30 hodž. w Radworju; 25.10., 9.30 hodž. w Kulowje; 26.10., 9 hodž. w Myšecach

EIN MANN SIEHT ROSA

Französische Komödie erlebt Deutsche Erstaufführung

Die Komödie »Ein Mann sieht rosa« feiert am **6. Oktober, 19.30 Uhr** Premiere im großen Haus (Deutsche Erstaufführung).

Dem unscheinbaren Francois Pignon (den Zuschauern in Bautzen bereits aus den Komödien »Dinner für Spinner« und »Die Nervensäge« bestens bekannt), Buchhalter einer Kondom-Fabrik, droht die »betriebsbedingte« Entlassung. Der Bedauernswerte trauert in seiner Freizeit der verlorenen Gattin nach und leidet heftig darunter, dass sein Sohn mit einem so langweiligem Vater nichts zu tun haben will. Als er durch einen Sprung vom Balkon seinem Dasein ein Ende bereiten will, taucht sein Nachbar auf und gibt ihm einen guten Tipp, wie er seinen Job behalten kann. Der durch und durch heterosexuelle Pignon soll sich als Schwuler outen. Schnell ist eine Fotomontage erstellt, die ihn in eindeutiger Pose mit einem anderen Mann zeigt. Diese wird in der Firma verbreitet und zeigt sofort Wirkung: Der Chef nimmt die Kündigung zurück, die Kollegen interessieren sich brennend für den sexuell Neuorientierten, auch die Kolleginnen. Doch das Leben als Betriebshomo ist nicht nur rosarot. Wie lange wird es dauern bis der Schwindel auffliegt? Und was dann?

Das Theaterstück »Ein Mann sieht rosa« basiert auf dem Script des gleichnamigen Films von Francis Veber. Der Autor, geboren 1937, gehört zu den profiliertesten Komödienschreibern für Film und Theater



»Ein Mann sieht rosa« erlebt am 6. Oktober 2017 in Bautzen seine Deutsche Erstaufführung. also Bautzen ist das erste Theater, welches dieses Stück in Deutschland spielt.

Foto Uwe Soeder

unseres Nachbarlandes. Seinen internationalen Durchbruch hatte er 1972 mit dem legendären »Blonden mit dem schwarzen Schuh«. Den Pechvogel Pignon hat er in vier Theaterstücken und drei Filmen zur Hauptfigur gemacht.

Und wenn dann noch ein komödiantisches »Urgestein« wie Peter Kube (Mitglied des legendären Zwingertrios und Oberspielleiter der Landesbühnen Sachsen) Regie

führt, dann kann eigentlich nichts mehr schief gehen.

Den Pechvogel Pignon spielt zum dritten Mal Jan Mickan. Ihm zur Seite sind Rainer Gruß, Marian Bulang, Olaf Hais, Torsten Schlosser, Gabriele Rothmann und Lisa Lasch zu erleben. Die Telefonstimme der genervten Ex leiht Katja Reimann. Für die Ausstattung zeichnet Jens Büttner aus Dresden verantwortlich.



GANZE KERLE

High Heels statt Blaumann

Die turbulente Komödie »Ganze Kerle« von Kerry Renard steht am **8. Oktober, 19.30 Uhr** auf dem Theaterprogramm im großen Haus.

Es ist die Geschichte der vier Paketboten Sam, Paul, Georg und Josef. Obwohl Versandleiter Frank ständig Druck macht, erledigen die Männer ihren Job gerne. Die Stimmung ändert sich, als Sam zufällig mitbekommt, dass Franks siebenjährige Tochter scheinbar schwer an den Augen erkrankt ist. Eine teure Operation im Ausland kann helfen. Die Männer beschließen das Geld aufzutreiben. Statt Wohltätigkeitsbasar: Travestieshow.

Doch bevor es dazu kommt, müssen sie singen, tanzen und in High Heels laufen lernen – natürlich heimlich.

Und wer hätte gedacht, dass Sams Mutter Helene als Choreografin so viel Dampf unterm Hintern hat. Nach diversen schweißtreibenden Proben ist es dann endlich soweit: Die Show ist tatsächlich ausverkauft. Doch plötzlich steht der Firmenchef dieser illustren Truppe in der Tür. Das Vorhaben scheint zu platzen oder heißt es nicht doch: alle für Eine und Einer für alle.

Regie: Matthias Nagatis a.G.

Ausstattung: Katharina Lorenz a.G.

Musikalische Leitung: Tasso Schille

Choreographie: Angelika Forner a.G.

Mit: Jan Mickan, Mirko Brankatschk,

Marian Bulang, István Kobjela,

Thomas Ziesch, Petra-Maria Wenzel

BAUTZENER BÜHNENBALL 2017

Mit der Olsenbande und jeder Menge Musik



Am **20. und 21. Oktober, jeweils 19.30 Uhr** lädt das Deutsch-Sorbische Volkstheater ein zum »Bautzener Bühnenball 2017«.

Neben kulinarischen Köstlichkeiten mit mehreren Gängen, Walzerklängen und Ballatmosphäre im ganzen Haus, werden Egon, Benny, Kjeld, Yvonne und all die anderen die Bühne bevölkern und sorgen beim Hauptprogramm für Spaß und Überraschungen.

Unter dem Motto »Mächtig gewaltig« wird es ein Wiedersehen mit der Olsenbande geben.

Im Anschluss wird das Orchester des Sorbischen National-Ensembles zum Tanz einladen, bevor eine Band bis weit nach Mitternacht Tanzmusik von Schlager bis Rock spielt. Die Schau- und Puppenspieler bereiten außerdem wieder ein attraktives Barprogramm im Westfoyer vor.

Der Bautzener Bühnenball ist der gesellschaftliche Höhepunkt im Herbst.

PREMIERE: TANGO PIAZZOLLA

Tanztheater mit Musik von Astor Piazzolla



»Tango tanzen – das ist ein Ritual, ein beinahe religiöser Akt. Der Tangotänzer weiß, dass der Tango im Augenblick der Aufführung geboren wird, dass er während des Tanzes entsteht. Er beginnt in der Phantasie und gleitet hinunter in die Füße. Er verlangt nur Respekt vor dem Takt.« (León Benarós)

Foto Landesbühnen Sachsen

Am Freitag, dem **27. Oktober, 19.30 Uhr** feiert im großen Haus »Tango Piazzolla«, Tanztheater von Carlos Matos mit der Musik von Astor Piazzolla, in Bautzen Premiere. Das Ballett der Landesbühnen Sachsen präsentiert einen Tanzabend, bei dem

sich Menschen mit ihren zerbrochenen Träumen auf der Suche nach dem Glück begegnen, umgeben von der leidenschaftlichen Musik Astor Piazzollas!

Choreografie: Carlos Matos
Ausstattung: Kerstin Laube

DAS MUSEUM DER DEUTSCHEN - WIRD ERÖFFNET

Eine Zeitreise in die Zukunft

Am Tag der Deutschen Einheit, am **3. Oktober um 17 Uhr**, laden wir das Publikum ein zur Eröffnung DES MUSEUMS DER DEUTSCHEN. An diesem besonderen Tag – natürlich auch zu allen weiteren Vorstellungen – bauen wir das Burgtheater zum Museum um und begeben uns gemeinsam mit den Zuschauern auf eine Zeitreise in die ferne Zukunft, sagen wir mal 500 Jahre später. Willkommen in der Welt der Sorben! Seitdem DIE DEUTSCHEN aus diesem Landstrich verschwunden sind, ist eine andere Zeit angebrochen: Die Lausitz hallt wider von sorbischen Liedern aus Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft. So wie DIE DEUTSCHEN kamen, sind sie auch wieder gegangen und nur noch wenige Monumente und Dokumente erinnern an sie. Fast kommen sie uns vor, als ob sie zu jenen Wesen und Gestalten gehören, die unsere Märchenwelt bilden und manch einer hat vielleicht in einer schwachen Stunde sogar daran gezweifelt, dass es DIE DEUTSCHEN je gegeben haben könnte. Wo sind sie geblieben und warum sind sie verschwunden interessiert die Performer, Puppen- und Schauspieler als Museums-Guides genauso wie die Frage danach, was DIE DEUTSCHEN eigentlich waren, wie dachten sie, wie lebten sie, was ist von ihnen geblieben. In einzelnen Museumsräumen wird der Blick der Zuschauer mittels Schauspiel, Puppentheater und Perfor-



Eine Koproduktion des DSVTh mit der Leipziger Performance-Gruppe friendly fire

Foto Uwe Soeder

mance auf Objekte, Zeitzeugen und damit auch auf mögliche Antworten geleitet und mit archäologischen Funden und gedanklichen Momentaufnahmen untermauert. Treten Sie ein und wagen Sie einen Blick auf das kaum Vorstellbare.

Regie: Michael Wehren a.G.
Bühne: Fabian Reimann a.G.
Kostüme: Katharina Lorenz a.G.
Dramaturgie: Madleńka Šoćić
Performance und Spiel: Annekatriin Weber, Petra-Maria Wenzel, Melanie Albrecht a.G., Michelle Bray, Jurij Schiemann und Istvan Kobjela

Weitere Vorstellungen: 6. Oktober, 19.30 Uhr. und 15. Oktober, 17 Uhr, Burgtheater

THEATERSCHNÄPPCHEN DES MONATS: PHILEMON UND BAUCIS

Opulente Marionettenoper nur noch einmal im großen Haus



1773 schrieb Joseph Haydn auf Schloss Esterházy die Musik zu »Philemon und Baucis«. Es war die Eröffnungsooper für ein neues Marionettentheater. Foto Uwe Soeder

Am **14. Oktober, 19.30 Uhr** wird das Werk des großen Wiener Klassikers Joseph Haydn »Philemon und Baucis« in Bautzen zum letzten Mal erklingen. Die Vorstellung ist gleichzeitig das **»Theaterschnäppchen des Monats«, bei dem jede Karte nur 7,00 Euro kostet.** Seit seiner Premiere vor einem Jahr wurde es zwölf

Mal aufgeführt. Dafür bedurfte es der Koproduktion zweier Theaterhäuser: die Landesbühnen Sachsen zeichneten für das Musikalische verantwortlich – mit barockem Orchester, Chor und Gesangssolisten –, während die Puppenspieler des Deutsch-Sorbischen Volkstheaters für den optischen und sprachlichen Genuss sorg-

ten. Eine einzigartige Theaterarbeit entstand, die so manche Hürde auf dem unbeschränkten Weg zu nehmen hatte, und damit neue künstlerische Begegnungen und Herausforderungen ermöglichte. Zum letzten Mal wird in Bautzen nun mit barocken Zauber, wundervoller Musik und kunstvollem Marionettenspiel die Ge-

schichte um das alte Ehepaar Philemon und Baucis gezeigt: wird ein von Jupiter herab gesandtes Unwetter Philemon und Baucis den einzigen Sohn rauben und ihre Mitmenschlichkeit und Demut in dieser schicksalsschweren Stunde erstrahlen lassen. »Denn unser Bündel sei nicht eure Last! / Ihr habt es selber schwer, seid unser Gast.«

Jupiter selbst schließt die Oper mit den Worten: »Herr Dirigent, lasst uns noch einen Chor genießen. / Dann können Sie die Partitur in Ruhe schließen.« Zur Bautzener Dorniere sei nun mitgereimt: »Herr Dirigent, Bautzens Publikum zieht nun von hinten? Wann wird ein neu' Gemeinschaftswerk beginnen?«

Philemon und Baucis

Musikalische Leitung: Jan Michael Horstmann
Regie: Therese Thomaschke
Dramaturgie: Karoline Wernicke
Ausstattung: Eberhard Keienburg a.G.
Marionetten- und Maskenspiel: Ensemble des Puppentheaters
Chor und Solisten der Landesbühnen Sachsen
Orchester: Ensemble Charpentier der Elbland Philharmonie Sachsen
Mit Stückerführung

ENDLICH WIEDER »SUPERGUTE TAGE« IM THEATER



Für alle, die diese Inszenierung noch nicht gesehen haben, besteht im Oktober wieder die Chance auf einen wunderbaren Theaterabend mit einem überzeugend aufspielendem Schauspielensemble rund um den Hauptdarsteller Marvin George.

Supergute Tage oder die sonderbare Welt des Christopher Boone« von Mark Haddon ist am **15. Oktober, 19.30 Uhr** im großen Haus zu erleben und ist ein besonderer Krimi. Es geht um den Mord an Wellington, dem Nachbarshund. Christopher Boone will dieses Verbrechen aufklären. Christopher ist 15 Jahre, drei Monate und zwei Tage alt, und: Christopher ist Asperger-Autist. Er weiß beinahe alles über Mathematik und nur sehr wenig über Menschen, der Umgang mit ihnen versetzt ihn

schnell in Panik. Er liebt Primzahlen, die Wahrheit und die Farbe Rot, er hasst Gelb und Braun, und er hasst es, angefasst zu werden. Er geht niemals weiter als bis zum Ende der Straße.

Doch jetzt macht er eine Ausnahme: auf der Spur des Hundemörders beginnt für Christopher eine spannende Reise, die sein bisheriges Leben komplett auf den Kopf stellt. Mark Haddons Roman wurde schnell zum Kultbuch, das der englische Dramatiker Simon Stephens 2012 für die Bühne

bearbeitete. Die Inszenierung des Bautzener Oberspielleiters Stefan Wolfram (Ausstattung: Juan Leon) traf sofort den Nerv des Publikums und erhielt sehr viel Zuspruch, dazu trug besonders der Hauptdarsteller bei. »Eine phänomenale Leistung zeigt der am Schluss mit stehenden Ovationen gefeierte Marvin George«, schrieb die »Sächsische Zeitung«. Am 15. Oktober besteht außerdem für alle, die die Vorstellung im wörtlichen Sinne nicht SEHEN können, das Angebot sich per Kopfhörer die Geschehnisse auf der Bühne schildern zu lassen. Das nennt man Audiodeskription. Diesen Service bietet unser Theater für Blinde und Sehbehinderte zu ausgewählten Terminen an. Am Mikrofon sitzt dann, wie auch bei allen bisherigen Audiodeskriptionsvorstellungen Eveline Günther, die geschäftsführende Dramaturgin. Dieses Angebot kann kostenlos genutzt werden.

Supergute Tage oder Die sonderbare Welt des Christopher Boone

Von Mark Haddon
Bühnenfassung von Simon Stephens
Deutsch von Barbara Christ
Regie: Stefan Wolfram
Ausstattung: Juan Leon a.G.
Dramaturgie: Eveline Günther
Videoanimation: Miroslaw Nowotny
Mit: Marvin George, Fiona Piekarek-Jung, Torsten Schlosser, Ana Pauline Leitner, Gabriele Rothmann, Katja Reimann, Erik Dolata, Rainer Gruß, Thomas Ziesch

DIE VERZAUBERTEN BRÜDER

Ein russisches Märchen

Baba Jaga ist wieder da! In unserem diesjährigen Weihnachtsmärchen »Die verzauberten Brüder«, das am **25. November, 17 Uhr** Premiere feiert, hat die Hexe so ganz und gar schlechte Eigenschaften. Sie ist raffgierig, selbstverliebt und eifersüchtig. Außerdem lebt sie im berühmten russischen Hexenhaus, das auf Hühnerbeinen umherstolzert.

Sie hat zwei Söhne der guten Wassilissa gekidnappt und in Ahornbäume verwandelt. Auf der Suche nach den beiden trifft Wassilissa nicht nur die von Baba Jaga schikanierten Geschöpfe Hund, Katze, Bär, sondern auch ihren kleinsten Sohn Iwanuschka, der im finsternen Wald laut pfeifend seine Brüder suchend, den Helden mimt. Gemeinsam gelingt es ihnen, die verzauberten Brüder zu erlösen, wobei Wassilissa auch zum Schwert greift.

Der russische Schriftsteller Jewgeni Schwarz (1896–1958) wurde bekannt durch seine Märchenstücke, die weit über die Kinderbühne hinaus wirkten: »Die Schneekönigin« (1938), »Der Drache« (1943/44), »Das gewöhnliche Wunder« (1956), »Die verzauberten Brüder« (1956) u.a.

Regie: Stefan Wolfram
Ausstattung: Katharina Lorenz a.G.
Dramaturgie: Eveline Günther
Musikalische Leitung: Tasso Schille
Mit: Ralph Hensel, Ana Pauline Leitner, Fiona Piekarek-Jung, Erik Dolata, István Kobjela, Marvin George u.a.

FEGEFEUER

Meisterwerk über Liebe, Verrat und Angst



Aliide Truu (Gabriele Rothmann), eine alte Frau, deren Schicksal unweigerlich mit den Verbrechen aus der Zeit der russischen Besatzung verbunden ist, findet die junge Russin Zara (Julia Klingner) – offensichtlich auf der Flucht – schutzsuchend in ihrem Garten.

Fegefeuer« von Sofi Oksanen, am **14. Oktober, 19.30 Uhr** im Burgtheater, beschreibt das packende Drama zweier osteuropäischer Frauengenerationen. Zwischen Sowjetbesatzung und den Realitäten eines neuen Europas dekonstruiert Sofi Oksanen virtuos die europäische Geschichte am Beispiel Estlands und zeigt damit auf, dass das Private auch immer politisch ist. Ihre mit großer psychologischer Sensibilität gezeichneten Figuren zeigen im

Besonderen, was der Verlust der individuellen Freiheit aus der weiblichen Perspektive bedeuten kann. Sofi Oksanen erhielt für ihren Roman Fegefeuer, der auf dem gleichnamigen Theaterstück basiert, zahlreiche Preise.

Regie: Ralph Hensel
Bühne/Videos: Ralph Hensel
Kostüme: Kaur Hensel a.G.
Darsteller: Gabriele Rothmann, Katja Reimann, Julia Klingner a.G., Jurij Schiemann, Erik Dolata
Mit Stückeinführung

TRÄUME WERDEN WIRKLICHKEIT

Ein Disneydrama – P 16

Am **1. Oktober, 19.30 Uhr** heißt es im großen Haus »Träume werden Wirklichkeit – Ein Disneydrama« (P16!) von Christian Lollike.

Zwischen rosarot-kitschigen Disneyplastikwelten und kastrierten Märchenfiguren spürt Christian Lollike mit Ironie und Komik die handfesten, echten Ängste und Sehnsüchte der Menschen auf. Märchen hören da auf, wo die täglichen Sorgen beginnen.

Eine psychologische Studie über die Auswirkungen unserer infantilisierenden, medialen Umwelt auf unsere Ich-Entwicklung. Brisant und humorvoll – mit der Behauptung, dass es eine Alternative zu unseren derzeitigen Herrschaftsverhältnissen gibt.

Regie: Olaf Hais
Dramaturgie: Eveline Günther
Ausstattung: Katharina Lorenz a.G.
Mit: Fiona Piekarek-Jung und Olaf Hais



Zwei depressive Personen, A und B, eine Frau und ein Mann, möchten ausbrechen aus ihrem Leben. Ihnen fehlt etwas ganz Unbeschreibliches – ein Leben, ein Schicksal, ein ICH.

DAS EWIG GÜLTIGE WECHSELSPIEL VON MACHT UND MORAL

Shakespeares »Maß für Maß« im großen Haus

Am 28. Oktober, 19.30 Uhr ist »Maß für Maß« von William Shakespeare im großen Haus zu erleben. Shakespeare behandelt hier die Frage nach Recht und Gesetz. Dieses »Maß für Maß« bietet leichtes Training für die Lachmuskeln und Nahrung für die »kleinen grauen Zellen«.

Wer Recht sprechen will, muss wissen, was Recht ist. Was richtig ist und was falsch. Herzog Vincentio ist sich da nicht so sicher. In seinem Reich blühen Unzucht und Zuhälterei. Offenbar gibt es bei den Menschen ein großes sinnliches Bedürfnis, das der sittlichen Ordnung zuwider läuft. Aber Vincentio kann sich nicht dazu durchringen einzuschreiten. Lieber beauftragt er einen Stellvertreter. Der heißt Angelo und ist ein wahrer Engel: ein Tugend- und Racheengel. Ein Richter Gnadenlos, der einen jungen Burschen zum Tode verurteilt, weil der sein Mädel geschwängert hat, ohne verheiratet zu sein.

Isabella, die Schwester des Todeskandidaten, eine angehende Nonne, fleht Angelo um Gnade an. Worauf er, angeturnt von ihrer Sittsamkeit, der Novizin ein unmoralisches Angebot macht: Isabellas Körper gegen das Leben ihres Bruders. Angelo misst mit zweierlei Maß.

»Maß für Maß«, 1604 uraufgeführt, ist ein Stück voller Rätsel. Es beginnt als Tragödie und endet als Komödie. Shakespeare entwirft eine Grotteske, in der die politische



Ein Lehrstück zwischen Moral und Laissez-faire, eine Komödie als Anklage der Doppelmoral, die stets balancierend auf der Klippe zum Tod nicht vergisst, wie schwer es ist das Richtige zu tun – gerade wenn es doch so einfach scheint. Foto Uwe Soeder

Obrigkeit jeden Bezug zum Volk verloren hat. Mehr noch: Vor den erlassenen Gesetzen sind eben längst nicht alle gleich; zumindest dann nicht, wenn Politik, Geld und Sex erst mal unglückselige Verbindungen eingegangen sind.

Am Ende gewinnt nicht, wer gut, aufrichtig oder gerecht ist, sondern wer clever genug ist, so zu erscheinen.

MASS FÜR MASS

Komödie von William Shakespeare
Deutsch von Frank Günther

Regie und Bühne: Michael Funke a.G.

Kostüme: Katharina Lorenz a.G.

Dramaturgie: Eveline Günther

Musik/Sounds: Tasso Schille

Mit Ralph Hensel, Marian Bulang, Lisa Lasch, Ana Pauline Leitner, Gabriele Rothmann, Erik Dolata, Rainer Gruß, Jurij Schiemann, Fiona Piekarek-Jung, István Kobjela, Thomas Ziesch, Marvin George, Katharina Krüger u.a.

Mit Stückeinführung

AUSGESTELLTER AUFBRUCH

Zum Tag der offenen Tür in den Werkstätten gab es erste Berührungen mit Publikum

Aufbruch« ist ein assoziationsreiches Wort: das Verlassen von beengenden Strukturen, das Wehen eines frischen Windes? Oder das Gefühl von Unsicherheit? Zerstört man am Ende mehr als man aufbauen kann? Wozu denn eigentlich Aufbruch?

Das Puppentheater Magdeburg hat die deutschen Puppentheaterensemble dazu aufgerufen, ein Aufbruch-Projekt zu realisieren: prozessorientiert, frei von den üblichen Produktionsstrukturen und Theaterhierarchien. Eine kleine Gruppe von Angestellten aus den Bereichen Schauspiel, Puppenspiel, Dramaturgie und Puppengestaltung erprobt nun mit zwei Leipziger Künstlerinnen ein »Labor: Aufbruch«. Der Tag der offenen Tür am 10. September in den Werkstätten brachte erste positive Berührungen mit Publikum. Die Gruppe präsentierte sich mit leeren Zetteln, auf denen persönlichen Aufbrüche niedergeschrieben werden konnten, mit kurzen Unruhe-Übungen und in Form eines Mobiles aus Fundholz und Laborkitteln. Wie sich bei einem Mobile verschiedene Körper-Gewichte miteinander in Unruhe versetzen und wieder austarieren, bringen sich auch die Teilnehmer der Aufbruch-Gruppe in eine neue aufregende Theater-Bewegung.

FRÜHLING, SOMMER, HORST UND GÜNTHER

Ein skurriler Liederabend



Werfen Sie bei einem guten Glas Wein einen Blick in die finsternen Abgründe der weiblichen Seele. Foto Uwe Soeder

Am 29. Oktober, 19.30 Uhr haben zwei Erzkomödianten aus lauter Spielfreude einen »Spieltrieb« für Sie parat: »Frühling, Sommer, Horst und Günther«. Therese Thomaschke haut an diesem schrägen Liederabend mit zwei Monologen auf den Pudding und Tasso Schille in die Tasten. Man fragt sich, ob Lieder von Georg Kreisler, Marlene Dietrich, Hans Albers, Joint Venture, Glasperlenspiel, Heinz Erhard, Sophie Hunger, Sergej Wassiljewitsch Rach-

maninoff, Hermann van Veen, Berthold Brecht, France Gall u.a. zusammenpassen. Nein! Aber Männer und Frauen ja auch nicht. Sagt jedenfalls Loriot.

Frauen haltet eure Männer fest und Männer nehmt euch in acht vor blonden Frau'n! Aber auch die Rothaarige hat es in sich, bevor die alte Lady, die seit 50 Jahren auf die Straßenbahn wartet, allen den Rest gibt. Nichts für schwache Nerven!

LAUSITZER LITERATUR VORMITTAG NR. 118

»Unter Deutschen« von und mit Dmitrij Kapitelman

Der ukrainisch-jüdische Schriftsteller Dmitrij Kapitelman kam im Herbst 2016 für vier Wochen von Berlin nach Bautzen. Schaffte er es, sich hier zu integrieren? Kapitelman zog in ein WG-Zimmer in unmittelbarer Nachbarschaft des ehemaligen und des aktuellen Oberbürgermeisters. Ersterem, von ihm als »Ewigkeitsbürgermeister« bezeichnet, konnte er sogar in die Fenster schauen. Er ging auf Jobsuche, ins Schwimmbad, in Gaststätten, zu Sportvereinen, ins Steinhaus, ins Kornmarkcenter, in die Kirche. Im Frühjahr 2017 veröffentlichte DIE ZEIT seine Bautzener Erlebnisse als Reportage-Serie in elf Folgen. Frech, ironisch und unverblümt nimmt er kein Blatt vor den Mund. In den Kommentarspalten zur Serie »Unter Deutschen« wurde heftig und kontrovers diskutiert – von Anfeindung bis Zustimmung war alles



Foto PR

dabei. Dmitrij Kapitelman, 1986 in Kiew geboren, kam im Alter von acht Jahren als »Kontingentflüchtling« mit seiner Familie nach Deutschland. Er studierte Politikwissenschaft und Soziologie an der Universität Leipzig. Kapitelman arbeitet heute als freier Journalist und Autor in Berlin. Musik veröffentlicht er unter

dem Künstlernamen »Dheema«. Im Hanser Verlag erschien sein Buch »Das Lächeln meines unsichtbaren Vaters«.

Am Sonntag, dem 29. Oktober, 11 Uhr stellt Dmitrij Kapitelman sich und seine Texte in der Reihe Lausitzer Literatur vormittag im Bautzener Burgtheater vor. Ab 10.00 Uhr kann im Burgtheater »aussichtsreich« gefrühstückt werden.

Bitte rechtzeitig Karten zu 7 Euro (mit Frühstück 13 Euro) reservieren unter Tel.: 03591 584 225 oder www.theater-bautzen.de

HANS IM GLÜCK

Grimms Märchen feiert am 8. Oktober Premiere

Am 8. Oktober, 16 Uhr findet im Burgtheater die erste Premiere des Puppentheaters in dieser Spielzeit statt: »Hans im Glück«, in einer Inszenierung von Stephan Siegfried.

Herr Siegfried, vor drei Jahren sind Sie als Puppenspieler gegangen, nun kehren Sie als Regisseur des Märchens »Hans im Glück« an das Deutsch-Sorbische Volkstheater zurück. Was verbindet Sie mit diesem Märchen?

Stephan Siegfried: Ich habe mich tatsächlich schon immer als ein Hans im Glück gefühlt. Dinge, die einem »in den Schoß fallen«, zu nehmen wie sie sind und dann etwas damit anzufangen, fällt mir leicht und macht mir Spaß. Auch Vergangenes nicht zu bereuen, sondern optimistisch in die Zukunft zu schauen, ist eine Eigenschaft, die ich mit Hans teile. Und vor allem versuche ich - das ist nicht immer leicht - stets die Moral des Märchens auch Teil meines Lebens sein zu lassen: Materielle Dinge allein machen nicht glücklich.

Spiegelt sich diese Moral auch in Ihrer Ausstattung nieder?

Stephan Siegfried: Ja. Ich habe ein Hauptmaterial gewählt, das weder teuer, aufwändig noch selten ist: Pappe. Die Ästhetik von Bühne und Puppen ist stark von diesem Material geprägt. Ich wünsche mir, dass jedes zuschauende Kind sich animiert fühlt, zu Hause große Welten mit Pappe zu



Hans im Glück - Ein Stück über die Schwierigkeit, echten Wert zu bemessen, und das Geheimnis des wahren Glücks. Wunderbar poetisches Puppentheater!

erschaffen, anstatt mit dem neuesten Tablet oder überteuertem Spielzeug zu spielen.

Geben Sie einen kurzen Einblick in die momentane Probenarbeit, drei Wochen vor der Premiere?

Stephan Siegfried: Gerade haben wir die Textfassung fertig gestellt, die wir jetzt in der szenischen Probenarbeit überprüfen. Die Bühne birgt viele technische Raffinesse, die es zu erkunden und zu perfektionieren gilt. Viele Flachfiguren, die teilweise

noch gebaut werden, müssen auf der Bühne von einem Spieler geführt werden, der dabei über große Zeiträume Fahrradpedale bedient, die wichtige Mechanismen antreiben. Das will gut trainiert sein.

Hans im Glück

Text, Ausstattung und Regie:

Stephan Siegfried

Spiel: Jan Schneider

Premiere: 8. Oktober 2017, Burgtheater, Kleiner Saal

WO DAS GLÜCK BEGRABEN LIEGT ...

Puppentheater für Kinder und Familien im Oktober

An zwei Sonntagen im Oktober (8. und 22. Oktober) jeweils um 16 Uhr sowie vormittags während der Herbstferien können Kinder ab 4 Jahren das Märchen »Hans im Glück« im Puppentheater erleben. Pferd, Kuh, Schwein und Gans, die von Hans nach und nach gegeneinander eingetauscht werden, beginnen im Puppentheater plötzlich zu sprechen und ihre eigene Sicht auf die Dinge mitzuteilen. Das Pferd erklärt Hans, dass es mehr wert ist als ein läppischer Klumpen Gold, und die Kuh gibt statt frischer Milch gutgemeinte Ratschläge. Aber Hans wäre nicht Hans, würde er sich nicht in jeder Situation als Glückspilz fühlen. So gelangt er mit leeren Händen, glücklich nach Hause.

Die Kunst glücklich zu sein ist auch Thema Michael Endes Roman »Momo«, der am 10. Oktober, 10 Uhr für Kinder ab 8 Jahren als Puppenspiel gezeigt wird. Es erzählt von dem kleinen Waisenmädchen Momo, das den Menschen ihre von den grauen Herren geraubte Zeit zurück bringt. Die Erwachsenen hatten jegliche Momente des glücklichen Miteinanders aus ihrem Leben vertrieben, um allein dem Diktat von Profit, Leistung und Nutzen folgen zu können. Aber alle Zeit, »die nicht mit dem Herzen wahrgenommen wird, ist verlorene Zeit.« So lässt sich wohl auch das Glück nur im Herzen finden.

FAUST.

Goethes Klassiker ganz neu



Lassen Sie sich »Faust.« im Oktober im Burgtheater nicht entgehen!

Mit der Aufführung »Faust.« im Puppentheater am 27. Oktober, 19.30 Uhr im Burgtheater »nahen sich wieder die schwankenden Gestalten! Die früh sich einst dem trüben Blick gezeigt./ Versuch' ich wohl euch diesmal fest zu halten?/ Fühl' ich mein Herz noch jenem Wahn geneigt?« Als Wahn mag es tatsächlich gedeutet werden, dass sich Goethe Jahrzehnte seines Lebens mit dem Faust-Stoff beschäftigte. Bereits in seinen Kindertagen »klang und

summte das bedeutende Puppenspiel fabel Doktor Faustus gar vieltönig in mir.« In seinen beiden Tragödien »Faust I und II« rahmt Goethe das Schicksal Fausts mit einer Wette zwischen Gott und Mephisto.

Faust.

ein Streifzug durch den ersten und zweiten Teil

Text/Regie: Therese Thomaschke

Ausstattung: Christian Werdin,

Marita Bachmaier a.G.

Darsteller: Ensemble

PUPPEN WEIN UND KERZENSCHNEIDEN

»Best of Herzog«

Puppen, Wein und Kerzenschneiderei geht in die neue Spielzeit. Zur Tradition dieser Reihe gehören bereits die Auftritte des Dresdner Pantomimen Ralf Herzog. Er war allein, zu zweit oder gar mit seiner Dresdner Mimenbühne in Bautzen zu Gast und überraschte jedes Mal neu mit seinen pantomimischen Griffen in die »Tüte des Lebens« und seinem ansteckenden Humor. Wäre es für ihn nicht einmal an der Zeit, zurück zu blicken, alles zu sammeln und sich nur noch von der besten Seite zu zeigen?

Am 13. Oktober, 19.30 Uhr macht Ralf Herzog mit »Best of Herzog« im Burgtheater genau dies: Mit den besten Szenen und Improvisationen startet der Komiker und Pantomime einen Angriff auf Ihre Lachmuskeln. Auch dabei ist sein Pianist Jochen Höle, dank dessen Unterstützung man sich akustisch in die



Mit besten Szenen und vollem Einsatz startet Ralf Herzog einen Angriff auf Ihre Lachmuskeln. Die Darstellungen regen an, klären auf, überzeugen und machen munter. Foto PR

Stummfilmzeit versetzt fühlt. Sie erleben das Dilemma, wie Menschen im täglichen Leben über die eigenen Beine stolpern und dabei trotzdem ihre aufrechte Haltung bewahren.

Lachen Sie mit über sich selber!

TERROR IN BAUTZEN UND IN HEIDELBERG

Die Szene: Ein Gericht. Das Publikum: Die Schöffen.

Ende Oktober reist das Deutsch-Sorbische Volkstheater mit seiner Inszenierung »Terror« von Ferdinand von Schirach nach Heidelberg. In Bautzens Partnerstadt wird am **23. und am 24. Oktober** das Stück zwei Mal gespielt.

Am Montag, dem **30. Oktober, 19.30 Uhr** wird die Inszenierung wieder in Bautzen zu erleben sein. Im Schwurgerichtssaal des Landgerichtes (Lessingstraße) – bitte unbedingt Karten kaufen, bzw. reservieren, da die Platzkapazität im Gericht begrenzt ist.

Major Lars Koch, Pilot eines Kampffjets der Bundeswehr, Typ Eurofighter, hat sich seinem Urteil zu stellen. Hat er richtig gehandelt an jenem Tag, an dem er den Befehl erhielt, einen von Terroristen gekaperten Lufthansa-Airbus vom Kurs abzudrängen? An Bord von Flug LH 2047 von Berlin-Tegel nach München sind 164 Menschen. Nun nimmt die Maschine Kurs auf die Allianz-Arena. Dort findet an diesem Abend vor 70.000 Zuschauern das ausverkaufte Länderspiel Deutschland gegen England statt. Major Lars Koch muss reagieren. Wie lauten seine Befehle? Soll er, darf er die Passagiermaschine abschießen, wenn die Terroristen nicht einlenken? Die Uhr tickt und Lars Koch trifft eine Entscheidung. Ferdinand von Schirach stellt in seinem ersten Theaterstück die Frage nach der Würde des Menschen. Darf Leben gegen Leben,



Ferdinand von Schirach gelingt es, die Zuschauer durch seinen suggestiven Gerichts-Thriller gleichzeitig zu emotionalisieren und zum Nachdenken darüber zu verführen, wie sie in einem ähnlichen moralischen Dilemma entschieden hätten.

gleich in welcher Zahl, abgewogen werden? Welche Gründe kann es geben, um ein Unheil durch ein anderes, vermeintlich kleineres Unheil abzuwehren? Und wer sind die Verantwortlichen? Oder ist es Lars Koch allein, der hier vor Gericht steht? Die Schöffen, also das Publikum, haben zu entscheiden.

Terror

Die Inszenierung erfolgt im Rahmen der Reihe »Kunst & Justiz« mit Unterstützung des Landgerichtes Görlitz in Bautzen.

Regie: Stefan Wolfram

Kostüme: Bärbel Meyering

Dramaturgie: Eveline Günther

Darsteller: Olaf Hais, Marian Bulang, István Kobjela, Ana Pauline Leitner, Mirko Brankatschk, Lisa Lasch, Stephanie Brückner, Norman Schneider

13. OSTERZGEBIRGISCHES PUPPENTHEATERFEST IN BÄRENFELS

»Kasper Petruschka« besucht Bärenfelder Kasper

Wenn Sie am ersten Oktoberwochenende noch nichts vorhaben und die künstlerische Bandbreite des Puppentheater erleben wollen, fahren Sie einfach nach Bärenfels. Hier findet vom **6. bis 8. Oktober** das 13. Osterzgebirgische Puppentheaterfest statt. Warum Bärenfels? Weil hier einst der große sächsische Puppenspieler Paul Hölzig lebte und wirkte und eine eigene Kasperfigur entwarf: den Bärenfelder Kasper. Jahrzehnte später, im Jahre 2005 inspirierte dies den Dresdner Puppenspieler Hans-Joachim Hellwig, ein großes Puppentheaterfest in der Heimatstadt von Hölzig aus der Taufe zu heben, das sich in dessen Sinne sowohl an Kinder als auch an Erwachsene richtet und mit einem Programm aufwartet, das vom traditionellen Handpuppenspiel bis zum modernen Objekttheater reicht. Aus dem Puppentheater-Repertoire des Deutsch-Sorbischen Volkstheaters wurden in diesem Jahr zwei Stücke eingeladen: Am Freitag wird das zauberhafte Marionettenstück »Tischlein deck dich« gezeigt und am Samstag reist der russische »Kasper Petruschka« mit Liedern und Szenen aus seiner Heimat höchst persönlich nach Bärenfels.

DIE GANZE WELT IST BÜHNE

Die Gemeinschaftsinitiative »Die ganze Welt ist Bühne« ist in Ihre 12. Spielzeit gestartet.

»Gemeinsam erfolgreich – Wirtschaft und Theater« hat auch 2017/18 viele Facetten des Zusammenwirkens. »So wie unser Theater auf eine brillante Spielzeit zurückblicken kann, so positiv entwickeln sich auch die Mittelständigen Unternehmen der Region. Und strahlen gleichermaßen immer mehr über den Landkreis Bautzen hinaus. Gemeinsam sind beide der Grundpfeiler eines positiven Images – das kann niemand zerreden«, fasst BVMW-Kreischef Sirko Rosenberg zusammen.

Nächstens wird ein Flyer – auch an der Theaterkasse auf die Initiative aufmerksam machen.

Diesem Ziel dient auch die neue Facebook-Seite, die ebenfalls im September online gegangen ist. Sie finden diese unter www.facebook.com/buehne.bz.

Verbreiten wir die Geschichten dieses Miteinanders!

Unser Dank gilt auch erneut den langjährigen Sponsoren der neuen Spielzeit:

Die Hauptsponsoren

- Kreissparkasse Bautzen
- Volksbank Dresden-Bautzen eG

Die Theatersponsoren

- Anwaltskanzlei Drach & Drach Bautzen
- gwz Graphische Werkstätten Zittau

Traditionell unterstützen Unternehmen der Oberlausitz den Bautzener Bühnenball. Zu diesem festlichen ersten Höhepunkt – würdigen wir am **21. Oktober 2017** die Sponsoren, die die Gemeinschaftsinitiative in der Spielzeit 2017/2018 unterstützen und mit Urkunden von Landrat Michael Harig unterzeichnet geehrt werden. Unternehmen nutzen die Bühne des Theaters und das Theater, die Plattform des stärksten Mittelstandsverbandes, um ihre jeweiligen Kunden und Besucher zu erreichen.

Tut Gutes und lasst den

BVMW-Oberlausitz darüber reden – auch auf www.buehne.de.

Anfragen und Hinweise bitte an:

Bundesverband mittelständische Wirtschaft e.V. (BVMW), Geschäftsstelle Oberlausitz, Frau Gabriela Hippe, BVMW Geschäftsstelle Bautzen, Tel. 03591 200910, www.buehne.de.

HERR BANSI IST TOT

Bühnenvolk Bautzen zu Gast im Burgtheater



... glücklicherweise sind die meisten Bansis aber wieder auferstanden ...

Foto: PR

Herr Bansi hat Frau und vier Kinder. Er möchte hier arbeiten, um sie ernähren zu können. Aber er darf nicht – weil er ein Fremder ist, weil seine Aufenthaltsgenehmigung abgelaufen ist.

Der spannende Weg, seine eigene Identität aufzugeben und die eines Toten anzunehmen um der eigenen sozialen Verelendung zu entgehen, wird in der ersten Koproduktion von BÜHNENVOLK Bautzen und

SPIELBRETT Dresden mit Witz und seelischer Tiefe am **27. und 28. Oktober, jeweils 19.30 Uhr** im Burgtheater gezeigt.

Herr Bansi ist tot

von John Kani, Winston Ntshona und Athol Fugard

Regie: Michael Linke

Percussion: Marko Rosploch

Es spielen: René Jäger (SPIELBRETT) und Thomas Klesse (BÜHNENVOLK)

BEGEGNUNG MIT ANNE FRANK

Einmalige Gastspielwoche vom 17. bis 20. Oktober 2017



Vergangenheit wird transparent, um sie einer gegenwärtigen Generation plausibel darzulegen.

Foto Theater Bruneck

Mehr als zwei Jahre gelang es Anne Frank und ihrer Familie, sich in einem Hinterhaus in der Amsterdamer Prinsengracht vor den Nationalsozialisten zu verstecken. Dann wurde die jüdische Familie verraten und von den Deutschen in verschiedene Konzentrationslager verschleppt. Nur Anne Franks Vater überlebte und er war es auch, der nach dem Krieg Annes Wunsch erfüllte, ihr Tagebuch zu veröffentlichen.

Die bewegende und verstörende Geschichte der Anne Frank zeigt die Welt eines Teenagers, der innerhalb eines Sekundenbruchteils durch politische Entscheidungen vom

normalen Mitbürger zur Ausgestoßenen, zur nationalen Bedrohung wird. **Vom 17. bis 20. Oktober** gastiert diese Stadttheater-Bruneck-Produktion im Burgtheater in Bautzen.

Begegnung mit Anne Frank

Ein Theaterabend für eine SchauspielerIn und Tonband

von Claus Tröger – mit Petra Rohregger

Vorstellungstermine: 17. und 19. Oktober, jeweils 10.00 und 14.00 Uhr

18. und 20. Oktober, jeweils 10.00 Uhr

Dazu bieten wir an: Einführung, Zuschauer-

gespräch, Projektangebot, Busorganisation

Anfragen und Kartenbestellungen:

Heide-Simone Barth, Tel. 03591-584271

E-Mail: theaterpaedagogik@theater-bautzen.de

44 JAHRE: FRÖHLICH SEIN UND SINGEN

Konzert mit MTS

Eine Meldung die nicht besonders aufhorchen lässt. Denn es glaubt doch niemand, dass diese Drohung Wahrheitsgehalt besitzt und die standhaften Protagonisten von »Mut, Tatendrang und Schönheit« sich für immer in die ewigen Jagdgründe zurückziehen werden. Zu ihrer diesjährigen Schnapszahl-Tour konzentrieren sich die begnadeten Liedkabarettisten Thomas Schmitt und seinem langjährigen musikalischen Begleiter, dem Gitarristen und Pianisten Frank Sültemeyer in bewährter Weise auf die gewohnte Mischung aus

Neuheiten, Langnichtgehörtem und einigen kultartigen Mitsing-Klassikern. Makaber, taktlos, aber sauber singen, sketchen und reimen sich die zwei Unterhalter durch Themen wie Familie, Fernsehen und Politik, Krankheit, Sport und Tod. Dabei hat jeder seine eigene Sicht darauf und allerhand Schabernack in den Texten.

So wird es bestimmt auch noch einige Zeit weitergehen. Die zahlreichen Fans wird's freuen.

Zu erleben ist das Kultduo **am 7. Oktober, 19.30 Uhr im Burgtheater.**



MTS machen sich auch im 44. Bühnenjahr immer noch vor allem über sich selbst lustig.

Foto PR

PHILROCK(T)- »DEEP-PURPLE«-ABEND

Konzert im großen Haus

Am **22. Oktober, 19.30 Uhr** gastiert die Neue Lausitzer Philharmonie mit einem ganz besonderen Konzert im großen Haus in Bautzen: PhilRock(t) – »Deep-Purple«-Abend«. Als 1969 Rock noch ein wildes, rebellisches Abenteuer war, eine Art Pop-Revolution in der Luft lag und alles möglich schien, führte Jon Lord mit Hilfe von Deep Purple und dem Royal Philharmonic Orchestra sein »Concerto for Group and Orchestra« auf: Das »Concerto« ist eine Symphonie, in der eine Rockband und ein klassisches Orchester musikalisch zusammen treffen.

Antonín Dvořák: Sinfonie Nr. 9, e-Moll, op. 95: »Aus der Neuen Welt«

Jon Lord: Concerto for Group and Orchester

Donata Januseviciute – Hammond Orgel und Gesang

Joshua Lange – E-Gitarre

Thorben Tschertner – E-Bass

Nicolai Ditsch – Schlagzeug

Ulrich Kern, Dirigent NLP



Rockband und klassisches Orchester treffen an diesem Abend aufeinander.

Foto Marlies Kross

SERVICE

Deutsch-Sorbisches Volkstheater Bautzen
Öffnungszeiten der Theaterkasse,
Telefon 0 35 91 / 5 84-2 25:
im Theater / Seminarstraße 12, Dienstag
bis Freitag: 11 bis 18 Uhr, Abendkasse im Burg-
theater / Familienvorstellungen sowie im großen
Haus: 60 Minuten vor Beginn der Vorstellung,
Kasse vormittag beziehungsweise für Kinder-
und Jugendtheater: 30 Minuten vor Beginn
der Vorstellung

Programminfo rund um die Uhr:

Tel.: 0 35 91 / 5 84-2 81

Besucherservice:

Seminarstraße 12, 02625 Bautzen

Tel.: 0 35 91 / 5 84-2 73, Fax: 0 35 91 / 5 84-2 78

E-Mail: kontakt@theater-bautzen.de

Internet: www.theater-bautzen.de

großes Haus · Seminarstraße 12,

Burgtheater · Ortenburg 7

IMPRESSUM

Herausgeber Deutsch-Sorbisches Volkstheater Bautzen
in Zusammenarbeit mit der Redaktions-
und Verlagsgesellschaft Bautzen/Kamenz mbH
der Sächsischen Zeitung

Intendant Lutz Hillmann
Redaktion Gabriele Suschke, Marketing (verantw.);
Dramaturgie, Besucherservice

Gestaltung teichlandgrafik · Annett Haak
Fotos Miroslaw Nowotny, Gabriele Suschke
(soweit nicht anders angegeben)

Auflage 160.000
Anzeigen Redaktions- und Verlagsgesellschaft
Bautzen/Kamenz mbH,
Frank Bittner (verantw.)

Druck Dresdner Verlagshaus Druck GmbH

DIE INSEL DER VERGESSENEN KUPA ZABYTYCH

Tanzspiel



Wenn ich in diesem Buch lese, ist mir, als suchte ich mich selbst.

Eine der ältesten sorbischen Sagen erzählt von sieben, die allesamt in einer Schlacht auf dem Drohberg, dem Lubin, im Kampf gegen die fränkischen Unterdrücker fielen. Sie wurden mit ihren Kronen auf dem Berg begraben. Noch heute sind sie dort eingeschlossen, und warten auf die Befreiung ihres Volkes.

Auf diese Sage nimmt der Roman »Die Insel der Vergessenen« von Jakob Lorenč-Zalěski Bezug und das SNE hat sich dieser Geschichte in einer eindrucksvoll-poetischen Inszenierung angenommen. Die bewegende Liebesgeschichte von Hańža und Jakob wird dabei gekonnt verwebt mit einer Geschichte um das Streben nach Freiheit unterdrückter Völker. Die Inszenierung vereint lebendigen, zeitge-

nössischen Tanz und regionale Geschichte. Reicht die Liebe zwischen zwei Menschen aus, sich die Treue zu halten? Und wohin führt die Reise, die junge Menschen gehen, wenn sie auf der Suche nach sich selbst, aber auch nach Freiheit sind? Davon erzählt dieses Tanzspiel in fließenden, zarten Bildern.

Libretto: Volkmar Draeger
Musik: Liana Bertók
Choreographie: Mia Facchinelli
Ausstattung: Wolfgang John

Termin:
Samstag, den 07.10. um 19.30 Uhr in Bautzen,
Saal des SNE
(Stückefführung ab 19.00 Uhr)

INTERAKTIVES MÄRCHEN FÜR KINDER

Das listige Füchslein – Překlepana liška

Wie kann ein Fuchs so mächtige Gegner wie Wolf, Bär und Wildschwein besiegen, ohne wirklich gegen sie zu kämpfen? Die Geschichte des »Listigen Füchsleins« entführt die Zuschauer in die wunderbare Welt der Tierfabel. Der Fuchs war leichtsinnig – mit einem kleinen Scherz hat er sich den Wolf, den Bären und das Wildschwein zu Feinden gemacht. Jetzt ist er zu einem Kampf gegen gleich drei starke Gegner herausgefordert, den er nicht gewinnen kann. Auf seiner Seite hat er nur eine alte Katze und einen schwachen Hund. Doch der Fuchs wäre nicht der »listige«, wenn er nicht schon einen schlauen Plan geschmiedet hätte.

In der zauberhaften Welt dieser Musikgeschichte sind die Kinder nicht nur Zuhörer, sondern sie werden mit Orff-Instrumentarium und gemeinsamen Gesang zu Mitwirkenden.



Termin:
Sonntag, den 01.10. um 15.30 Uhr
auf der Jakubzburg in Mortka



MACH DEINE INSPIRATIONEN HÖRBAR!

Kompositions-Workshop

In den Herbstferien haben Jugendliche ab 14 Jahren die Möglichkeit Grundlagen des Komponierens in einem Wochenkurs zu erlernen. Wer schon immer einmal wissen wollte, wie er seine eigenen musikalischen Ideen hör- und erlebbar machen kann, ist in diesem Kurs genau richtig. Die Teilnehmer erfahren, wie sie ihre erdachten Melodien zu Papier bringen können, wie Texte vertont werden. Dabei lernen sie viele Tipps und Tricks von dem erfahrenen Komponisten Jan Cyž. Er studierte Komposition sowohl beim sorbischen Komponisten Juro Měšk sowie beim Dresdener Komponisten Prof. Wilfried Krätzschmar. Die Teilnehmer des Kurses sollten Notenkenntnisse mitbringen. Auch das Spielen eines Instrumentes, zumindest auf grundlegendem Niveau wäre sehr von Vorteil. Die Kursgebühren betragen 50 €.

Termine:

09. bis 13.10.2017 im Sorbischen National-Ensemble, jeweils von 9.00 bis 12.00 Uhr
Anmeldungen unter:
Edelgard Friedl: 0 35 91 / 35 81 10
nachwuchs@sne-gmbh.com
Sorbisches National-Ensemble, Nachwuchsstudio, Äußere Lauenstr. 2, 02625 Bautzen

KLANGZAUBER KLASSIK WOBKUŁACA KLASIKA

Mozart, Händel, Kobjela und Krawc

Für alle Liebhaber klassischer Konzerte erklingt reizvolle Musik sorbischer Komponisten verbunden mit unvergesslichen Meisterwerken der Sinfonik. Unter der musikalischen Leitung von Andreas Pabst, spielt das Orchester Werke großer Komponisten wie Wolfgang Amadeus Mozart, Detlef Kobjela und Korla Awgust Kocor. Ein Novum bei der Konzertreihe ist die Mitwirkung des Chores des SNE, unter anderem für die klangvolle Präsentation von Georg Friedrich Händels »Dixit Dominus«.

Termine:

Samstag, den 07.10. um 19.30 Uhr
in Schmochtitz, Bischof-Benno-Haus
Sonntag, den 29.10. um 17.00 Uhr
in Weißenberg, Schützenhaus

Termine Oktober

SO 01. Okt. 15:30 Uhr
DAS LISTIGE FÜCHSLEIN
Interaktives Märchen für Kinder
Mortka, Jakubzburg

SA 07. Okt. 19:30 Uhr
KLANGZAUBER KLASSIK
Musik von Bach, Händel und Kocor
Schmochtitz, Bischof-Benno-Haus

SA 07. Okt. 19:30 Uhr
DIE INSEL DER VERGESSENEN
Tanzspiel
Stückefführung ab 19:00 Uhr
Bautzen, Saal des SNE

DI 10. Okt. 10:00 Uhr & 15:00 Uhr
RABE AUGUSTIN
Getanztes Märchen
Neuburg/Donau

MI 11. Okt. 20:00 Uhr
DIE INSEL DER VERGESSENEN
Tanzspiel
Neuburg/Donau

DO 12. Okt. 20:00 Uhr
DIE INSEL DER VERGESSENEN
Tanzspiel
Neuburg/Donau

SA 14. Okt. 19:30 Uhr
DIE INSEL DER VERGESSENEN
Tanzspiel
Stückefführung ab 19:00 Uhr
Cottbus, Staatstheater Kammerbühne

DI 17. Okt. 13:00 Uhr & 16:00 Uhr
RABE AUGUSTIN
Getanztes Märchen
Solingen, Theater

FR 20. Okt. 19:30 Uhr
BÜHNENBALL
Mächtig gewaltig
Bautzen, Deutsch-Sorbisches Volkstheater

SA 21. Okt. 19:30 Uhr
BÜHNENBALL
Mächtig gewaltig
Bautzen, Deutsch-Sorbisches Volkstheater

DO 26. Okt. 16:00 Uhr
**FESTVERANSTALTUNG
DES FRAUENSCHUTZHAUSES BAUTZEN**
Musikalische Umrahmung
Bautzen, Steinhaus

SA 28. Okt. 19:00 Uhr
MUSICA NOVA SORABICA
tradition + experiment
Bautzen, SNE

SO 29. Okt. 17:00 Uhr
KLANGZAUBER KLASSIK
Musik von Bach, Händel und Kocor
Weißenberg, Schützenhaus

SILVESTERKONZERTE IM SNE

Kartenvorverkauf

Die Nachmittagsvorstellung des alljährlichen Silvesterkonzertes im Saal des SNE ist bereits ausverkauft. Für die Abendvorstellung mit Ballett, Orchester und Gesangssolisten um 19.30 Uhr sind noch Karten vorhanden.

Termin:

31.12. um 19.30 Uhr in Bautzen,
Saal des SNE

TERVETUOLA, LASKAVO PROSYMO, BEM-VINDO, WELCOME & VITAJTE IN BUDYŠIN

Neue Tänzer im Ballett des SNE



Pinja Sinisalo



Anastasia McDonald-Spicer



Adson Lipaus Zocca



Vasil Peshin

Neue Spielzeit heißt in vielen Ensembles mit Ballett in der Regel neue Tänzerinnen und Tänzer. Die hohe Fluktuationsrate liegt dabei nicht an dem Unvermögen der Tänzer, sondern vielmehr daran, dass ein Tänzer in seinem kurzen Berufsleben so viel Erfahrung wie möglich sammeln möchte und deshalb des Öfteren neue Herausforderungen sucht.

Gleich fünf Neulinge haben den Weg aus der weiten Welt nach Bautzen gefunden. Bei den Folkloreprogrammen traten Sie bereits mit Chor und Orchester auf. Zum Tanzspiel »Die Insel der Vergessenen« am Samstag, den 07.10. um 19.30 Uhr im Saal des SNE hat das Publikum nun die Möglichkeit, die neuen Künstler auf der Bühne zu erleben.

Die 20-jährige Finnin **Pinja Sinisalo** verließ bereits im Alter von 16 ihre Heimat verlassen und ging nach Ungarn an die Hungarian Dance Academy gegangen. Da ihr Vater Solist am Finish National Theater war, interessierte sie sich schon früh für das Tanzen und verfolgte diesen Berufswunsch von klein auf. Dass sie sich beim SNE bewarb, ist kein Zufall. Schon während des Studiums in Budapest lernte sie eine ehemalige Tänzerin unseres Ensembles kennen. Eine neue Herausforderung ist die sorbische Folklore dennoch. Die leichtfüßige Nordeuropäerin sieht es jedoch als Chance, ihre Stilistik auszuweiten und neue Tanztechniken kennen zu lernen.

Anastasia McDonald-Spicer wurde 1997 im australischen Perth geboren und wuchs in der Nähe von Sydney auf. Schon mit 8 Jahren begann sie mit Ballettunterricht und graduierte im Jahr 2016 an der Australian Ballett School. Einblicke in die russische Folklore bekam Sie schon während des Studiums durch slawische Tanzweisen. Dennoch hat es nach eigenen Angaben etwas gedauert sich an den Stil der sorbischen Folklore zu gewöhnen. Mittlerweile hat Sie viel Spaß daran gefunden, was ihr auf der Bühne ohne Zweifel auch anzusehen ist.

Peter Rakyta-Komendák ist bereits einige Jahre als Profitänzer aktiv und kann deshalb schon viel an Bühnenerfahrung vorweisen. In Bratislava aufgewachsen, begann er schon im zarten Alter von vier Jahren mit dem Folkloretanz. Als Solotänzer beim bekannten slowakischen Folkloreensemble SL'UK war er in ganz Europa und in China unterwegs. Im Jahre 2013 begab er sich mit dem Wiener Stadtorchester auf Japan-Tour.

Der 23-jährige **Adson Lipaus Zocca** stammt aus der Nähe der brasilianischen Metropole Rio de Janeiro. Er entschied sich erst mit 16 Jahren für eine Karriere als professioneller Tänzer. Seine Ausbildung genoss er an der FAFI Dance and Theater School in Vitória und an der Ballett da Cidade Dance School im brasilianischen Serra. Nach einer Solistenrolle als Soldat in Tschaikowskys Nussknacker 2013 in Chicago verschlug es ihn erstmalig nach Europa mit Engagements in St. Pölten und Magdeburg. An seine Rolle als Folkloretänzer und die neue Art der Bewegung am SNE muss sich sein Körper erst noch gewöhnen. Eigenen Angaben zufolge ist er jedoch auf dem besten Weg und freut sich auf die neue Herausforderung.

Vasil Peshin stammt aus Dnjepropetrowsk in der zentralöstlichen Ukraine. Bei seiner Ausbildung an der Moskauer Ballett Academy und dem Europe Ballett St. Pölten hat er schon Elemente der slawischen Folklore in diversen Kursen erlernt. Auf der Palucca Hochschule für Tanz in Dresden kamen schließlich noch moderne Elemente hinzu. Da seine Mutter Pianistin ist, bekam er das Taktgefühl mit in die Wiege gelegt. Auch sprachlich kann er sich mit dem Sorbischen identifizieren, ähnelt doch das Ukrainische sehr der westslawischen Sprachfamilie. Als Eleve studiert er im Moment noch im letzten Semester in Dresden und möchte sich ab kommendem Jahr voll am SLA etablieren.



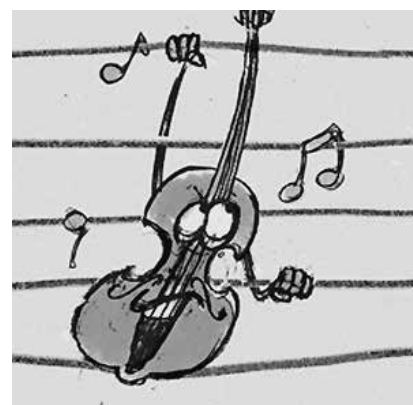
Peter Rakyta-Komendák

MUSICA NOVA SORABICA – TRADITION + EXPERIMENT

koncert III KUZŁO WO DEŠĆ Regenzauber

KUZŁO WO DEŠĆ je 3. a posledni koncert rjada, kotryž staji serbsku načasnu hudźbu do srjedžišća, při tym započatki serbskeje wumětskeje hudźby, jeje dalewuwić a wurjadnych wumětcow česći a serbskich načasnych wumětcow rozdělých generacijow zapřijima.

W 3. koncerće předstaja so twórby Liany Bertókoweje (UA), Jana Cyža (UA), Sebastiana Elikowski-Winklera (UA), Dietera Kempy, Detlefa Kobjele, Jura Měška, Jana Pawoła Nagla, Ulricha Pogody a Jana Rawpa.



terminy oktober

NJ 01. okt. 15.30 hodž.
PŘEKLEPANA LIŠKA
interaktiwna bajka za džěći
Mortkow, Jakubecec hród

SO 07. okt. 19.30 hodž.
WOBUZŁACA KLASIKA
hudźba wot Bacha, Händela a Kocora
Smochćicy, Dom biskopa Bena

SO 07. okt. 19.30 hodž.
KUPA ZABYTYCH
rejohra
zawod do krucha wot 19.00 hodž.
Budyšin, SLA

WU 10. okt. 10.00 hodž. & 15.00 hodž.
HAWRON HAWŠTYN
rejowana bajka
Neuburg/Dunaj

SR 11. okt. 20.00 hodž.
KUPA ZABYTYCH
rejohra
Neuburg/Dunaj

ŠT 12. okt. 20.00 hodž.
KUPA ZABYTYCH
rejohra
Neuburg/Dunaj

SO 14. okt. 19.30 góž.
KUPA ZABYTYCH
rejohra
Chošebuz, Komorne jewiščo

SO 14. okt. 19.30 góž.
KUPA ZABYTYCH
Rejohra
Zawod do krucha wot 19.00 hodž.
Chošebuz, Komorne jewiščo

WU 17. okt. 13.00 hodž. & 16.00 hodž.
HAWRON HAWŠTYN
rejowana bajka
Solingen, džiwadło

PJ 20. okt. 19.30 hodž.
JEWIŠĆOWY BAL
Budyšin, Němsko-Serbske ludowe džiwadło

SO 21. okt. 19.30 hodž.
JEWIŠĆOWY BAL
Budyšin, Němsko-Serbske ludowe džiwadło

ŠT 26. okt. 16.00 hodž.
**ŠWJATOČNE ZARJADOWANJE DOMU
ZA ŠKIT ŽONOW**
Musikalische Umrahmung
Budyšin, Kamjentny dom

SO 28. okt. 19.00 hodž.
MUSICA NOVA SORABICA
tradition + experiment
Budyšin, SLA

NJ 29. okt. 17.00 hodž.
WOBUZŁACA KLASIKA
hudźba wot Bacha, Händela a Kocora
Wóspork, Schützenhaus

12-lětna solistka Paulina Liznarjec, dobyčerka spěchowanskeho myta wubědźowanja młodych serbskich hudźbných talentow 2016, hraje na serbskich husličkach jej wěnowany kruch Dietera Kempy.

Na nowonahrawanu CD »Jan Pawoł Nagel. Komorna hudźba a spěwy« nawjaza tež z mjenom wokalny ansambl »Klangwerkstatt Prag – Vox Sorabica« ze swojej interpretaciju 5 spěwow z Łazowskeho spěwnika. Mjez dalšimi spěwami je »Kuzło wo dešč« wot Jana Rawpa.

Termin:

Sobotu, 28.10.2017, 19:00 hodž. w Serbskim ludowym ansamblu, Budyšin

Oktober		GANZE KERLE				
1 SO	15.00 Theater Görlitz 15.00 Theater Görlitz 19.30 großes Haus	Ganze Kerle von Kerry Renard 25. Vorstellung Peer und die Trollprinzessin Eine Geschichte aus Norwegen mit Musik von Edvard Grieg 25. Vorstellung Träume werden Wirklichkeit - ein Disneydrama von Christian Lollike P16!		21 SA	19.30 großes Haus	Bautzener Bühnenball 2017 Mächtig gewaltig! In Zusammenarbeit mit dem Sorbischen National-Ensemble
	3 DI	17.00 Burgtheater		Das Museum der Deutschen Koproduktion mit Performance der Leipziger Gruppe <i>friendly fire</i> Premiere	22 SO	16.00 Burgtheater 19.30 großes Haus
4 MI	10.00 Budyšin/Bautzen, pěstowarnja/Kita Glückskäfer	Čmjeta Hana chce pomhać (Hummel Hana will helfen) wot 4 lět (ab 4 J.) von Mirko Brankatschk		23 MO	20.00 Heidelberg, Zwinger	Terror von Ferdinand von Schirach Im Rahmen von »Kunst und Justiz« in Zusammenarbeit mit dem Landgericht Görlitz, Außenkammer Bautzen Gastspiel in Heidelberg
5 DO	10.00 Rakecy/Königswartha, pěstowarnja/Kita	Čmjeta Hana chce pomhać wot 4 lět (ab 4 J.)		24 DI	9.30 Radwor/Radibor, pěstowarnja/kathol. Kita 10.00 Burgtheater	Čmjeta Hana chce pomhać wot 4 lět (ab 4 J.) Faust. nach Johann Wolfgang von Goethe Terror Gastspiel in Heidelberg
6 FR	9.30 Malešecy/Malschwitz, pěstowarnja/Kita 9.45 Kipsdorf, Bürgerhaus Bahnhof	Čmjeta Hana chce pomhać wot 4 lět (ab 4 J.) Tischlein deck dich nach dem Märchen der Brüder Grimm Gastspiel zum Puppentheaterfest Bärenfels Ein Mann sieht rosa Komödie von Francis Veber Deutsche Erstaufführung Das Museum der Deutschen		25 MI	9.30 Kulow/Wittichenau, pěstowarnja/Kita Jakubetzstift 10.00 Burgtheater	Čmjeta Hana chce pomhać wot 4 lět (ab 4 J.) Faust.
	19.30 großes Haus	Ein Mann sieht rosa Komödie von Francis Veber Deutsche Erstaufführung Das Museum der Deutschen		26 DO	9.00 Myšecy/Muschelwitz, pěstowarnja/Kita 10.00 Burgtheater 10.25 + 12.35 BSZ Hoyerswerda 19.30 großes Haus	Čmjeta Hana chce pomhać wot 4 lět (ab 4 J.) Faust. Krieg - stell dir vor, er wäre hier von Janne Teller Ein Mann sieht rosa
7 SA	19.30 großes Haus 19.30 Burgtheater	Ein Mann sieht rosa 44 Jahre Fröhlich sein und singen Konzert mit MTS »44 Jahre: Fröhlich sein und singen« Gastspiel Kasper Petruschka Kaspertheater mit Musik Gastspiel zum Puppentheaterfest Bärenfels		14 SA	19.00 Burgtheater 19.30 Burgtheater	Stückaufführung Fegfeuer von Sofi Oksanen
	19.30 Bärenfels, Gasthaus	Kasper Petruschka Kaspertheater mit Musik Gastspiel zum Puppentheaterfest Bärenfels		15 SO	17.00 Burgtheater 19.30 großes Haus	Das Museum der Deutschen Supergute Tage oder Die sonderbare Welt des Christopher Boone Bühnenfassung von Simon Stephens nach dem Roman von Mark Haddon Mit Audiodeskription für Blinde und Sehbehinderte
8 SO	16.00 Burgtheater 19.30 großes Haus	Hans im Glück nach dem Märchen der Brüder Grimm Premiere Ganze Kerle von Kerry Renard		16 MO	9.45 Kamenz, Stadttheater 10.00 Burgtheater 10.00 Hory/Bergen pěstowarnja/Kita	Das Pfirsichkind Momotaro ab 4 J. Ein japanisches Märchen Hans im Glück ab 4 J. Čmjeta Hana chce pomhać wot 4 lět (ab 4 J.)
	9.30 + 11.00 großes Haus 10.00 Burgtheater	Hans im Glück ab 4 J. Momo nach dem gleichnamigen Roman von Michael Ende		17 DI	9.00 Kamenz, Stadttheater 9.30 Sulšecy/Sollschwitz, pěstowarnja/Kita 10.00 Burgtheater 10.00 + 14.00 Burgtheater	Das Pfirsichkind Momotaro ab 4 J. Čmjeta Hana chce pomhać wot 4 lět (ab 4 J.) Hans im Glück ab 4 J. Begegnung mit Anne Frank ein Theaterstück für eine Schauspielerin und Tonband von Claus Tröger Gastspiel - Eine Stadttheater-Bruneck-Produktion
10 DI	10.00 Theater Zittau 9.30 + 11.00 Burgtheater	Momo nach dem gleichnamigen Roman von Michael Ende		18 MI	9.30 Njeswačidło/Neschwitz, pěstowarnja/Kita 9.45 Kamenz, Stadttheater 10.00 Burgtheater	Čmjeta Hana chce pomhać wot 4 lět (ab 4 J.) Das Pfirsichkind Momotaro ab 4 J. Begegnung mit Anne Frank Gastspiel Hans im Glück ab 4 J.
	10.00 Wotrow/Ostro, pěstowarnja/Kita 15.00 großes Haus	Čmjeta Hana chce pomhać wot 4 lět (ab 4 J.) Ein Mann sieht rosa Mit tschechischer Übertitelung Karten zum Schnäppchenpreis von jeweils 7 Euro!		19 DO	9.30 Pančicy-Kukow/Panschwitz-Kuckau, pěstowarnja/Kita 9.30 Kamenz, Stadttheater 10.00 + 14.00 Burgtheater 10.00 Burgtheater	Čmjeta Hana chce pomhać wot 4 lět (ab 4 J.) Das Pfirsichkind Momotaro ab 4 J. Begegnung mit Anne Frank Gastspiel Tischlein deck dich ab 4 J.
11 MI	10.00 Theater Zittau 9.30 + 11.00 Burgtheater	Momo nach dem gleichnamigen Roman von Michael Ende		20 FR	9.30 Kulow/Wittichenau, pěstowarnja/Kita CSB 10.00 Burgtheater	Čmjeta Hana chce pomhać wot 4 lět (ab 4 J.) Begegnung mit Anne Frank Gastspiel Bautzener Bühnenball 2017 Mächtig gewaltig! In Zusammenarbeit mit dem Sorbischen National-Ensemble Premiere
	10.00 Theater Zittau 9.30 Njebjelčicy/Nebelschütz, pěstowarnja/Kita 9.30 Theater Zittau	Čmjeta Hana chce pomhać wot 4 lět (ab 4 J.) Momo nach dem gleichnamigen Roman von Michael Ende		28 SA	19.30 Burgtheater 19.00 großes Haus 19.30 großes Haus	Herr Bansi ist tot Gastspiel Bühnenvolk Bautzen Stückaufführung Maß für Maß Komödie von William Shakespeare
12 DO	9.00 + 10.30 Burgtheater 9.30 Njebjelčicy/Nebelschütz, pěstowarnja/Kita 9.30 Theater Zittau	Hans im Glück ab 4 J. Čmjeta Hana chce pomhać wot 4 lět (ab 4 J.) Momo nach dem gleichnamigen Roman von Michael Ende	29 SO	11.00 Burgtheater 19.30 großes Haus 19.30 Burgtheater	Lausitzer Literatur vorMittag Es liest der Autor Dmitrij Kapitelman aus seiner Online-Reportage der ZEIT »Unter Deutschen« über seine Erlebnisse Bautzen mit Frühstücksangebot ab 10 Uhr Ein Mann sieht rosa Frühling, Sommer, Horst und Günther Ein Liederabend mit Therese Thomaschke und Tasso Schille	
	10.00 Theater Görlitz, Apollo 19.30 großes Haus 19.30 Burgtheater	Tischlein deck dich ab 4 J. Ein Mann sieht rosa Puppen, Wein und Kerzenschein »Best of Herzog« mit dem Dresdner Pantomimen und Komiker Ralf Herzog Gastspiel	30 MO	19.30 Bautzen, Landgericht	Terror von Ferdinand von Schirach	
13 FR	19.00 großes Haus 19.30 großes Haus	Stückaufführung Philemon und Baucis Marionettenoper von Joseph Haydn Eine Koproduktion mit den Landesbühnen Sachsen Theaterschnäppchen des Monats - jede Karte 7 Euro! Und zum letzten Mal in Bautzen zu erleben!	SUPERGUTE TAGE			
	19.00 großes Haus 19.30 großes Haus	Stückaufführung Philemon und Baucis Marionettenoper von Joseph Haydn Eine Koproduktion mit den Landesbühnen Sachsen Theaterschnäppchen des Monats - jede Karte 7 Euro! Und zum letzten Mal in Bautzen zu erleben!				

= Puppentheater = in sorbischer Sprache SO1, WA2 = Abkürzungen für Abonnements

Dresdener Str. 80 • 02625 Bautzen • Tel.: 03591/3786-0 • www.autohaus-matticzck.de

AUTOHAUS MATTICZCK BAUTZEN

Ihr Partner in Stadt und Land!



ABFALLWIRTSCHAFT

Die Abfallwirtschaft schaut genauer hin

In einer Serie informieren wir Sie in loser Folge im Amtsblatt über verschiedene Themen aus dem Bereich der Abfallentsorgung. Die Informationen werden vom Bereich Abfallwirtschaft im Amt Wald, Natur, Abfallwirtschaft zusammengestellt. Mittels verschiedener Projekte wurde das Wissen und das Verhalten der Bürger im Zusammenhang mit der Abfallentsorgung untersucht.

Teil 4: Spezialitäten

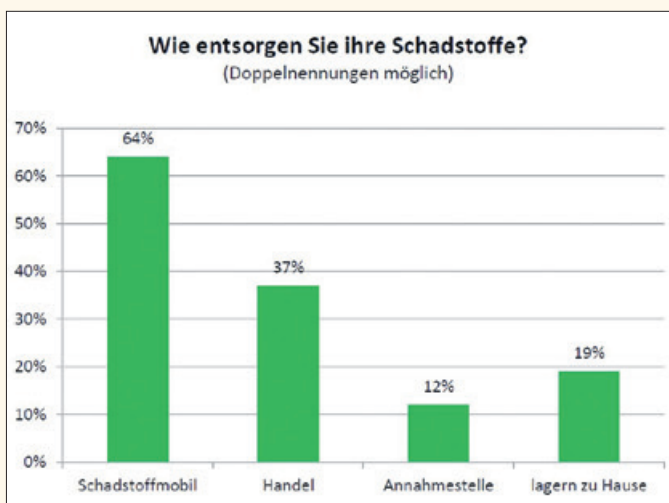
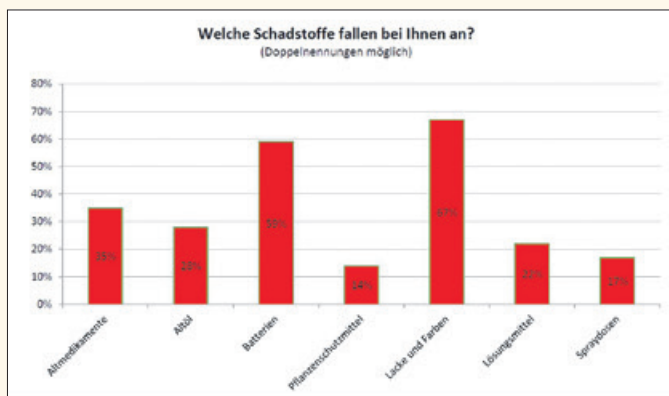
Einige Abfälle fallen nicht regelmäßig an. Beim Aufräumen der Garage finden sich Behälter mit Altöl oder alte Farbdosen an. Die Hausapotheke müsste mal aussortiert werden. Der Toaster schaltet nicht mehr ordnungsgemäß ab und produziert nur noch ‚Kohlescheiben‘.

Da hieß es doch mal, dass solche Dinge nicht in die Restabfalltonne gehören. Und irgendwohin schmeißen kommt natürlich nicht in Frage! Aber wohin dann mit diesen und anderen Dingen, die in keiner der Mülltonnen vorm Haus entsorgt werden können?

Schadstoffe: Abgabe bei Schadstoffmobil oder Sammelstelle

Im Rahmen der Bürgerbefragung wurde von einigen Bürgern der Tourenplan des Schadstoffmobils kritisiert. Insbesondere für berufstätige Personen ist eine Abgabe unter der Woche nicht immer möglich. Daher wurde für die gerade gestartete Ausschreibung der Entsorgungsleistung die Tourenplanung flexibler vorgegeben. Innerhalb der Vertragslaufzeit soll an jedem Standort auch einmal am Samstag ein Termin angeboten werden.

Zu beachten ist, dass die Abfälle dem Personal des Schadstoffmobils IMMER persönlich übergeben werden MÜSSEN. Nur so können Sie den Mitarbeitern Angaben zu den in den Behältnissen enthaltenen Flüssigkeiten



oder Stoffen machen. Solche Abfälle dürfen nie unbeaufsichtigt abgestellt oder zurückgelassen werden.

Zusätzlich gibt es im Landkreis auch Wertstoffhöfe, bei denen die Schad-

stoffe gegen eine Gebühr abgegeben werden können. Auch einige Geschäfte bieten die Rücknahme von Schadstoffen an, allerdings ist das Angebot oft auf bestimmte Arten beschränkt (z. B. PU-Schaumdosen o. ä.).

Batterien können Sie in allen Geschäften, welche Batterien im Sortiment haben, kostenfrei abgeben. Dafür stehen in der Regel grüne Boxen des Rücknahmesystems für Altbatterien bereit. Weitere Hinweise zum Schadstoffmobil finden Sie im jeweils aktuellen Abfallkalender.

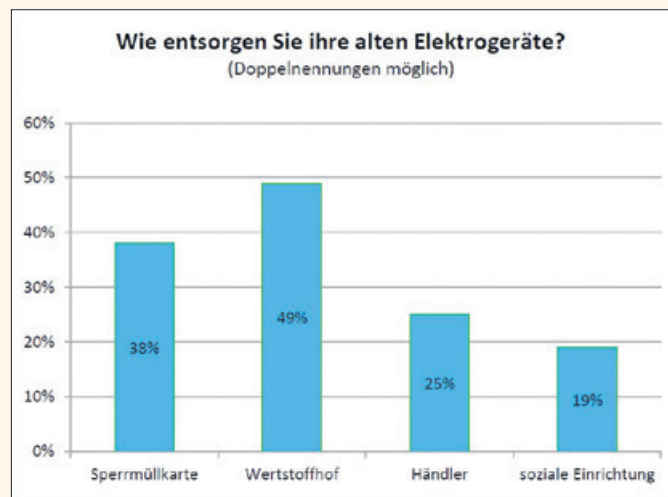
Elektroaltgeräte: Abgabe bei Annahmestellen für Elektrogeräte oder Abholung über die Sperrmüllkarte

Elektro- und Elektronikaltgeräte können im Rahmen einer angemeldeten Sperrmüllsammlung aus Haushalten kostenfrei mit abgeholt werden lassen. Unabhängig davon ist die Rückgabe dieser Geräte für Sie bei verschiedenen

Wertstoffhöfen im Kreisgebiet gebührenfrei möglich.

Auch einige Elektrofachmärkte nehmen Elektrokleingeräte kostenfrei zurück. Zudem bieten verschiedene Händler beim Kauf inklusive Lieferung eines Elektroaltgerätes die kostenlose Mitnahme des Altgerätes an. Sofern Geräte noch brauchbar sind, können Sie diese verschiedenen sozialen Einrichtungen zur weiteren Nutzung durch Bedürftige überlassen.

Es gibt sehr unterschiedliche Möglichkeiten Elektroaltgeräte zu entsorgen. Sie finden dazu im aktuellen Abfallkalender weitere Informationen.



GESUNDHEITSAMT

Zeit für die Gripeschutzimpfung

Wie jedes Jahr im Herbst möchte das Gesundheitsamt alle Einwohner des Landkreises Bautzen an die Gripeschutzimpfung erinnern. Der Impfstoff gegen die saisonale Grippe steht bereits im Gesundheitsamt zur Verfügung.

Die Virusgrippe ist eine der häufigsten Erkrankungen der Atemwege und überträgt sich sehr schnell. Kleine Tröpfchenmengen, die beim Niesen, Husten und Sprechen entstehen, reichen für eine Ansteckung aus. Im Gegensatz zur banalen Erkältung, die nach wenigen Tagen verschwindet, bleibt die Virusgrippe länger haften. Schätzungen zeigen, dass jährlich 8.000 – 10.000 Menschen an den Folgen der

Grippe in Deutschland sterben. Eine Erkrankung zeigt sich durch plötzlich einsetzendes hohes Fieber, Unwohlsein, starke Kopf- und Gliederschmerzen, Schüttelfrost, trockenen Husten und Schweißausbrüche. Befürchtet werden lebensbedrohliche Komplikationen, wie Lungenentzündungen und Entzündungen des Herzens.

Ein Grund mehr, die echte Grippe nicht auf die leichte Schulter zu nehmen: Schützen Sie sich mit einer Gripeschutzimpfung. Eine Impfung dauert wenige Sekunden, eine Grippe drei Wochen. Grippegefährdete sind insbesondere ältere Menschen und solche, die chronische Lungen- Herzkreislauf-,

Nierenerkrankungen oder Diabetes haben. Dem Risiko einer Ansteckung sind insbesondere auch Personen in Berufsgruppen ausgesetzt, die häufig Kontakt zu anderen Menschen haben, z. B. Menschen im Gesundheitswesen, in der Pflege, Bankangestellte, Lehrer, Busfahrer und viele andere mehr. Die Grippeviren verändern sich ständig, die Impfstoffe werden deshalb jedes Jahr auf Empfehlung der Weltgesundheitsorganisation neu angepasst. Die heutigen Grippeimpfstoffe sind bewährt und sehr gut verträglich. Lokale Reaktionen, wie Schmerz, Rötung und Schwellung rund um die Einstichstelle sind die häufigsten Nebenwirkungen von Impfungen, sie klingen aber meist

sehr rasch ab. 14 Tage nach der Impfung setzt der Impfschutz ein.

Noch ein Tipp:

Chronisch Kranke, wie Herzranke, Lungenranke, Nierenranke, Stoffwechselranke sowie alle Menschen über 60 sollten sich ebenfalls gegen Pneumokokken impfen lassen. Ambulant erworbene Lungenentzündungen sind die häufigste Folge einer Pneumokokkeninfektion.

Wie in jedem Jahr bietet das Gesundheitsamt an allen drei Standorten außer den üblichen Impfsprechstunden Auftaktermine zur Gripeschutzimpfung an:

- Hoyerswerda, 12.10.2017
09:00 – 11:00 Uhr und
14:00 – 18:00 Uhr
- Bautzen, 17.10.2017
09:00 – 12:00 Uhr und
13:30 – 17:30 Uhr
- Kamenz, 03.11.2017
09:00 – 12:00 Uhr

Bitte vergessen Sie nicht Ihren Impfpass, denn der Termin der Gripeschutzimpfung ist geeignet, den Impfpass zu kontrollieren und auf eventuelle Lücken aufmerksam zu machen.

Bei Fragen stehen Ihnen die Mitarbeiter des Gesundheitsamtes gern zur Verfügung, Tel.: 03591/ 5251 53001

WEHRSDORF IST GEWINNER DES KREISAUSSCHEIDS

Unser Dorf hat Zukunft

Der Gewinner des 10. Sächsischen Landeswettbewerbs „Unser Dorf hat Zukunft“ auf Kreisebene ist Wehrsdorf. Landrat Michael Harig überreichte am 13. September feierlich die Urkunde an Bürgermeister Hagen Israel und würdigte damit „das bürgerschaftliche Engagement zur Verbesserung der Zukunftsperspektive des Dorfes, die Steigerung der Lebensqualität im ländlichen Raum sowie die Stärkung der regionalen Identität.“ (Wortlaut der Urkunde)

In der Begründung der Bewertungskommission heißt es: „Wehrsdorf als Sieger im Wettbewerb konnte in allen Bereichen überzeugen. Besonders ist der Neubau der Kita am Standort einer ehemaligen Industriebrache hervorzuheben. Das zweitplatzierte Bluno fiel insbesondere durch das gepflegte Ortsbild, die ehrenamtliche Präsenz und die weiteren Bemühungen für den Wandel von der Bergbau- zur Tourismusregion auf.“ Beide Orte haben große Anstrengungen unternommen, um umfangreiche



Planungen als wesentlichen Garant für die zukünftige Entwicklung der Gemeinden aufzustellen. Sie leisten gute Kinder- und Jugendarbeit, mit der positiv auf die demografische Entwicklung reagiert wird. Begeistert haben zudem die Vielfalt der Initiativen sowie die Breite ehrenamtlichen Engagements. Wehrsdorf und Bluno werden für den Landeswettbewerb 2018 beim Sächsischen Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie angemeldet. Die dann ermittelten Landessieger treten 2019 im Bundeswettbewerb an. Den drit-

ten Platz erreichte Liegau-Augustusbad. Liegau-Augustusbad plant den Neubau eines Sportlerheimes und zudem eine Inklusionsgrundschule mit Sporthalle. Die Sporthalle soll dann für beide Schulen nutzbar sein. Bei diesen und weiteren Projekten, wie beispielsweise dem Ausbau der Bushaltestellen, wird großer Wert auf die Barrierefreiheit gelegt.

Am Dorfwettbewerb teilgenommen haben die Orte Liegau-Augustusbad, Taubenheim, Wehrsdorf, Spreewiese, Bluno und Häslisch.

Informationen

Die Städte und Gemeinden des Landkreises Bautzen wurden im Februar 2017 aufgerufen, mit ihren Ortsteilen am Kreiswettbewerb 2017 „Unser Dorf hat Zukunft“ teilzunehmen. Die Teilnahme war bis zum 05.05.2017 an das Landratsamt zu melden. Die Frist wurde vom Sächsischen Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie bis zum 26.05.2017 verlängert. Bis zu diesem Termin meldeten sich 6 Orte aus dem Landkreis Bautzen zur Teilnahme.

Bewertungskriterien

Die Bewertung wurde in folgenden Bereichen vorgenommen:

- Entwicklungskonzepte und wirtschaftliche Initiativen
- Soziales Engagement und kulturelle Aktivitäten
- Baugestaltung und Siedlungsentwicklung
- Grüngestaltung und das Dorf in der Landschaft
- Gesamtbild

Platzierung

Im Ergebnis der Kommissionsbewertung ergeben sich folgende Platzierungen:

1. Platz: Wehrsdorf, Gemeinde Sohland; 1.500 Euro Siegesprämie
2. Platz: Bluno, Gemeinde Elsterheide; 1.100 Euro Prämie
3. Platz: Liegau-Augustusbad, Große Kreisstadt Radeberg; 800 Euro Prämie

Für die beispielhafte Einzelleistung in Form eines Bewerbungsfilmes erhält Liegau-Augustusbad den Kreativpreis, der mit 200 Euro extra gewürdigt wird.

Alle übrigen Teilnehmer erhalten eine Anerkennungsprämie von je 400 Euro.

DER SENIORENBEAUFTRAGTE INFORMIERT

Leben im Alter

Ein großer Teil der Bürger unseres Landkreises wohnt in Wohnungen, die nicht altersgerecht ausgestattet sind. Treppen, Türschwellen, fehlende Hilfsmittel in Bädern, geringe Durchgangsbreiten, die bei der Benutzung von Rollstühlen hinderlich sind, werden zum Problem bei der täglichen Arbeit im Haushalt. Deshalb gibt es seit dem Jahr 2015 einen Zuschuss von bis zu 4.000 Euro für altersgerechte Umbaumaßnahmen von der betreffenden Pflegekasse, aber nur bei Vorlage einer Pflegestufe.

Die Praxis jedoch zeigt, dass die Großzügigkeit bei der Gewährung eines Zuschusses von Kasse zu Kasse unterschiedlich ist. Ein weiteres Problem stellt oft die Realisierung der Baumaßnahme selbst dar. Senioren, die bereits eine Pflegestufe haben und eingeschränkt sind, zeigen zumeist wenig Interesse an der Umsetzung von notwendigen Baumaßnahmen. Trotz aller Schwierigkeiten und Einschränkungen die vorübergehend eintreten, sollten sich die betreffenden Senioren für eine Umbaumaßnahme entscheiden, um



so lange wie möglich im gewohnten Umfeld bleiben zu können. Die meisten Handwerksbetriebe arbeiten sehr sauber und vorsichtig, sodass sich eine Belastung durch Staub und Baulärm in Grenzen hält.

Hans-Michael Rentsch
Seniorenbeauftragter
des Landkreises Bautzen
Telefon: 035951 50384
Telefon: 03591-525150016
(Sozialamt)
E-Mail: seniorenbeauftragter@lra-bautzen.de

Sprechzeit:
jeden 1. Dienstag im Monat
10 - 12 Uhr
Landratsamt Bautzen
Taucherstraße 23, 02625 Bautzen
Raum: 218

ERÖFFNUNG MIT AUSZEICHNUNG EHRENAMTLICH ENGAGIERTER

Interkulturelle Wochen



„Vielfalt verbindet“ – unter diesem Motto fanden im Landkreis in diesem Jahr wieder die Interkulturellen Wochen (IKW) mit zahlreichen verschiedenen Angeboten zur Begegnung für jedermann statt.

Eröffnet wurden sie am 15. September in Hoyerswerda mit einer Veranstaltung, in der der Dank an zahlreiche ehrenamtliche Unterstützer und Helfer im Mittelpunkt stand. Landrat Harig begrüßte gemeinsam mit der Sächsischen Staatsministerin für Gleichstellung und Integration, Petra Köpping und Hoyerswerdas stellvertretender Bürgermeister Thomas Delling die geladenen Ehrengäste. Michael Harig betonte, dass nur über Begegnungen und gemeinsame Aktivitäten mit Geflüchteten Vor-

urteile und Ängste abgebaut werden können. Er dankte in dem Zusammenhang den zahlreichen Initiativen, Vereinen und Bündnissen, ohne die es genau diese Möglichkeiten des Miteinanders im Alltag gar nicht gäbe. Sachsens Integrationsministerin Köpping freute sich, dass trotz häufiger Anfeindungen, denen die in der Flüchtlingsarbeit tätigen Menschen ausgesetzt sind, ihr Engagement über die Jahre nicht nachgelassen hat. Thomas Delling verwies darauf, dass Projekte wie die Interkulturelle Woche helfen, das gegenseitige Verständnis zu fördern, dass dieses Verständnis allerdings noch lange nicht in den Köpfen aller angekommen ist.

Die Ausländerbeauftragte des Landkreises, Anna Piętak-Malinowska nahm im Anschluss die Ehrung von 30 haupt- und ehrenamtlichen Integrationshelfern vor. Tatkräftige Unterstützung erhielt sie dabei von Flüchtlingskindern, die selbstgebastelte Geschenke mitgebracht hatten und diese überreichten.

Mit dem Theaterstück „RECHTS: ex und pop – oder Eine Proklamation für die Demokratie“ des COMMUNITYartCENTER Mannheim fand die offizielle Eröffnungsveranstaltung der IKW ihren Abschluss. Bis Ende September fanden im Rahmen der 8. Interkulturellen Wochen im Landkreis rund 40 Veranstaltungen – von sportlichen Events, über Filmabende und Ausstellungen bis hin zum Gottesdienst oder Stadtteilstoff – statt.





DIE AUSLÄNDERBEAUFTRAGTE LÄDT EIN:

Kommunales Vernetzungsforum für Migranten in Rammenau

Die Ausländerbeauftragte des Landkreises Bautzen lädt zusammen mit dem Sachgebiet Integration des Ausländeramtes Bautzen und dem House of Resources alle engagierten MigrantInnen, Geflüchteten sowie VertreterInnen von Vereinen entwicklungspolitischer Bildungsarbeit zum Vernetzungsforum ein.

Termin: 04. November 2017
Wann: 11.00 Uhr bis 16.30 Uhr

Wo: Barockschloss Rammenau
Am Schloß 4, 01877 Rammenau

Die Veranstaltung bietet Raum zum gegenseitigen Kennenlernen, Erfahrungsaustausch sowie für die Thematisierung der Entwicklungen in der Einen Welt.

Sie wird im Rahmen des Projekts „Kommunale Vernetzungsforen - Flucht in der Einen Welt“ der Service-

stelle Kommunen in der Einen Welt (SKEW) von Engagement Global durchgeführt.

Bei Interesse und wenn Sie mehr erfahren möchten, wenden Sie sich bitte an:

auslaenderbeauftragte@lra-bautzen.de
Ausländerbeauftragte
des Landkreises Bautzen
Anna Piętak-Malinowska
Tel. 03591 5251-87700

AUSLÄNDERAMT

Deutsch-Persischer Tag in der Kirchgemeinde Bautzen-Gesundbrunnen gefördert über Richtlinie „Integrative Maßnahmen“

Das Ausländeramt unterstützt ehrenamtlich getragene Projekte durch die Weiterreichung von Fördermitteln. Auf Basis der Richtlinie „Integrative Maßnahmen“ des Sächsischen Staatsministeriums für Soziales und Verbraucherschutz konnte auch der Deutsch-Persische Tag der Evangelisch-Lutherischen Kirchgemeinde Bautzen-Gesundbrunnen gefördert werden.

Dieser Tag wurde mit einem Gottesdienst zum Thema „Zusammenleben verschiedener Kulturen“ eingeleitet. Neben deutschen Liedern wurden auch persische Lieder in den Ablauf der Andacht einbezogen. Der zweite Teil der Veranstaltung fand im Anschluss im Sorbischen Museum Bautzen statt. Alle Interessierte konnten an einer Führung zur christlichen Entwicklung der Sorben teilnehmen und hatten darüber die Möglichkeit, ihre eigene Geschichte zu reflektieren und miteinander ins Gespräch zu kommen.

Bereits für 68 Maßnahmen konnte das Ausländeramt in diesem Jahr Landesmittel über die Förderrichtlinie



„Integrative Maßnahmen“ des SMS weiterleiten und damit ein vielfältiges Angebot für Deutsche und Migranten im gesamten Landkreis ermöglichen. Darunter befanden sich Projekte aus den Bereichen Sport, Freizeit, Handwerkliches und Kreatives sowie Bildung und Aufklärung oder zum Spracherwerb. Ziel all dieser Angebote ist es, Begegnungen von Geflüchteten mit Deutschen zu ermöglichen und damit das Ankommen und die Orientierung in Deutschland zu erleichtern.

Wenn Sie ebenfalls über eine Kirchgemeinde, über eine gemeinnützige Einrichtung oder als Privatperson eine Maßnahme initiieren möchten, wenden Sie sich an uns. Wir beraten Sie gern.

Landratsamt Bautzen
Ausländeramt
Sachgebiet Integration
Tel.: 03591 5251 34305
E-Mail: auslaenderamt@lra-bautzen.de

Erfolgreiche Abschlüsse und motivierte Neustarter



Herzlichen Glückwunsch zur bestandenen Prüfung hieß es am 25. August für fünf Verwaltungsfachangestellte und eine Vermessungstechnikerin. Nach erfolgreich bestandener Ausbildung erhielten sie ihre Zeugnisse aus den Händen von Landrat Michael Harig (Foto oben). Michael Bayer, Jenny Jakel, Lisa Kießlich, Alin Krause und Josefine Lehmann arbeiten jetzt in der Kreisfinanzverwaltung, im Straßenverkehrsamt, im Jugendamt sowie im Ausländeramt. Juliane Bührdel wird ein weiterführendes Studium antreten. Ihre Ausbildung erfolgreich abgeschlossen haben ebenfalls die Straßenwärter Dominic Bachmann, Fabian Lahl und Mirko Meiser.

Kurz darauf hieß es am 1. September herzlich willkommen im Landratsamt. Landrat Michael Harig begrüßte 14 neue Auszubildende und Studenten (Foto unten). Drei Mädchen und zwei Jungen haben eine Ausbildung zum/zur Verwaltungsfachangestellten begonnen, drei Jungen werden zum Straßenwärter und ein Junge zum Kaufmann für Büromanagement ausgebildet. Mit dabei waren auch vier Studentinnen und ein Student der Verwaltungsfachhochschule Meißen. Sie haben sich für ein Studium in den Fachrichtungen Allgemeine Verwaltung bzw. Sozialverwaltung entschieden.



Die neuen Auszubildenden Stephanie Heine, Lea Herold, Sophie Misera, Nico Peinemann, Leon Wrase, Philip Robel, Paul Heinrich, Benjamin Semprich und Alfred Rupp sowie die Studenten Analena Hanke, Laura Koziol, Maria Meier, Sina Menzel und Julian Heine

MUSEUM DER WESTLAUSITZ

Familienaktionstag am 08.10.2017 – Erleben Sie die Steinzeit mit allen Sinnen

Museum der Westlausitz

Am 8. Oktober laden wir Sie und Ihre Familie von 11 bis 17 Uhr ganz herzlich in das Elementarium des Museums der Westlausitz in Kamenz ein. Dieser Tag steht voll und ganz unter dem Motto der Steinzeit – der längsten Epoche unserer Menschheitsgeschichte. Tauchen Sie mit uns in die Welt unserer Vorfahren ein und

erleben die Steinzeit mit allen Sinnen. Lauschen Sie den Klängen steinzeitlicher Musikinstrumente, sehen Sie sagenumwobene Höhlenmalereien, fühlen Sie steinerne Werkzeuge, schnuppern an Speisen und probieren den Geschmack der Vergangenheit. An allen Stationen dürfen Sie natürlich eigene Erfahrungen sammeln.

Zudem dürfen wir an diesem Tag Ruth Hecker begrüßen. Ihre Kunst-

werke bilden den Kern der aktuellen Sonderausstellung „Höhlen, Mythen, Löwenmensch – Die Kunst der Steinzeit“. Sie ist Natur- und Wildnispädagogin sowie Urgeschichtlerin mit dem Schwerpunkt altsteinzeitliche Kunst und Techniken sowie Rekonstruktion steinzeitlicher Kunst. An diesem Tag wird sie den Besuchern die Kunsttechniken aus der Steinzeit demonstrieren und zum Mitmachen anregen.

Eintritt:

5,00 € pro Person
ermäßigt 2,50 €
Familienkarte 10 €
(Eintritt ins Museum inklusive)

Museum der Westlausitz
Pulsnitzer Straße 16
01917 Kamenz
www.museum-westlausitz-kamenz.de

Aktionstag

Sonntag
08. Oktober 2017
von 11 bis 17 Uhr



Die Kunst der Steinzeit
LÖWEN MYTHEN MENSCH
Museum der Westlausitz
www.museum-westlausitz-kamenz.de

K 7230/K 7227 SCHADENSBESEITIGUNG SOWIE WIEDERAUFBAU DER ORTSDURCHFART LAUSKE

Beseitigung der Schäden des Juni-Hochwassers 2013

Der Landkreis Bautzen ertüchtigt derzeit die Kreisstraßen K 7230 und K 7227 in der Ortslage Lauske sowie einen angrenzenden Außerortsbereich in Richtung Rodewitz. Die Straßenabschnitte wurden durch das Hochwasser 2013 stark in Mitleidenschaft gezogen.

Die Arbeiten haben im April 2016 begonnen und sollen bis Ende 2017 abgeschlossen sein. Der Abschnitt der K 7230 in Richtung Zschorna wurde bereits beendet. Die zu errichtenden Stützwände im gesamten Baubereich sind bis auf eine Ausnahme ebenfalls bereits fertiggestellt. Die Asphalttschicht auf dem Abschnitt der K 7227 nach Särka wird noch im September eingebaut. Auf dem verbleibenden Stück der K 7230 wird dies im Oktober erfolgen. Im Anschluss daran werden noch Pflaster- und Angleichungsarbeiten zu den jeweiligen Grundstücken durchgeführt.

Durch die frühere Fertigstellung eines Teilabschnittes der K 7230 (Ortseingang aus Richtung Kotitz bis Abzweig Rodewitz) konnte die



Ortslage Lauske aus Fahrtrichtung Zschorna - links Stützwand Kotitzer Wasser



Ortslage Lauske, Fahrtrichtung Särka - Links Stützwand, Straßenbau vor Feinplanung Frostschuttschicht



Ortslage Lauske, Ortsmitte - Im Rohbau fertiggestelltes Stützbauwerk 2



Ortslage Lauske, Fahrtrichtung Rodewitz

einzigste Bushaltestelle des Ortes zunächst provisorisch wieder in den Ort verlegt werden. Während der umfangreichen Bauarbeiten befand sich diese temporär vor dem Ort.

Nach Abschluss aller Arbeiten wird die Bushaltestelle dann an ihren neuen Bestimmungsort in Höhe der Hofzufahrt am Teich verlegt.

Die Maßnahme wird mit Unterstützung der Bundesrepublik Deutschland und des Freistaates Sachsen aus dem Aufbauhilfefonds 2013 durchgeführt (RL Hochwas-

erschäden 2013). Es ist das letzte noch laufende Vorhaben von 20 Maßnahmen der Hochwasserschadensbeseitigung 2013 an Kreisstraßen.

Kreissportbund Bautzen e.V. – Sportliche Vielfalt für den Landkreis

kreis
sportbund
bautzen

„AKTIV - VERBINDEND - DYNAMISCH - VIELFÄLTIG“

ARAG Sportversicherungsvertrag – Wie ist ein Sportverein versichert?

„Wo gehobelt wird, da fallen auch Späne.“ Dieser Satz gilt wohl auch im Verein. Fehler und Unfälle können überall passieren, auch wenn jeder bemüht ist, sein Bestes zu geben. Um die Folgen solcher Fehler und eventuelle Unfälle in den Vereinen abzusichern, besteht über die Mitgliedschaft beim Landessportbund Sachsen der Sportversicherungsvertrag der ARAG. Am Mittwoch, dem 18. Oktober

2017 wird Burkhard Oha, der Büroleiter des Versicherungsbüros der ARAG Sportversicherung, die Leistungsinhalte der Sportversicherung erläutern und anhand von Praxisbeispielen auch die ein oder anderen kniffligen Versicherungsfragen erklären. In der Zeit von 18:00 Uhr bis ca. 20:00 Uhr sind daher alle Vereinsvorstände (und ggf. Abteilungsleiter) nach Hoyerswerda eingeladen, um sich wieder auf den neuesten Stand der Versicherungsinhalte und -bedingungen bringen zu lassen. Diese Schulung ist kostenfrei, um Anmeldung über die bekannten Kanäle wird gebeten.

Beginn der Übungsleiter-Grundlehrgänge im Oktober

Traditionell beginnt im Oktober die zweite Runde der jährlichen Übungsleiter-Grundlehrgänge. Der Grundlehrgang sportartübergreifend bildet den ersten Baustein in der Übungsleiterlizenzausbildung. In der 32 Lerneinheiten (LE) umfassenden Grundausbildung werden grundlegende Kenntnisse zur Arbeitsweise der Übungsleiter in einem Sportverein, Grundkenntnisse zur Sportverwaltung sowie Grundlagen des sportlichen Übens und Trainierens vermittelt. Der Grundlehrgang richtet sich an Übungsleiter ohne Ausbildung oder Lizenz, interessierte Vereinsmitglieder und Sportler ohne sportliche Vorbildung. Die Teilnahmegebühr für die Übungsleitergrundausbildung über 32 LE beträgt 75,- Euro.

Termine:

- 18.10.2017 bis 26.10.2017 in Hoyerswerda (LG-Nr. GL04-17)
- 08.11.2017 bis 15.11.2017 in Bautzen (LG-Nr. GL05-17)
- 23.11.2017 bis 30.11.2017 in Kamenz (LG-Nr. GL06-17)

Seminar „Datenschutz, Internetrecht, Urheberrecht & Co“ mit Stefan Wagner am 01.11.2017

Beinahe alle Vereine nutzen eigene Webseiten, Facebook oder andere soziale Netzwerke. Auch der Email-Verkehr ist selbstverständlich. Nicht selten riskieren Vereine Abmahnungen aufgrund Nichtbeachtung der rechtlichen Vorgaben. Auch der Datenschutz tritt immer häufiger in den Vordergrund und zwingt alle Vereine zum Handeln. Über all diese Themen gibt Referent Stefan Wagner am 1. Novem-

ber 2017 im Tomogara-Sportcenter (Bautzner Str. 122, 01917 Kamenz) Hintergrundinformationen und praktische Handlungsanweisungen für die Vereinsarbeit. In den Teilnehmergebühren von 20,00 EUR sind umfangreiche Seminarunterlagen enthalten. Themen sind u.a.: Auftreten des Vereins im Geschäftsverkehr, Grundlagen des Datenschutzes im Verein, Satzungsregelungen zum Datenschutz, der Internetauftritt des Vereins (Impressum, Urheberrechte (v.a. Fotos) und Datenschutz, Haftungsausschluss, Problemfelder: Links, Gästebücher/Foren)

Weitere Informationen, die detaillierten Schulungstermine und Anmelde-Möglichkeiten sind auf der Homepage www.sportbund-bautzen.de unter der Rubrik Sportbund>Fachbereiche>Bildung zu finden.



Kreisvolkshochschule Bautzen

Regionalstelle Bautzen-Bischofswerda / Kamenz-Radeberg

Kursangebot
Okt. – Nov.
2017
(Auszug)

**POLITIK
PSYCHOLOGIE
PÄDAGOGIK
GESCHICHTE
VERBRAUCHER**

- Hate Speech – Umgang mit Hasskommentaren im Netz (Webinar)**
Di 07.11.2017 18:00 BZ
- Der bewertete/bewertende Mensch (Webinar)**
Mi 25.10.2017 18:00 KM
- Digitalisierung und Demokratie – Risiko oder Chance? (Online-Webinar)**
Di 10.10.2017 18:00 KM
- Fahrt in den Sächsischen Landtag**
Mi 15.11.2017 13:00 BZ
- Geflüchtete erzählen aus ihrem Leben/ihrer Heimat**
Di 17.10.2017 18:00 KM
- Vorsorge/Verfügungen für Zeiten von Krankheit und Pflege**
Do 23.11.2017 18:00 BZ
- Polizei und Staatsanwaltschaft vor der Tür**
Do 09.11.2017 18:00 BZ
- Asyl- und Flüchtlingsrecht aus anwaltlicher Sicht**
Do 16.11.2017 18:00 BZ
- Schwierige Gespräche zur Abwehr von Kindeswohlgefährdung führen**
Mo 20.11.2017 09:30 BZ
- Kindeswohl und Umsetzung des Schutzauftrages nach § 8a SGB VIII**
Di 21.11.2017 09:30 BZ
- Erzieherzeit: logopäd. orientierte Sprachförderung im Alltag 1**
Di 07.11.2017 09:30 KM
- Erste Hilfe für Babys und Kleinkinder****
Sa 11.11.2017 09:30 BZ
- Elternabend: Gesundheitspflege mit Meridianmassage**
Do 26.10.2017 19:00 KM
- Elternabend: Wie spreche ich Kinder an?**
Do 26.10.2017 19:00 KM
- Wie LERNEN gelingen kann**
Di 17.10.2017 17:30 KM
- Stressbewältigung**
Sa 04.11.2017 09:30 BZ
- Stadtführerausstellung in Bautzen – Informationsabend**
Mi 25.10.2017 19:00 BZ
- Stadtgeschichte: 1000 Jahre BZ in der Oberlausitz****
Mi 01.11.2017 17:15

- Gesünder schlafen auf „gutem Schlafplatz“**
Do 19.10.2017 18:00 BZ
- Wie verkaufe ich eine Immobilie ohne Makler?**
Mi 15.11.2017 19:00 BZ
- Einführung in die Permakultur**
Fr 03.11.2017 17:00 KM

KULTUR

- „Kunst ist eine Sache allertiefster Menschlichkeit“ – Ernst Barlach (1870-1938)**
Mi 18.10.2017 18:00 RA
- Drucken: Einführung in den Linolschnitt****
Mi 08.11.2017 17:00 BZ
- Aktzeichnen und Körperstudien**
Mi 22.11.2017 10:00 BZ
- Farbenspiel abstrahiert – Aufbaukurs**
Mi 11.10.2017 14:00 BZ
- Maltreff: „Schiffe im und am Wasser ...“****
Sa 21.10.2017 10:00 BZ
- Maltreff: „Landschaft im Nebel“**
Sa 25.11.2017 10:00 KM
- Porträt in Aquarell**
Sa 04.11.2017 10:00 BZ
- Obst- und Gemüseschnitzen – Weihnachten spezial**
Mo 27.11.2017 17:30 KM
- Herbstfloristik rund und bunt um den Kürbis****
Mo 16.10.2017 19:00 KM
- Herbstfloristik****
Do 19.10.2017 19:00 RA
- Engelstöpferei und Krippenfiguren**
Sa 28.10.2017 09:30 BZ
- Weihnachtstöpferei**
Sa 18.11.2017 09:30 BZ
- Weihnachtsfloristik****
Di 14.11.2017 18:30 BZ/KM/RA
- Nähen – Neustart oder Auffrischung ****
Sa 11.11.2017 09:00 BZ
- Filzen für Einsteiger**
Do 05.10.2017 18:00 KM
- Entdecke das Weib in Dir – Ausstrahlungs-Tipps und mehr**
Sa 14.10.2017 09:30 KM

GESUNDHEIT

- Orientalischer Tanz**
Do 23.11.2017 18:00 BZ
- Trommelsolo im orientalischen Tanz**
Sa 21.10.2017 10:00 KM
- Entspannungsreise mit Klangschalen**
Sa 04.11.2017 13:30 RA
- Qigong****
Mo 20.11.2017 16:00 BZ
- Yoga Anfänger/Fortgeschrittene****
Di 21.11.2017 16:30 KM
- Yoga der Achtsamkeit**
Mi 18.10.2017 13:45 BZ
- Yoga ins Wochenende**
Mi 27.10.2017 19:45 KM
- Hatha Yoga****
Mi 15.11.2017 19:30 BZ
- Yoga Vidya Grundkurs**
Do 26.10.2017 16:45 BZ
- Präventives Rückentraining**
Di 21.11.2017 09:30 KM
- Zumba® – Fitnessworkout**
Di 14.11.2017 17:00 BZ
- Workout – ein Präventionstraining (Aerobic)**
Mi 08.11.2017 17:00 KM
- Nordic Walking für Schwangere und mit Baby**
Mi 04.10.2017 09:00 KM
- Baby-Bewegungskurs (3-7 Monate)**
Fr 17.11.2017 09:00 KM
- Baby-Bewegungskurs (6-9 Monate)**
Do 16.11.2017 09:00 KM
- Baby-Bewegungskurs (8-24 Monate)**
Mi 15.11.2017 09:00 KM
- Eltern und Kind Turnen (2-4 Jahre)**
Do 30.11.2017 16:45 KM
- Selbstverteidigungskurs für Frauen**
Sa 21.10.2017 09:00 BZ
- Mikrozirkulation – Hauptstraße der Gesundheit**
Mi 08.11.2017 19:00 BZ
- Effektive Ernährungsmethoden**
Do 16.11.2017 19:00 BZ
- Ursachen von Krankheiten – Biologisches Grundwissen**
Mo 23.10.2017 18:30 BZ
- Schüsslersalze im Alltag**
Mi 18.10.2017 18:30 BZ
- Fit durch die kalte Jahreszeit**
Mi 08.11.2017 18:30 BZ
- Volkskrankheit Depression**
Mo 13.11.2017 17:30 BZ
- Akupressur-Massage für die ganze Familie**
Sa 11.11.2017 10:00 BZ

- Schottischer Whisky – Distillers Edition**
Fr 17.11.2017 19:00 BZ
- Punschwerkstatt**
Do 09.11.2017 18:00 KM
- Klassische Küche**
Di 24.10.2017 18:00 KM
- Alles Pasta**
Mo 06.11.2017 18:00 KM
- Quinoa – kleines Korn mit großem Nährstoffreichtum**
Do 30.11.2017 17:00 KM
- Dauerhaft schlank durch gesunde Ernährung**
Fr 20.10.2017 18:00 KM
- Augenentspannung und Sehtraining**
Fr 20.10.2017 17:30 BZ

SPRACHEN *

- Englisch für die Reise**
Mo 16.10.2017 17:30 RA
- Sprachkurs Deutsch B2.2**
Di 28.11.2017 17:00 BZ
- Sprachkurs Deutsch C1.2**
Mo 27.11.2017 17:00 BZ
- Englisch Intensiv – Crash-Kurs**
Sa 04.11.2017 08:30 BZ
- Italienisch Aufbaukurs**
Mo 16.10.2017 19:00 KM
- Arabisch – Grundkurs für Anfänger**
Do 19.10.2017 18:00 BZ

COMPUTER ARBEIT | BERUF

- PC für Einsteiger: Betriebssystem Windows 10****
Do 19.10.2017 17:15 BZ
- PC für Einsteiger mit eigenem Laptop: Betriebssystem Windows 10**
Fr 03.11.2017 17:15 RA
- Computereinstieg für Ältere (Betriebssystem Windows 10)**
Mi 15.11.2017 15:00 BZ
- Excel 2013 in der Praxis – Grundlagen**
Fr 20.10.2017 17:15 BZ
- Excel 2013 in der Praxis – Aufbaukurs**
Di 21.11.2017 17:15 KM
- Veraltete Vorkenntnisse und ungesundes Halbwissen am PC**
Mi 18.10.2017 17:15 BZ
- Textverarbeitung mit Word 2013****
Do 30.11.2017 17:30 BZ

- Das Internet souverän und sicher nutzen**
Di 17.10.2017 17:30 BZ
- Auch Ihr PC braucht eine Wartung**
Di 14.11.2017 17:30 BZ
- Erstellung eines CEWE-Fotobuches****
Mi 08.11.2017 17:30 BZ
- Fotobearbeitung mit Gimp (Basiskurs)**
Mi 15.11.2017 17:30 KM
- Social Media einsetzen – Ein Praxisworkshop f. Einsteiger****
Sa 18.11.2017 10:00 BZ
- Social Media – Grundkurs**
Sa 11.11.2017 10:00 BZ
- Xpert Business LernNetz**
Di 14.11.2017 18:30 BZ
- Ausbildung Fachkraft Finanzbuchführung Xpert-Business (1-3)**
Mo 16.10.2017 17:15 BZ
- Finanzbuchführung 1 mit Xpert Business Zertifikat**
Di 14.11.2017 18:30 BZ
- Bilanzierung mit Xpert Business-Zertifikat**
Di 14.11.2017 18:30 BZ
- Finanzwirtschaft mit Xpert Business-Zertifikat**
Di 14.11.2017 18:30 BZ
- Kosten- und Leistungsrechnung mit Xpert Business-Zertifikat**
Di 14.11.2017 18:30 BZ
- Controlling mit Xpert Business-Zertifikat**
Di 14.11.2017 18:30 BZ
- Betriebliche Steuerpraxis mit Xpert Business-Zertifikat**
Di 14.11.2017 18:30 BZ
- Lohn und Gehalt 1 mit Xpert Business-Zertifikat**
Di 14.11.2017 18:30 BZ
- Personalwirtschaft mit Xpert Business-Zertifikat**
Di 14.11.2017 18:00 BZ
- Mit dem Handy ins Internet****
Fr 20.10.2017 18:00 BZ
- Tablet-PC's erobern die Welt****
Fr 03.11.2017 18:00 BZ/RA
- Schlagfertigkeit**
Sa 25.11.2017 09:30 BZ
- 10-Fingersystem in 400 Minuten/ Superlearning u. DIN- Regeln**
Sa 21.10.2017 09:00 KM
- Heilpädagogische Zusatzqualifizierung (HPZ 2003)**
Do 02.11.2017 15:00 KM

* Für die Sprachen Englisch, Französisch, Spanisch, Italienisch, Polnisch, Tschechisch und Sorbisch gibt es zahlreiche Grund-, Aufbau- und Konversationskurse in den Regional- und Außenstellen der KVHS. Termine nach Rücksprache. ** weitere Termine und Orte auf Anfrage

BIW = Bischofswerda
BZ = Bautzen
KM = Kamenz
OO = Ottendorf-Okrilla
RA = Radeberg

Regionalstelle Bautzen-Bischofswerda
Dr.-Peter-Jordan-Straße 21, 02625 Bautzen
Tel.: 03591 27229-0, Fax: 27229-19, info@kvhsbautzen.de

Regionalstelle Kamenz
Macherstraße 144a, 01917 Kamenz
Tel.: 03578 3096-30, Fax: 3097-55, info.kamenz@kvhsbautzen.de

Außenstelle Radeberg
Heidestraße 70, Gebäude 223, 01454 Radeberg
Tel.: 03528 4163-83, Fax: 4163-88, info.radeberg@kvhsbautzen.de

Zu allen Veranstaltungen wird um rechtzeitige Anmeldung gebeten! Das komplette Programm finden Sie unter www.kvhsbautzen.de!

ORTSUMGEHUNG BAUTZEN

Ländliche Neuordnung Bautzen B156 vor dem Abschluss

Am 01.10.2017 tritt im Flurneuordnungsverfahren Bautzen B156 der neue Rechtszustand in Kraft. Neuer Rechtszustand bedeutet, dass ab diesem Zeitpunkt die Festlegungen des Flurneuordnungsplanes vom 11.05.2016 einschließlich des Nachtrages vom 12.05.2017 gelten. Das Eigentum wird nunmehr nur noch über die neuen Daten nachgewiesen und alle rechtlichen Verfügungen können nur noch über die neuen Flurstücke getroffen werden. Bis zur Berichtigung des Liegenschaftskatasters dient dann der Flurneuordnungsplan als amtliches Verzeichnis der Grundstücke entsprechend der Grundbuchordnung. Die Flurneuordnungsbehörde wird nun schnellstmöglich alle Unterlagen an das Kataster und das Grundbuchamt zur Berichtigung abgeben.

Zum Flurneuordnungsverfahren:

Das Verfahren wurde am 22.11.1999 mit einer Fläche von knapp 174 ha und 153 Flurstücken mit fast 100 Grundeigentümern angeordnet. Ziel der Neuordnung war es, das für den Neubau der B156 - Ortsumgehung Bautzen benötigte Land für den Unternehmensträger (Landesamt für Straßenbau und Verkehr Bautzen - LASuV Bautzen) bereitzustellen und die Verteilung des Landverlustes für die Eigentümer zu regeln. Wichtig war dabei, mögliche Schäden an Grundstücken der Beteiligten weitestgehend zu vermeiden. Gleichzeitig sollten die Zuwegungen zu landwirtschaftlichen Nutzflächen gesichert sowie Ausgleichs- und Ersatzflächen zum Schutz von



Natur und Landschaft für den Unternehmensträger bereitgestellt werden. Das Ergebnis kann sich sehen lassen: die Ortsumgehung Bautzen der B156 ist eine viel befahrene Straße, die Entlastung innerorts auf der alten Strecke ist immens. Für alle Bedarfsflächen wurden freiwillige Vereinbarungen erzielt. Das LASuV konnte zügig sein Bauvorhaben umsetzen. Für die Land-

wirtschaftsbetriebe wurde insbesondere durch die Bodenordnung ein Ausgleich für die entstandenen Nachteile und Flächenverluste geschaffen. So gab es letztendlich auch keinerlei berechtigte Widersprüche gegen den Flurneuordnungsplan, der jetzt umgesetzt wird. Es ist das erste sogenannte Unternehmensverfahren des Flurbereinigungsgesetzes, das damit vor dem Abschluss steht.

INFORMATION DER PFLEGENETZKOORDINATORIN

Hilfe aus der Nachbarschaft
„Nachbarschaftshelfer“

In vielen Haushalten unterstützen Nachbarn und Freunde pflegebedürftige Menschen. Seit Januar gibt es die Möglichkeit für alle Menschen mit einem anerkannten Pflegegrad Leistungen zur Unterstützung im Alltag in Anspruch zu nehmen. Dafür übernimmt die Pflegeversicherung die Kosten von bis zu 125,00 Euro im Monat. Mit dem Anspruch auf Leistungen ab dem Pflegegrad 1 können Sie Ihren Nachbarn oder Ihren Freunden, die Sie unterstützen mit einem kleinem Obolus danken. Dazu ist es nur erforderlich, dass die unterstützende Person einen Kurs bei einem anerkannten Bildungsträger absolviert. Dieser Kurs ist kostenfrei und dauert meist nur einen oder zwei Tage. Danach kann sich die Nachbarin/ der Nachbar oder die Freundin/ der Freund bei der Pflegeversicherung als „Nachbarschaftshelfer“ anerkennen lassen. Ein Nachbarschaftshelfer lebt mit der zu unterstützenden Person nicht in einem Haushalt und ist nicht die

Pflegeperson. Ausgeschlossen sind Angehörige, die bis zum zweiten Grad mit der pflegebedürftigen Person verwandt oder verschwägert sind.

Haben Sie Interesse?

Informationsmaterial mit weiteren Hinweisen liegen in den Bürgerämtern der Landkreisverwaltung an den Standorten Bautzen, Kamenz und Hoyerswerda, sowie im Sozialamt in Bautzen, Taucherstraße 23 aus. Auch im Internet gibt es die Möglichkeit, sich zu informieren. Auf der Homepage der Koordinierungsstelle für Alltagsbegleitung, Nachbarschaftshilfe und Angebote zur Unterstützung im Alltag gibt es umfangreiche Auskünfte.

www.koordinierungsstelle-sachsen.de

Ansprechpartnerin:

Landratsamt Bautzen, Sozialamt
Pflegetnetzkoordinatorin
Kerstin Janke
Tel.: 03591 5251-50014

Haben Sie sich entschieden, einen Kurs zu absolvieren?

Dann rufen Sie bei Ihrer Krankenkasse an. Dort geben Ihnen die Mitarbeiter gern die notwendigen Informationen zu den Kursen in Ihrer Nähe. Aber auch die anerkannten Bildungsträger stehen Ihnen gern telefonisch zur Verfügung.

Anerkannte Bildungsträger im Landkreis Bautzen und Kurstermine:

- DPFA-Weiterbildung GmbH
Edisonstraße 17, 02625 Bautzen
Tel.: 03591 2726993
Samstag, 25.11.2017,
08.00 – 15.00Uhr
- DRK Kreisverband Bautzen e. V.
Wallstraße 5, 02625 Bautzen
Tel. 03592 544254
im 4. Quartal 2017 geplant
- PSW Dienstleistungen GmbH
Albert-Schweitzer-Straße 10
02977 Hoyerswerda
Tel. 03571 483510

SORBISCHES MUSEUM

„KRABAT. Mensch. Mythos. Marke.“ – Veranstaltungen im Oktober



Gleich drei spannende Angebote zur KRABAT-Ausstellung erwarten die Gäste des Sorbischen Museums im Oktober. In den Herbstferien werden verschiedene Programme für Kinder angeboten.

Besondere Führung mit Vortrag

Die Vortragsreihe eröffnet Hans-Jürgen Schröter aus Wittichenau, welcher seit über zehn Jahren zu Johann von Schadowitz forscht.

Termin: Mittwoch, 04.10.2017

18.00 Uhr: Führung

19.00 Uhr: Vortrag

„Aus dem Leben des Johann von Schadowitz – Krabat der Oberlausitz.“

Familienangebot:

Workshop „Helden aus Filz“

Wer sich eine bleibende Erinnerung schaffen möchte, kann dies beim Workshop „Helden aus Filz“ tun. Unter Anleitung von Regina Herrmann werden Handpuppen von sorbischen Sagenfiguren angefertigt. Regina Herrmann ist die Künstlerin, die auch die einzigartigen Figurinen des Sorbischen und Wendischen Museums gestaltet hat.

Termin: Samstag, 14.10.2017

10.00 – 17.00 Uhr

Die Materialkosten betragen 5,00 Euro. Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, bitten wir um Anmeldung unter: sekretariat@sorbisches-museum.de

Erlebnisführung

Dieter Klimek, Wolfgang Kraus und Hans-Jürgen Schröter werden in ihren Rollen als Schwarzer Müller, Krabat

und Schreiber auf unterhaltsame Weise durch die Ausstellung führen. (Zusätzliche Führungen mit Krabat und dem Schreiber sind über das Sorbische Museum buchbar.)

Termin: Sonntag, 15.10.2017
15.00 Uhr

Ferienprogramm

• Donnerstag 05.10.2017, 10.00 Uhr
Führung für Kinder „Krabat – Sorbischer Zauberer und Held“

• Freitag 06.10.2017
Džěčatstwo něhdy/
Kinderzeit früher.

10.00 Uhr – sorbischsprachig
13.00 Uhr – deutschsprachig

• Dienstag 10.10.2017, 10.00 Uhr

Eine abenteuerliche Stadtführung

• Donnerstag 12.10.2017, 14.00 Uhr
Führung für Kinder: „Krabat – Sorbischer Zauberer und Held“

SCHAU REIN!

Sichern Sie sich als Unternehmen
frühzeitig Ihre Nachwuchskräfte

Vom 12. bis 17. März 2018 findet wieder „SCHAU REIN! – Woche der offenen Unternehmen Sachsen“ statt – eine gute Gelegenheit, für Ihr Unternehmen/ Ihre Einrichtung zu werben und sich Ihre Fachkräfte von morgen schon frühzeitig zu sichern. Nutzen Sie die Gelegenheit und stellen Sie Jugendlichen Arbeitsabläufe, Tätigkeitsprofile und Ausbildungsmöglichkeiten vor. Am besten zeigen und erklären Sie alles gemeinsam mit Ihren Ausbildern und Auszubildenden.

Sie können sich und Ihre Angebote für SCHAU REIN! kostenfrei ab 1. September 2017 auf www.schau-rein-sachsen.de registrieren.

Alle Angebote, die bis 13. Dezember 2017 online sind, werden zusätzlich im SCHAU-REIN!-Magazin publiziert, welches direkt an Schüler im Landkreis Bautzen ausgegeben wird.

Beteiligen auch Sie sich mit Ihrem Unternehmen! Es lohnt sich.



Weitere Informationen erhalten Sie unter www.landkreis-bautzen.de

Ansprechpartner:

Kreisentwicklungsamt

Frau Petra Handrick

(☎ 03591 5251-61212)

Herr Jens Frühauf

(☎ 03591 5251-61200)

wirtschaft@lra-bautzen.de



GEMEINSCHAFTLICHES PROJEKT

Partnerlandkreise starten Förderschulprojekt

Förderschule Bolesławiec und das Sonderpädagogische Förderzentrum Hoyerswerda initiieren ZIEL3-Projekt

Ende August waren der Vize-Landrat von Bolesławiec, Tomasz Gabrysiak, und der Vize-Präsident der Stadt Bolesławiec zu Besuch im Landkreis Bautzen. Mit Vertretern des Schulamtes verständigte man sich über Möglichkeiten im Rahmen des ZIEL3-Förderprogrammes ein gemeinschaftliches Projekt zu initiieren.

Angedacht ist im Rahmen des Projektes u.a. Laptops, Tablets und einen rollstuhlgerechten Transporter zur Verbesserung der Mobilität der Schüler des Förderzentrums Hoyerswerda

anzuschaffen. Auf polnischer Seite ist die Teilrekonstruktion der Förderschule Bolesławiec geplant.

„Für den Landkreis Bautzen ist das geplante Projekt gelebte Landkreispartnerschaft.“ sagte Schulamtsleiter Uwe Wunderlich nach dem Arbeitstreffen. „Der Austausch von Schülern und gegenseitige Besuche haben in den letzten Jahren zu einem guten partnerschaftlichen Verhältnis geführt. Nun freuen wir uns, diese Partnerschaft mit einem gemeinsamen Projekt für unsere Förderschulen nochmals zu festigen.“

Der Projektantrag soll noch in diesem Jahr gestellt werden.



Udo Witschas (4.v.l.) begrüßte die zukünftigen Projektpartner zum Arbeitstreffen in seinem Büro.

SIE WOLLEN MIT IHREM UNTERNEHMEN AUCH HIER GELISTET SEIN?

RUFEN SIE UNS AN:

- | | |
|----------------------|-----------------------------|
| BAUTZEN | TEL. 03591 4950-5042 |
| BISCHOFSWERDA | TEL. 03594 7763-5123 |
| HOYERSWERDA | TEL. 03571 4870-5383 |
| KAMENZ | TEL. 03578 3447-5430 |
| RADEBERG | TEL. 03528 4899-5930 |

SZ*-Adventskonzert

mit dem Poznaner Knabenchor
in der Maria-und-Martha-Kirche Bautzen



**Freitag, 15.12.2017
19.00 Uhr**

Die Nachtigallen aus Poznan singen deutsche und internationale Weihnachtslieder

Maria-und-Martha-Kirche | August-Bebel-Platz | Bautzen | Einlass ab 18 Uhr

Tickets: ab 20,- € mit Frühbucherrabatt bis 31.10.17
Vorverkauf: SZ-Treffpunkte Bautzen, Kamenz, Görlitz, Zittau | Ökumenischer Domladen Bautzen

*Die Sächsische Zeitung ist ein Produkt der **DDV** * MEDIENGRUPPE

STADTTHEATER KAMENZ Theater - Konzerte - Kabarett - Tanz - Kleinkunst

Die Neue Spielzeit!

TERMINAUSZÜGE

13.10.2017 - 19:30 Uhr
DIA-Vortrag „Südafrika“

28.10.2017 - 20:00 Uhr
Kabarett „Lesung mit Thomas Koch“

26.11.2017 - 16:00 Uhr
Konzert „Vivaldi meets Piazzolla“ -
Neue Lausitzer Philharmonie

20.01.2018 - 19:30 Uhr
Kabarett Gunther Emmerlich - „Spätlese“

TICKETS in der KAMENZ-INFORMATION und an der ABENDKASSE
WEITERE TERMINE unter www.stadttheater-kamenz.de

KORNMARKT-CENTER

AKTUELL

www.kornmarkt-center.de | Ausgabe 09-2017

Bilder und Berichte aus dem Kornmarkt-Center Bautzen

Christian Polkow



CENTER MANAGER TIPPS

Neueröffnung: Vom Untergeschoss ins Obergeschoss ist mit Marini Kommunikation & Smarthome ein Shopkonzept für Mobilfunk und Smart Home Lösungen umgezogen. Auf größerer Fläche und unter anderem Namen kann vor allem der Smart Home Bereich besser dargestellt werden.

Der September war in diesem Jahr schon sehr herbstlich, was vielen schon Lust gemacht hat auf die neuste Herbstmode. Tolle neue Outfits finden Sie aktuell nicht nur in den Schaufenstern, sondern auch von 16 unserer Shops in einer statischen Modenschau auf der Ladenstraße.

Nicht vergessen: am 1. Oktober ist Verkaufsoffener Sonntag von 13 bis 18 Uhr bei uns.

1. Oktober: Schlendern, schauen, naschen und shoppen

VERKAUFSOFFENER SONNTAG

In der gesamten Bautzener Innenstadt sind am Nachmittag des 1. Oktober die Geschäfte geöffnet. Natürlich hat auch das Kornmarkt-Center von 13 bis 18 Uhr geöffnet.

Die Kunden in Bautzen können am ersten Sonntag im Oktober gemütlich bummeln gehen. Anlässlich des verkaufsoffenen Sonntags findet zudem den ganzen Tag in der Innenstadt ein bunter Herbstmarkt statt.

Dieser öffnet bereits um 9 Uhr und ist auf dem Hauptmarkt und entlang der Reichenstraße zu finden. Angeboten werden Köstlichkeiten aus der Region. Auf die Kinder wartet ein Streichelzoo, Ponyreiten und Strohballenklettern. Beim großen Grill-Wettbewerb wird der Bautzener Grillmeister gesucht. Die Besucher können den Klängen verschiedener Bands und Musiker lauschen.

Überall in den Geschäften sind nun schon die neuesten Herbst-Angebote eingetroffen, sodass man sich in aller Ruhe über die aktuellen Trends informieren kann. Im Kornmarkt-Center gibt es deshalb bereits seit dem 25. September eine große Modenschau mit über 30 Schaufensterpuppen zu sehen, welche die neueste Mode aus den Geschäften des Centers präsentieren.



Daniel und Sarah Marterer mit den Kindern Luca, Marleen und Samu (Baby)

Mit dabei sind Cecil, Garcia, Orsay, Street One, Plan B., Kenny S., Soccx & Friends, Mister* Lady, Liberty, S 18, Hunkemöller, P&P Shoes, Sympatico, AF Fashion, Emilio Adani sowie das

Modehaus Rauer.

Die jüngsten Besucher können sich von 13 bis 18 Uhr auf der Ladenstraße unter fachkundiger Anleitung mit herbstlichen Basteleien beschäftigen.



Foto: Christian Juppe

SACHSENS BESTE PRESSEFOTOS SIND VOM 16. BIS ZUM 27. OKTOBER ZU SEHEN

Sie halten Zeitgeschichte im Bild fest, die sächsischen Pressefotografen. 59 von ihnen beteiligten sich 2016 am SZ-Wettbewerb um das beste sächsische Pressefoto. 233 Fotos wurden eingereicht. Am 10. Mai wurden die besten Arbeiten prämiert. Seither wandert die Ausstellung durch sächsische Städte. Ab dem 16. Oktober sind die Bilder im Bautzener Kornmarkt-Center zu sehen, darunter natürlich auch das Siegerfoto des Leipzigers Jan Woitas, das dieser vor einer Flüchtlingsunterkunft im Erzgebirge aufgenommen hat. Natürlich kann auch diesmal wieder über das Lieblingsfoto abgestimmt werden. Der Gewinner, der nach Abschluss der Ausstellung ermittelt wird, erhält sein Lieblingsfoto im Großformat und gerahmt.

Die Shops im Kornmarkt-Center haben die neuesten Trends

DER HERBST IST DA

Wenn die Tage wieder kürzer werden, ist es Zeit, sich nach den Outfits für die kommende Herbst-Wintersaison umzusehen. Im Kornmarkt-Center sind sie schon zu haben. Farben, Muster, Materialien: Was ist neu in dieser Saison?

Was die Farben betrifft, so sollten Trendsetter auf Knallfarben wie Pink, Rot oder Senfgelb setzen. Was früher verpönt war, nämlich die Kombination aus Rot und Pink, ist jetzt sogar hochaktuell. Wem diese Farben zu schrill sind, der kann natürlich auch auf gedecktere Töne, wie Ocker, Khaki, Beige oder Schwarz setzen.

Bei den Mustern liegt Karo voll im Trend. Ganz Mutige tragen Karos sogar von Kopf bis Fuß. Hosenanzüge mit Karos in Braun und Grau sind schick und topmodisch. Doch auch gestreifte Teile sind nach wie vor in und auch beliebt, weil sie schlank machen.

Wenn es draußen grau und trübe wird, setzt die Mode auf Opulenz und nimmt Anleihen im Barock. So werden Kleidung und Schuhe mit Strass-Applikation verziert, Blusen schwelgen in Tüll und Spitze, Kleider und Hosen kommen in üppig geblühten Jacquard-Stoffen daher. Wem das zu viel Opulenz ist, der kann



sein gewohntes Jeans-Outfit auch mit einer funkelnden Brosche oder Schuhen mit Glitzereffekt aufwerten.

Bei den Materialien kommt in diesem Herbst und Winter keiner an Leder vor-

bei. Zu den angesagtesten Stücken gehört der Ledermantel. Wer es dagegen kuscheliger und femininer mag, greift zu Samt. Neben fließenden Kleidern und eleganten Blazern aus diesem Material stehen auch weit schwingende Samthosen hoch im

Kurs. Überhaupt kann man mit weiten Hosen aus fließenden Stoffen in dieser Saison nichts falsch machen. Modelle mit edler Bügelfalte machen zudem lange, schlanke Beine. Ein weiteres Trend-Material ist Satin. Aus dem schimmernden Stoff werden vor allem asymmetrisch geschnittene Blusen und Kleider angeboten. Die Blusen lassen sich auch prima mit Jeans kombinieren.

Bei den Silhouetten kehren die Schnitte aus den 80er Jahren zurück. Dazu gehören kastig geschnittene Mäntel und Oversize Blazer mit Schulterpolstern.

In der Männermode gehören Daunenjacken im Herbst und Winter einfach dazu. Neu ist in dieser Saison die Oversized-Ausführung dieses wärmenden Outfits.

Camouflage – das ist das Trendmuster in der Herrenmode. Es gibt fast nichts, was es nicht im Army- oder Tarnmuster-Look gibt: Er findet sich auf Jacken, Hemden, Hosen, Mützen und Taschen. Modebewusste Männer stellen sich auf Tonal-Dressing ein, das heißt, sie kleiden sich von Kopf bis Fuß in einem Farbton. Angesagt sind dabei Herbstfarben wie Bordauxrot oder Tannengrün.

NEUERÖFFNUNG: MARINI KOMMUNIKATION & SMARTHOME

Ab dem 29. September ist das Team vom O2-Shop, das sich bislang im Untergeschoss befand, im Obergeschoss zu finden. Mit dem Umzug ist eine Vergrößerung der Verkaufsfläche um 35 Quadratmeter auf 65 Quadratmeter verbunden. Neben einem erweiterten Mobilfunk-Angebot mit allen Netzen kann somit nun auch der Bereich Smart Home umfangreich präsentiert werden. Dahinter verbirgt sich die intelligente Vernetzung elektronischer Geräte im Haushalt.



WIR RÄUMEN AUF!

vom 30.09.-07.10.2017

Damen-Taschen bis zu 70% reduziert!

... Schmutz ...

Lederwaren
KORNMARKT-CENTER
EINKAUFEN MITTEN IN BAUTZEN · BUDYSIN

INVESTITIONSPROGRAMM NEU AUFGELEGT

Liebingsplätze für alle

Antragsfrist: 30.11.2017

Ein barrierefreies WC, ein Treppenlift, eine Rampe am Eingang oder nur eine breitere Tür – oft sind es die kleinen Dinge, die Menschen mit eingeschränkter Mobilität oder Behinderungen den Alltag erleichtern.

Mit dem Programm zum Barrierefreien Bauen 2018 „Lieblingsplätze für alle“ werden Projekte mit Investitionen von bis zu 25.000 Euro gefördert, die bestehende Barrieren vor Ort abbauen. Dabei werden öffentliche Gebäude und Einrichtungen wie Freibäder, Museen, Sportstätten oder Seniorenbegegnungsstätten genauso wie Arztpraxen und Gastronomiebetriebe unterstützt.

Das Investitionsprogramm zum Barrierefreien Bauen „Lieblingsplätze für alle“ wird aus Fördermitteln des Freistaates Sachsen umgesetzt, welche vom Sächsischen Staatsministerium für Soziales und Verbraucherschutz in Höhe von insgesamt 2,5 Millionen



Lausitzbad Hoyerswerda, Anschaffung eines Mobilen Schwimmbadliftes

Euro bereitgestellt werden. Davon werden dem Landkreis Bautzen im nächsten Jahr 197.600 Euro zur Verfügung gestellt, über deren Verteilung das Landratsamt Bautzen entscheidet. 100%-Förderung der Gesamtausgaben möglich. Das Formular zum Antrag finden Sie unter: www.landkreis-bautzen.de

Die Fördermittel sollen für kleine Investitionen (bis maximal 25.000 Euro pro Einzelprojekt) zum Abbau bestehender Barrieren insbesondere im Kultur-, Freizeit-, Bildungs- und Gesundheitsbereich verwendet werden. Gegebenenfalls ist sogar eine

Kontakt:
Landratsamt Bautzen, Sozialamt
Taucherstraße 23, 02625 Bautzen
E-Mail: liebingsplaetze@lra-bautzen.de
Tel.: 03591 5251-50013
Fax: 03591 5250-50013

Wer?|Was?|Wie?

- Empfänger der Zuwendung – Letztempfänger – kann sowohl der Betreiber der öffentlich zugänglichen Einrichtung, als auch der Eigentümer des Grundstücks/Gebäudes sein.
- Die Förderung öffentlicher kommunaler Gebäude sowie öffentlicher Infrastruktur oder öffentlicher Aufgabenträger ist grundsätzlich ausgeschlossen.
- Die Fördermittel sollen für kleine Investitionen zum Abbau bestehender Barrieren insbesondere im Kultur-, Freizeit-, Bildungs- und Gesundheitsbereich bereitgestellt werden.
- Die zuwendungsfähigen Ausgaben können bis zu 100% gefördert werden, pro Einzelprojekt jedoch höchstens 25.000 Euro.
- Die Maßnahmen sind im Kalenderjahr 2018 umzusetzen.
- Weiterführende Informationen finden Sie auf der Internetseite des Sächsischen Staatsministeriums für Soziales und Verbraucherschutz: www.soziales.sachsen.de/liebingsplaetze.html



Ärztehaus in Lichtenberg, Anbau eines Plattformliftes

BUNDESWEHR-TRUPPENÜBUNG

4. bis 27. Oktober im Landkreis Bautzen

Unter dem Namen „BLACK STAR XV“ führt die Bundeswehr Calw im Landkreis Bautzen eine Truppenübung durch. Die Übung findet einschließlich An- und Abmarsch in der Zeit vom 04. bis 27.10.2017 mit 240 Soldaten und 20 Straßen- sowie 5 Luftfahrzeugen statt. Geübt wird das Verlegen und Zusammenziehen militärischer Einheiten. Übungsraum im Landkreis Bautzen ist der Flugplatz Bautzen.

Sollten in Verbindung mit dieser Übung Schäden am Gelände und/oder an Gegenständen festgestellt werden, können diese beim zuständigen Bundeswehrdienstleistungszentrum bzw. beim Bundesamt für Infrastruktur, Umweltschutz und Dienstleistungen geltend gemacht werden.

Betroffene können sich dazu wenden an das:

Landratsamt Bautzen
Ordnungsamt
Sachgebiet Katastrophen- und Zivilschutz
Macherstraße 55
01917 Kamenz
ordnungsamt@lra-bautzen.de

Die Mitarbeiter haben entsprechende Formulare und sind dann bei der Bearbeitung und Weiterleitung behilflich.

Hausverkauf geplant? **s-immobilien.de**

Matthias Bach ☎ 03591 356808
Heike Jursch ☎ 03591 356809
Heiko Klemann ☎ 03591 5709599

Selbstständige Handelsvertretungen von LBS Immobilien im Hause der Kreissparkasse Bautzen

BRANCHEN KOMPASS AUTO & VERKEHR

AUTO LENTNER GmbH

- > Reparatur aller Kfz-Typen
- > Gebrauchtwagenhandel
- > Achsvermessung

Tel. 03594 704983 • Fax 03594 715910 • www.autolentner.de
Neustädter Straße 61 • 01877 Bischofswerda
IHR PARTNER RUND UMS AUTO!

Friss mir aus der Hand...

05. & 12.10. Ferienprogramm 15 Uhr
Sa/So Tierpräsentationen & Reiten zoo-goerlitz.de

BEMOBIL » BEMOBIL » BEMOBIL
BERNDT MOBILITÄTSPRODUKTE BERNDT MOBILITÄTSPRODUKTE BERNDT MOBILITÄTSPRODUKTE

Treppenlifte, Senkrechtlifte, Badewannenlifte, Wanne mit Tür, Aufstehhilfen, Elektromobile

Mobil und sicher durch den Alltag! Wir beraten Sie gern!

individuelle Beratung, kostenlose Vorführungen, Vor-Ort-Service
Fa. BEMOBIL - Äußere Lauenstr. 19 - 02625 Bautzen
www.bemobil.eu - ☎ 03591 / 599 499